

Für Sammler und Selbermacher

# TEDDY'S kreativ

Januar/Februar 2018

TEDDY'S kreativ



www.teddys-kreativ.de

Deutschland: 7,50 €  
Österreich: 8,50 €  
Schweiz: 10,40 CHF  
Luxemburg: 8,90 €

• Im Interview: Natascha Sabo • Die Highlights der Herbst-Auktion in Ladenburg • Wie man Rosen und Rosetten fertigt



**GEWINNEN:**  
**LIESCHEN**  
**VON LU-LA-BÄR**

6 Anleitungen zum  
Selbermachen im Heft



Mit Schnittmustern  
zum Raustrennen



**RARITÄT VON Steiff**  
**Record Teddy-Baby**

## Gelungener Neuanfang

Renée Hutmachers  
Bieren aus Lëtzebuerg



# Berenatesier "Tierlantijntje"



Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)  
tel. 0031 (0)35-5263619  
e-mail: keuning\_tierlantijntje@hotmail.com  
Internet: <http://www.berenateliertierlantijntje.com>



*Wir machen schon 25 Jahre mit viel Liebe und Spaß  
Modelle von Teddybären und anderen Tieren für Sie!!!*

- spezialisiert in Bastelpackungen mit perfektem Muster, nur aus original Stoff von Steiff Schulte
- von alle Modelle in den Bildern sind Bastelpackungen erhältlich
- Teddybären und Miniaturbären
- bekleidet und unbekleidet
- mit Zubehörartikeln oder Accessoires
- Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihren Teddybär
- Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift für Puppen und Teddybären "Poppen & Teddy-Beer" ist bei uns erhältlich.
- **Nächste Ausstellungen: 11.03.2018: Puppen, Bären und Miniaturbörse – Eindhoven (NL)**
- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.berenateliertierlantijntje.com](http://www.berenateliertierlantijntje.com)



Weihnachtsengel / Noel 38 cm



Igel Sterne 20 cm und Fuchs Mond 22 cm



Schnee Puppe Pip mit Bär Olaf von 22 cm



# Bäritorial

In diesem Heft ...

## Liebe Bärenfreunde

Es gibt Termine im Jahr, die kennt man in- und auswendig. Und trotzdem kommen Sie doch immer wieder „überraschend“. Also natürlich nicht wirklich überraschend, aber eben doch schneller als man denkt. Gerade eben hat man noch die Koffer für den Sommerurlaub gepackt, schon steht Weihnachten vor der Tür. Und dass ich am Morgen des 24. Dezember immer noch nicht alle Geschenke für meine bärigen Freunde, Verwandten und Kollegen habe, brauche ich Ihnen sicher nicht zu erläutern. Notiz an mich: Darf mir in diesem Jahr auf keinen Fall passieren, Heiligabend ist ein Sonntag. Aber das nur am Rande.

Es scheint fast so, als vergingen die Tage zwischen Ende Oktober und dem 24. Dezember irgendwie schneller als alle anderen. Denn was eben noch reichlich Vorlauf hat, das steht auf einmal unmittelbar bevor. Viele der zahlreichen Künstlerinnen und Künstler, die ihre bärigen Kreationen ins Rennen um den **GOLDEN GEORGE 2018** geschickt haben, werden ganz sicher verstehen, was ich meine. Der Einsendeschluss am 15. November ist lange bekannt – und doch kommen die meisten Einreichungen erst im Schlusspurt. Aber jedem, der jetzt gerade wissend nickt sei gesagt: egal ob im Sommer oder am 15. November um kurz vor Mitternacht, jeder Wettbewerbsbeitrag der uns erreicht, freut uns gleichermaßen. Und dass wir auch in diesem Jahr wieder mehr als 150 Gründe zur Freude hatten zeigt uns, welchen Stellenwert der begehrteste Preis für Teddykünstler überall auf der Welt hat.

Rund um Weihnachten und den Jahreswechsel teilen wir diese Freude gerne mit unserer fünfköpfigen Jury, die anhand der eingereichten Bilder eine erste Auswahl trifft, über die Nominierungen entscheidet. Die abschließende Entscheidung fällt dann wie gewohnt in Münster, wenn die Juroren die Kunstwerke direkt in Augenschein nehmen. Wer zur Jury gehört und was es sonst so Neues von **GOLDEN GEORGE** und **TEDDYBÄR TOTAL** gibt, das und viele weitere spannende News aus der Teddywelt verraten wir in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein friedlich-bäriges Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes, bärenstarkes Jahr 2018.

George 



... stellen wir die Kreationen von Natascha Sabo vor.



... erklärt Brigitta Hausdorf, wie man Abnäher variieren kann.



... porträtiert wir die deutsche Künstlerin Nadja Weiser-Brandt.



Renée Hutmachers  
Bieren aus Lëtzebuerg

6

16

Rarität auf Rollen  
von Steiff



## Teddy- und Plüschtierwelten

 Gelungener Neuanfang  
Renée Hutmachers Bieren aus Lëtzebuerg 6-8

Mit Herz und Hand  
Claudia Kleins klassische Karriere 36-37

Geschichten vom Fressbaum  
Ausstellung „Essbarer Christbaumschmuck“  
in Basel 50-51

Zwerge, Trolle und Bären  
Nadja Weiser-Brandts kreative Filz-Werkstatt 52-53

Individuelle Maschenware  
Vielseitige Kreationen von Natascha Sabo 78-80

## Antik & Auktion

 Bären unter der Lupe  
Teddy-Baby-Rarität von Steiff 16-19

Wer bin ich?  
Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys 20-23

Ungeplanter Badespaß  
Wie spannend eine Tonne sein kann 24-25

Bärlige Rettungsanker  
Wie Teddys den Fortbestand von  
Käthe Kruse sicherten 26-30

Lückenschluss  
Neue Exponate für das Deutsche  
Spielzeugmuseum 31

Bär und noch viel mehr  
Herbstauktion in Ladenburg 38-41

## Kreativ

Merry Christmas  
Weihnachtswichtel Rumpelpumpel 54-55

Christmas-Bärchen  
Ginger freut sich auf Weihnachten 56-57

Ein echter Kerl  
Dillon, der Cowboy 58-59

Prima Ballerina  
Die leichtfüßige Rosa Wolke 62-63

Lady mit Stil  
So entsteht Gräfin Mahlow 64-65



68

Profi-Tipp: Abnäher und wie  
sie die Haltung verändern



70

Schnittmuster für  
Opa Hannes



74

Wie man Rosen und  
Rosetten fertigt



20

Wer bin ich?  
Experte Daniel  
Hentschel gibt  
Auskunft



26

Wie Bären Käthe Kruses  
Firma retteten



36

Claudi Kleins  
niedliche Bären

Wie im echten Leben Profi-Tipp: Bärige Bewegung durch Abnäher	68-69
Je oller, desto doller Opa Hannes lässt nichts anbrennen	70-72
Gelenkigkeit ist Trumpf Profi-Tipp: Wie die Armhaltung bei Bären den Ausdruck verändert	73
Bärige Accessoires Wie man Rosen und Rosetten fertigt	74-76

## Szene

 Gewinnspiel Lieschen von Lu-La-Bär	15
<b>TEDDYBÄR TOTAL 2018</b> Erste Highlights des Internationalen Teddy-Treff	32-34
Bäriges Aktuelles aus der Teddy-Szene	42-46
Alle relevanten Termine	46

Tierisch gut Stofftiere beim Doll Salon	47
Bären zwischen Puppen Puppen-Festtage in Eschwege 2017	60
Teddys 2.0 So funktioniert das <b>TEDDYS kreativ-</b> Digital-Magazin	66

## Standards

Bäritorial	03
<b>TEDDYS kreativ-Markt</b>	10-14
<b>TEDDYS kreativ-Shop</b>	48-49
Fachhändler	61
Kleinanzeigen	67
Vorschau/Impressum	82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

Im Gespräch mit  
Natascha Sabo

TEDDYS kreativ gibt es auch als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE  
TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

MEHR FOTOS  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe

# Gelungener Neuanfang

**Renée Hutmachers Bieren aus Lëtzebuerg**

Andrea Weigel

Seit 20 Jahren näht Renée Hutmacher freundliche Teddybären aus hochwertigen Stoffen und größtenteils in klassischen Farben. Im Jahr 2016 gab die erfolgreiche Künstlerin ihr Hobby schweren Herzens auf, entschied sich jedoch einige Monate später für einen Neuanfang.



**A**ls Kind besaß Renée Hutmacher einen schönen, goldgelben Teddy. Nachdem dieser eine „Blinddarm-Notoperation“ nicht überlebt hatte, bekam sie keinen Ersatz für ihn und Teddybären spielten in ihrem Leben fortan keine Rolle mehr. Im Jahr 1987 begann die Luxemburgerin, die schon als Kind gern nähte und bastelte, mit der Fertigung von Porzellanpuppen, für die sie hin und wieder einfache Deko-Bären nähte.

## Tu es!

Im Freundeskreis wurde sie immer wieder ermutigt „richtige“ Teddys zu nähen und 1997 bekam sie eine Bastelpackung für einen Teddybären geschenkt. „Zuerst wusste ich nichts damit anzufangen, aber meine drei Kinder drängelten so lange, bis ich es endlich wagte. Der erste Teddybär hatte eine schiefe Nase und war auch sonst keine Schönheit. Mein Sohn hat ihn adoptiert.“ Obwohl dieser erste Versuch recht misslungen war, hatte der Bärenvirus die Anfängerin bereits gepackt. Sehr schnell begann sie, an einem eigenen Schnitt zu arbeiten.

Der zweite Bär namens Léonie gefiel ihr schon viel besser. Aber wirklich zufrieden war sie noch lange nicht und arbeitete zielstrebig an ihrem großen Ziel. Es sollten Bären entstehen, die wirklich ihren Vorstellungen entsprachen. Die Porzellanpuppen verschwanden immer mehr aus ihrem Leben und an ihrer Stelle standen nun die Teddybären im Mittelpunkt.

## Erfolgreich

Während der ersten zehn Jahre griff Renée Hutmacher zu Nadel und Faden, wann immer sie Lust dazu hatte. Und das war fast immer der Fall. Für die Arztsekretärin waren die Teddybären ein wunderschönes Hobby. Das Frühjahr 2007 brachte jedoch große Veränderungen mit sich. Ihre Cousine riet ihr zu einer eigenen Website und stellte kurzerhand eine Internetpräsenz auf die Beine, obwohl Renée Hutmacher keine Notwendigkeit darin sah.

„Toll sah sie aus, aber wie sollte die sich jemand anschauen? Um sie bekannt zu machen, schaltete ich eine Anzeige in einer Teddyzeitschrift und die Website bekam mehr und mehr Besucher. Das Fatale



## Kontakt

Bieren aus Lëtzebuerg  
Renée Hutmacher  
Uebersyren  
Luxemburg  
E-Mail: [rrhutmacher@pt.lu](mailto:rrhutmacher@pt.lu)  
Internet: [www.teddybier.lu](http://www.teddybier.lu)



an dieser Anzeige war, dass sie neben der Bekanntmachung eines populären Teddy-Wettbewerbes platziert war. Ich entschied mich, an diesem Wettbewerb teilzunehmen, reichte eben mal drei Bären ein und gewann auf Anhieb den Ersten Preis in der Kategorie Teddybär Urform.“

## Durchgestartet

Hochmotiviert nahm die Bärenmache rin von da an regelmäßig an Wettbewerben teil und konnte mehrere Beiträge auf dem Siebertreppchen platzieren. Mit wachsender Bekanntheit interessierten sich immer mehr Teddyliebhaber für ihre Kreationen. Und obwohl sich alles bald nur noch um das Bärenmachen drehte, waren die Nachfragen der Kunden kaum noch zu bewältigen. Das einst so schöne Hobby setzte sie immer mehr unter Druck.

„Ich nähte und nähte, meine ganze Freizeit drehte sich nur noch um das Teddynähen. Nebenbei ging ich zur Arbeit, sittete meine Enkelkinder und versorgte Haus und Garten. Gott sei Dank stand mein Mann immer hinter mir und half wo er eben

**Unter der Bezeichnung Multiculti entstanden diese 26 Zentimeter großen Gesellen aus farbigen Mohair. Die Bären haben von Hand gestickte Nasen und Krallen**



**Mama Petz und ihr Töchterchen wurden aus demselben Mohair gefertigt. Die 46 und 22 Zentimeter großen Bären haben jeweils eine gestickte Nase**

konnte.“ 2016 traf Renée Hutmacher eine schwere Entscheidung. Ab Ende des Jahres sollte es keine „Bieren aus Lëtzebuerg“ mehr geben. Es folgten turbulente Wochen, in welchen sie sämtliche Bärenmacher-Materialien verkaufte und sogar einige ihrer Wettbewerbsbären in neue Hände gab.

„Nach dem Druck der letzten Jahre kam dann Leere. Ich hielt ganze drei Monate lang durch, dann nähte ich wieder einen Bären. Für dieses Jahr sind es schon mehr als fünfzehn Exemplare, und es wird sicher noch der eine oder andere dazukommen. Es macht wieder Spaß, aber unter Druck möchte ich nie wieder arbeiten.“



## Freundliche Klassiker

Die sorgfältig gearbeiteten Künstlerbären haben allesamt eine gutmütige, freundliche und manchmal auch kindliche Erscheinung. Hochwertige Augen und von Hand gestickte Nasen tragen maßgeblich zum Erscheinungsbild bei. Renée Hutmacher widmet sich jeder Kreation mit Hingabe und viel Liebe zum Detail. Auch in Zukunft möchte sie dem klassischen Design der Bären treu bleiben, die bevorzugt in der Größe 30 bis 40 Zentimeter entstehen. Hochwertige Stoffe sind ein Muss, für die Teddykünstlerin kommen nur Mohair- und Alpakastoffe in Frage. Renée Hutmacher entscheidet sich mehrheitlich für klassische Farben beziehungsweise Naturtöne, wobei gelegentlich auch Stoffe beispielsweise in rosé oder hellblau Verwendung finden.

Knallige Farben oder gewagte Farbkombinationen liegen ihr jedoch nicht. „Vor etwa fünf Jahren entstanden die Multiculti. Das waren 26 Zentimeter große Bären aus bunten Stoppelmohair. So etwas möchte ich nicht wieder machen. Obwohl auch diese Bären adoptiert wurden, war mir das doch etwas zu viel Farbe.“ Ganz anders war das bei Rosalie. Renée Hutmacher hatte sich in den roséfarbenen, gelockten Mohairstoff verliebt und musste einfach einen Bären daraus nähen. Nach nur zwei Tagen fand das mit einem Kleid komplettierte Bärenmädchen ein neues Zuhause.



**Theo misst 46 Zentimeter und hat eine gestickte Nase. Mit Hose, Mütze und Schal ausgestattet ist der Mohairbär für kältere Tage bestens gerüstet**

**Der 38 Zentimeter große Thibeau wurde aus Mohair, Alpaka und Leder gefertigt. Er blickt mit hochwertigen Augen in die Welt und hat eine handgestickte Nase**



## Rückblick

Seit dem ersten Teddy, der vor etwa 20 Jahren das Licht der Welt erblickte, kann sich Renée Hutmacher ihr Leben ohne das Bärenmachen nicht mehr vorstellen. Sie ist froh über den gelungenen Neuanfang, denn durch die Bären sind viele nette Bekanntschaften entstanden und auch das möchte Renée Hutmacher in Zukunft nicht missen. Viele Begebenheiten sind ihr gut in Erinnerung geblieben. „Einmal war eine 84-jährige Dame mit ihrer Enkelin 40 Kilometer gefahren, um einen Bären für ihren Bruder zu bestellen. Der Bruder sollte ihn zum 80. Geburtstag bekommen. Die Füße sollten bestickt sein mit den Namen der beiden Schwestern.“

Als Mädchen besaßen beide jeweils einen Teddybären, nur der Bruder hatte keinen. Beim Anblick des Geburtstagesgeschenkes habe der alte Mann vor Freude geweint und gesagt: „Musste ich erst 80 Jahre alt werden, um einen Teddy zu bekommen?“ Zukunftspläne möchte Renée Hutmacher nicht mehr machen. „Es kommt, wie es kommen muss. Entweder nähe ich noch in zehn Jahren oder ich höre irgendwann ganz auf. An großen Ausstellungen nehme ich nicht mehr teil, aber gelegentlich an kleinen Kunsthandwerkermärkten, zu denen mich Bären in überschaubarer Anzahl begleiten. Ich freue mich, dass die Kunden noch immer Interesse haben. Die „Bieren aus Lëtzebuerg“ sind zwar rarer geworden, aber sie sind noch da!“ 

**Abbes misst 40 Zentimeter und wurde aus naturweißen Mohair gefertigt. Er trägt eine rustikale Hose und ein Hufeisen um den Hals**



**De Professor misst 68 Zentimeter und wurde aus lockigen Mohair gefertigt. Mit Brille komplettiert kann er sich seinen Studien widmen**



Ausgabe 06/2017  
www.brot-magazin.de

**Brot**

# Brot

IM HEFT

mehr als  
**20 Rezepte**  
zum  
Selbermachen

## KNETMASCHINEN

**Bosch und Kenwood im Test**  
Plus 10 Empfehlungen  
für jedes Budget

## LIEVITO MADRE

Eine Reise zur  
italienischen Mutterhefe

„GEILSTES BROT DER STADT“  
Joseph Brot in Wien

## FEIND IM KÖRPER?

Experten-Interview  
zur Gluten-Forschung

Alles über Roggensauerteig

# Karneval der Kulturen

5,90 EUR

A: 6,50 Euro, CH: 11,60 sFR,  
BeNeLux: 6,90 Euro



**3 für 1**

Drei Hefte zum  
Preis von einem  
Digital-Ausgaben  
inklusive

**Jetzt bestellen!**

[www.brot-magazin.de](http://www.brot-magazin.de)

040 / 42 91 77-110



# Weihnachtsmarkt

**Merrythought**  
**Ironbridge, Telford**  
**TF8 7NJ, Shropshire**  
**Großbritannien**  
**Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16**  
**Internet: [www.merrythought.co.uk](http://www.merrythought.co.uk)**  
**Bezug: direkt**

Gleich zwei neue Weihnachtsbären hat die britische Teddy-Manufaktur Merrythought ins Sortiment aufgenommen. Den klassischen Teddy mit einer Stehgröße von 25 Zentimeter sowie den Merrythought Longseller Cheeky im weihnachtlichen Gewand. Auch er misst 25 Zentimeter. Beide Plüschgesellen sind limitiert. Der klassische Bär auf 250 Stück, Cheeky auf 150 Exemplare. Beide werden in einer attraktiven Geschenkbox ausgeliefert. Der Teddy schlägt mit 197,06 Euro zu Buche, Cheeky mit 267,02 Euro.



**Klassischer Bär oder doch Cheeky: Bei den weihnachtlichen Sammlerstücken haben Merrythought-Fans die Qual der Wahl**

## Steiff

**Richard-Steiff-Straße 4, 89537 Giengen/Brenz**  
**Telefon: 07 11/72 52 30 42 41, E-Mail: [de.service@steiff.com](mailto:de.service@steiff.com),**  
**Internet: [www.steiff.de](http://www.steiff.de), Bezug: Fachhandel**

Gleich drei Mal hat der Weihnachtstедdy-bär von Steiff mit Blick auf die Adventszeit in die Kiste mit charakteristischen Accessoires gegriffen. Das erste Mal zieht er einen tiefroten Samt-Bolero mit Plüschbesatz heraus. Der zweite Griff fördert eine passende Mütze zu Tage. Und beim dritten fällt ihm ein goldfarbenes Glöckchen in die Bärenpfote. Der Plüschgeselle mit drei gestickten Sternchen auf der Nase ist auf 1.225 Exemplare limitiert, misst 32 Zentimeter und kostet 229,- Euro.

**Der Steiff-Weihnachtstедdy ist auf 1.225 Exemplare limitiert und misst 32 Zentimeter**

„Hark the herald angels sing – Glory to the New-born King!“ Wenn Anton Teddybär die Melodie seines Musikwerks hört, wird ihm ganz warm ums Herz. Leicht wiegt er den locker am Körper befestigten Kopf und träumt, er könnte seine Trompete nehmen und sie selbst spielen. Passend zur Weihnachtszeit ziert den Bären eine Schleife mit Sternen. Anton misst 37 Zentimeter, ist auf 1.225 Stück limitiert. Der Preis: 299,- Euro.

**Steiff-Bär Anton verfügt über ein Musikwerk und ist 37 Zentimeter groß**



## Anzeigen

**plüsch heunec**  
 in Kuscheliger Mission

aus super-soft Synthetikmaterial  
 Größe sitzend 30 cm  
 blaue Schleife/  
 blaue Glitzeraugen  
 mit Kuschelpass  
 weichgefüllt  
 Farbe: ecru  
 UVP : 49,95 €

**Frohe Weihnachten**  
[www.heunec.de](http://www.heunec.de)



Besuchen Sie uns auf Facebook!

**EBO**  
 PLUSCHTIERE  
 Kemmter Weg 7  
 96472 Rödentel  
 Tel: +49-(0)9563-1367  
 Fax: +49-(0)9563-4348

[www.ebo-plusch.de](http://www.ebo-plusch.de)



**Mäährry**  
 Christmas

[www.bee-bears.de](http://www.bee-bears.de)



**Martin Bären**  
**Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg**  
**Telefon: 036 75/70 20 08**  
**Fax: 036 75/80 55 47**  
**E-Mail: [service@martinbaeren.de](mailto:service@martinbaeren.de)**  
**Internet: [www.martinbaeren.de](http://www.martinbaeren.de)**  
**Bezug: direkt**



„Einen Latte Macchiato, aber bitte als Teddybär!“ Teddy Latte kommt in einem hohen Glas, dessen Boden mit Kaffeebohnen bedeckt ist. Der Teddy selbst hält einen Löffel und trägt eine Milchschaum-Krause um den Hals und auf dem Kopf. Die weltweite Limitierung beträgt 49 Exemplare. Der Teddy hat eine Größe von 13 Zentimeter. Zusammen mit dem Glas ist das Ensemble 18 Zentimeter groß. Der Preis: 54,- Euro.

**Für Kaffee-Fans und Bärenfreunde gleichermaßen konzipiert: Teddy Latte von Martin Bären**

Das Ensemble „Marmelädchen Hagebutte-Pflaume“ stammt aus der Werkstatt von Martin Bären. Die possierliche Szene misst 10 Zentimeter und besteht aus einem fünffach gegliederten Holzwollteddybär, der putzig in einem Einmachglas sitzt. Er trägt Hagebutten und ist weltweit auf 49 Stück limitiert. Der Preis: 39,- Euro.



**Nur 49 Exemplare werden beim Martin Bären vom „Marmelädchen Hagebutte-Pflaume“ gefertigt**

Berry ist eine kleine „Beere“ mit blauen Augen und das neueste Familienmitglied der Kuscherie von Martin Bären. Das 23 Zentimeter große Teddybärchen besteht aus Mohair in den Farben Himmelblau, Brombeerblau und Weiß. Berry ist wie seine Geschwister ganz weich, eine kleine Handvoll Bär. Er ist weltweit auf 49 Stück limitiert und trägt eine weiß-blaue Schleife.



**Bärchen „Berry“ ist kuschelweich, ist auf 49 Stück limitiert und kostet 56,- Euro**

**Kunsth Handwerk Sauer**  
**Karl-Friedrich Sauer**  
**Bahnhofstraße 4**  
**92726 Waidhaus**  
**Telefon: 096 52/814 49 90**  
**E-Mail: [karlsauer@kunsthanderksauer.com](mailto:karlsauer@kunsthanderksauer.com)**  
**Internet: [www.kunsthanderksauer.com](http://www.kunsthanderksauer.com)**  
**Bezug: direkt**



Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Die edle Optik kommt den hochwertigen Teddykreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, sehr zugute. Da sich der Inhaber von Kunsthandwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage, individuell auf Kundenwünsche einzugehen.

**Vitrinen in nahezu allen Größen und aus verschiedenen Hölzern können Teddyfans bei Kunsthandwerk Sauer beziehen**

**Anzeigen**

**Frohes Fest!**  
[www.baerenhoehle-mahnke.de](http://www.baerenhoehle-mahnke.de)

**Bärenstübchen Blümmel**  
 Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten  
 Wir haben alles für den Teddybärenmacher  
[www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)  
 Telefon: 06 21/4 83 88 12  
 Reginald.Bluemmel@t-online.de

**Bolleke Bears**  
 Mi Sylva Middelkoop  
 Lindenburg 32  
 8315 RE Lutzelgeest  
 BollekeBears@outlook.com  
 Wir wünschen den Lesern von TEDDYS kreativ ein frohes Weihnachtsfest  
[www.bollekebears.com](http://www.bollekebears.com)



# Weihnachtsmarkt

**Hermann Spielwaren**  
 Im Grund 9-11, 96450 Coburg  
 Telefon: 095 61/859 00  
 E-Mail [info@hermann.de](mailto:info@hermann.de)  
 Internet: [www.hermann.de](http://www.hermann.de)  
 Bezug: Fachhandel

Neu bei Hermann Spielwaren gibt es den Weihnachtsbär aus Mohairplüsch mit klassischer Holzwollefüllung. Der Teddy wird von Hand gestopft und verfügt über eine Brummstimme, grüne Augen und SWAROVSKI® Elements. Er misst 35 Zentimeter und wird nur im Jahr 2017 gefertigt.



**35 Zentimeter misst der Weihnachtsbär von Hermann Spielwaren**



**Im Jahr 1983 fertigte Hermann Spielwaren „Das letzte Einhorn“. Der Archivfund wird nun verkauft**

Neu ist auch eine Kostenbarkeit aus dem Hermann-Archiv von 1983. Bei „Das letzte Einhorn“ handelt sich um einen limitierten Archivfund vom 10. September 2017. Gefertigt wurde es am 20. November 1983. Die 30 Zentimeter große, aus Teddy-Plüsch gefertigte und mit Watte fest gestopfte Rarität ist auf 23 Stück limitiert.

Auf 50 Stück ist der Little Jingle Music Bear von Hermann Spielwaren limitiert. Er besteht aus Mohairplüsch, hat eine Holzwollefüllung sowie ein mechanisches Musikwerk, das „Here Comes Santa Claus“ spielt. Ausgestattet ist er mit einem Strauß aus grünen Filzblättern, in die kleine Glöckchen eingenäht sind. Sohlen und Pfoten sind in traditioneller Art mit Airbrush schattiert. Der 30 Zentimeter große Bär ist auf 50 Stück limitiert.



**Auf 50 Exemplare ist der Little Jingle Music Bear mit Musikwerk limitiert**



**In der Bärenhöhle Mahnke gibt es jetzt die Bastelpackung „Leni“ von Claudia Metzger**

**Bärenhöhle Peter Mahnke**  
 Flüggestraße 3, 30161 Hannover  
 Telefon: 0511/313293  
 E-Mail: [baerenhoehle-mahnke@gmx.de](mailto:baerenhoehle-mahnke@gmx.de)  
 Internet: [www.baerenhoehle-mahnke.de](http://www.baerenhoehle-mahnke.de)  
 Bezug: direkt

In der Bärenhöhle Mahnke gibt es die Bastelpackung „Leni“ von Claudia Metzger. Dieses klassische Teddymädchen aus sehr weichem, gelocktem Mohair passt in jede Weihnachtsstube. Es misst zirka 33 Zentimeter, blickt aus schwarzglänzenden Glasaugen in die Welt und hat Pfoten sowie Füße aus weißem Qualitätsfilz. Leni wirkt mit ihrem handgeklöppelten Spitzenkragen besonders festlich. Dieser wird in liebevoller, selten gewordener Handwerkskunst, von Claudia Metzgers Mutter gefertigt und ist auf Wunsch separat erhältlich. Die Preise: 39,95 Euro für die Bastelpackung, 15,90 Euro für den Spitzenkragen.

## Anzeigen

**Melli-Bears**  
 Frau Melanie Marx  
 Weiperath 26  
 54497 Morbach  
 Wir wünschen Euch frohe Weihnachten  
[www.mellibears.de](http://www.mellibears.de)

**Meyenbären von Andrea Meyenburg**  
 „Schenken Sie Freu(n)de“  
[www.meyenbaeren.de](http://www.meyenbaeren.de)

**Needful Friends by Anja Fohmann**  
 www.needfulfriends.de  
 Telefon: 06881 896642

**Mini Mundus**  
 Raiffeisenstraße 3, 63303 Dreieich  
 Telefon: 061 03/948 90  
 E-Mail: [info@minimundus.de](mailto:info@minimundus.de)  
 Internet: [www.minimundus.de](http://www.minimundus.de)  
 Bezug: direkt/Fachhandel

Ideal zur Ergänzung der Puppenstube: Bei Mini Mundus gibt es einen Porzellan-Teddybären aus der Sammlung von Brigitte Reiser, der nur in limitierter Stückzahl verfügbar ist. Diese wundervollen Teddybären aus Porzellan sind handgefertigt sowie individuell bemalt und können daher etwas von der Abbildung abweichen. Sie sind 2 Zentimeter groß und kosten 8,50 Euro.

Diesen niedlichen  
 Porzellanteddy gibt es  
 bei Mini Mundus. Er  
 misst 2 Zentimeter



Das Bastelset  
 „Bears“ von  
 Fimo Soft  
 gibt es nun  
 bei KNORR  
 prandell



**KNORR prandell**  
 Baier & Schneider GmbH & Co.  
 Wollhausstraße 60-62  
 74072 Heilbronn  
 E-Mail: [info@brunnen.de](mailto:info@brunnen.de)  
 Internet: [www.knorrprandell.com](http://www.knorrprandell.com)  
 Bezug: Fachhandel

KNORR prandell bietet das Bastelset „Bears“ Fimo Soft an. Mithilfe dieses Produkts kann man schnell und günstig in das Hobby des Modellierens einsteigen. Es enthält neben einer ausführlichen Anleitung vier Blöcke Fimo in unterschiedlichen Farben zum Gestalten von niedlichen kleinen Teddys

**Goebel Porzellan**  
 Auwaldstraße 8, 96231 Bad Staffelstein  
 E-Mail: [goebel@goebel.de](mailto:goebel@goebel.de),  
 Internet: [www.goebel.de](http://www.goebel.de), Bezug: direkt

Damit kommt Weihnachtsstimmung auf: der  
 Adventsteller „Auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt“

Dieser wundervolle Zierteller von Goebel trägt den Namen „Auf dem Weg zum Weihnachtsmarkt“. Er ist ein Klassiker mit einem Durchmesser von 22,5 Zentimeter. Er ist zwar spülmaschinengeeignet, sollte aber besser von Hand gereinigt werden. Der Adventsteller kostet 37,50 Euro.



Einen richtig schönen Weihnachtsmann – die Edition trägt den Namen „Auf dem Weg zu den Kindern“ – ist bei Goebel erhältlich. Er ist soeben in der Stadt eingetroffen und eine Straßenlaterne, ausgestattet mit LED, leuchtet ihm den Weg. Er misst 27 Zentimeter, kommt inklusive LED und Batterie. Limitiert ist der 99,- Euro kostende Santa Claus auf 1.999 Stück.



„Auf dem Weg zu den Kindern“ heißt diese limitierte  
 Szene mit Weihnachtsmann von Goebel

Anzeigen

Ho  
ho  
ho

[www.mic-baerenundhasen.de](http://www.mic-baerenundhasen.de)

Anika Rading  
 Radibären  
 Telefon:  
 0172/5402689

*Frohe  
 Weihnachten*

<https://www.facebook.com/Radibären-807014569411831/>  
 email: [anikarading@yahoo.de](mailto:anikarading@yahoo.de)

[www.schmunzelbaer.ch](http://www.schmunzelbaer.ch)



# Weihnachtsmarkt

**Clemens Spieltiere**  
 Waldstraße 34  
 74912 Kirchardt  
 Telefon: 072 66/17 74  
 E-Mail: [info@clemens-spieltiere.de](mailto:info@clemens-spieltiere.de)  
 Internet: [www.clemens-spieltiere.de](http://www.clemens-spieltiere.de)  
 Bezug: Fachhandel



Die drei neuen Mohair-Teddys Kelly, Pearl und Rian aus der Design-Schmiede von Ren Bears sind jeweils auf 233 Exemplare. Sie sind Teil der diesjährigen Kollektion von Clemens-Spieltiere und limitiert. Die Plüschgesellen sind jeweils 35 Zentimeter groß. Highlights sind ihre unterlegt gearbeiteten Augen und die liebevoll gestalteten Tatzen. Die Bären sind aus hochwertigem Mohair gefertigt.

**Neu auf dem Markt  
 sind die Ren Bears  
 Kelly, Pearl und Rian  
 von Clemens Spieltiere**

**Teddy-Hermann**  
 Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid  
 Telefon: 095 43/848 20, E-Mail: [info@teddy-hermann.de](mailto:info@teddy-hermann.de),  
 Internet: [www.teddy-hermann.de](http://www.teddy-hermann.de)  
 Bezug: Fachhandel

Weihnachtsmäuse haben bei Teddy-Hermann Tradition. Die diesjährige Version ist besonders niedlich und auf 200 Stück limitiert. Keck blickt das Mäuschen aus ihren kleinen Knopfaugen in die Welt und mit ihren Schnurrhaaren erschnüffelt sie auch Weihnachtsplätzchen, die besonders gut versteckt sind. Mit ihren 10 Zentimetern kommt sie auch in die kleinsten Winkel und Ecken, sodass kein Versteck vor ihr sicher ist – als ob sie dem bekannten Gedicht „Die Weihnachtsmaus“ von James Krüss entsprungen wäre. Der Preis: 69,- Euro.

**Die kleine Weihnachtsmaus von  
 Teddy-Hermann misst 10 Zentimeter**



Wenn die ersten Flocken fallen, sind viele Kinder einfach nicht mehr zu halten. Sie wollen hinaus ins Freie und sich in die weiße Pracht werfen. Den Bären geht es da nicht anders. Für den Schlittenbär mit einer Größe von 15 Zentimeter von Teddy-Hermann gibt es nichts Schöneres, als mit dem Holzschlitten den nächsten Hügel hinunter zu rauschen. Vor der Kälte schützt es sich mit Wollschal und Mütze und auf dem Schlitten sorgt eine plüschige Auflage für Wärme. Der Preis: 90,- Euro.

**Schlittenbär freut sich schon  
 auf den ersten Schnee**



**Wintersportbegeisterung  
 pur strahlt Teddy-  
 Hermanns Skibär aus**

Am liebsten flitzt der 15 Zentimeter große Skibär von Teddy-Hermann, der auf 200 Exemplare limitiert ist, zusammen mit dem Schlittenbärchen die verschneiten Hügel herunter. Gegen den kalten Fahrtwind schützen Wollmütze und Schal. Bei so viel Bewegung wird dem Kleinen jedoch von ganz alleine warm. Der Preis: 90,- Euro.



Für viele Menschen ist Weihnachten das schönste Fest des Jahres. Alles glänzt, funkelt und ist festlich geschmückt. Deshalb hat sich auch das Bärenmädchen Helene in Schale geworfen und ihr Kleid mit den tollen Weihnachtsmotiven anzogen, das nur an den Festtagen getragen wird. Zur Feier des Tages trägt das 22 Zentimeter große und auf 200 Stück limitierte Bärenmädchen auch ein Schleifchen aus Perlenband am Ohr. Der Preis: 109,- Euro.

**Bärchen Helene im weihnachtlichen Outfit ist  
 auf 200 Stück limitiert und kostet 109,- Euro**



## Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:  
 Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: [neuheiten@wm-medien.de](mailto:neuheiten@wm-medien.de)  
 Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.

# Zu gewinnen

## Lieschen von Lu-La-Bär

Lieschen aus dem Atelier der Lu-La-Bären von Karin Schneider ist ein richtig großes Bärenmädchen. Stattliche 45 Zentimeter misst das niedliche Kunstwerk mit der für die Lu-La-Bären typischen, großen Nase und den riesigen Füßen. Neben der fescen Frisur und dem hübschen Kleidchen ist Lieschens Gesicht ein wahres Highlight. Dazu tragen die tollen schwarzen Knopfaugen bei, ebenso wie die riesige gestickte Nase. Karin Schneider hat Lieschen exklusiv für das **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem niedlichen Bärenmädchen ein neues Zuhause geben. Für alle anderen gibt es das Schnittmuster samt Anleitung für die Herstellung dieses Teddys in Ausgabe 5/2017 von **TEDDYS kreativ**. Diese kann im Magazin-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) bestellt werden. Übrigens: Lieschen ist eine der Hauptpersonen in Karin Schneiders Fortsetzungsgeschichte, die regelmäßig im Magazin veröffentlicht wird. Den vierten Teil gibt es in dieser Ausgabe im Schnittmuster von „Opa Hannes“.



### Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 06/2017

Der Gewinner des Adventskalenders von Sabine Cheshire wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort auf die Frage lautete C: 24 Türchen



### Kontakt

Lu-La-Bär  
Karin Schneider  
Langwarderstraße 159  
26969 Langwarden  
Mobil: 01 73/300 86 00

### Wie groß ist Lieschen von Karin Schneider?

Frage beantworten und Coupon bis zum 5. Januar 2018 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien  
Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter  
[www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel](http://www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel)  
oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 5. Januar 2018 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0118

- A  38 cm
- B  45 cm
- C  52 cm

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



# Bären

# Teddy-Baby-Rarität von Steiff unter der Lupe

Das Teddy Baby von Steiff gehört zu den bekanntesten und beliebtesten Teddybären überhaupt. Die Vielfalt der von diesem Bären produzierten Modelle ist unerreicht und fasziniert heute Sammler wie vor Jahrzehnten Kinder. Ein ganz besonderes Exemplar der Teddy-Baby-Serie ist die Version als Record-Tier.

Daniel Hentschel

**E**ine Sammlung ohne ein Steiff Teddy Baby ist keine Teddy-Sammlung, so beschrieb eine amerikanische Autorin schon vor über 30 Jahren die Bedeutung dieses besonderen Modells für das Sammelgebiet. Mit dem im Jahr 1928 entwickelten und ab 1929 verkauften Babybären hat die Firma Steiff einen Meilenstein für sich und viele Nachahmer gesetzt. Alleine bei Steiff wurden vom Teddy Baby in den ersten Jahren nach seiner Entwicklung mehr als ein Dutzend verschiedene Modelle hergestellt.

## Größen und Farben

Einige dieser Modelle wurden in vielen Größen und verschiedenen Farben produziert. Dabei haben sich die Mitarbeiter des „Muzeibü“, wie das Musterzeichnerbüro Steiff-intern genannt wurde, selber übertroffen: Teddy-Baby mit geschlossenem oder offenem Maul, Teddy-Baby mit Zähnen, Teddy-Baby in den Modifarben rosa, gelb und blau und Teddy-Baby als bekleidete Version, fast nichts schien in der Zeit um 1930 unmöglich.

Man trotzte bei Steiff der Weltwirtschaftskrise und dem großen Börsenkrach von 1929 und schaute – wie immer in besonders schweren Zeiten – optimistisch in die Zukunft. Viele der frühen und besonders aufwändigen Modelle des Teddy-Babys waren nur kurze Zeit erhältlich und sind daher heute kaum zu bekommen. Einige

**Das Teddy-Baby von Steiff gab es in vielen verschiedenen Ausführungen. Eine der seltensten Versionen ist die Record-Variante**





Das Fell des Plüschgesellen ist gut erhalten. In der Ausführung als Ziehtier ist das Teddy-Baby eine Rarität

Modelle befinden sich sogar nur als Einzelstück im Steiff-Archiv und sind uns Sammlern nur aus der Literatur oder als Repliken bekannt.

### Auf Rädern

Ein ganz besonderes Exemplar aus der Teddy-Baby Serie ist die Ausführung als Record-Bär. Record-Bären im Standardschnitt eines Teddybären wurden bereits ab 1913 verkauft. Vor allem in der 25 Zentimeter großen Version waren diese fahrenden Plüschveteranen wahre Verkaufsschlager und erzielten fünfstelligen Produktionszahlen. Trotz des recht großen Erfolges konnte der Teddy als Record-Tier aber nie die gigantischen Verkaufszahlen des Urvaters aller Steiff-Tiere auf diesem beweglichem Fahrgestell erreichen: dem Affen Record Peter. Von dem in den Jahren 1912 bis 1970 nahezu durchgehend produzierten Primaten sind keine kompletten Produktionszahlen bekannt, es dürften aber mehrere hunderttausend Exemplare in allen Ausführungen und Größen sein.

Ganz anders ist es beim Record Teddy-Baby, das 1929 als Neuheit in zwei Größen vorgestellt wurde: eine Version in 20 Zentimeter als Artikel 320 und eine größere Version mit 25 Zentimeter als Artikel 325. Von diesen besonderen Babybären sind in den Jahren 1929 bis 1933 nur knapp 1.750 Stück hergestellt worden. Dabei beläuft sich die Anzahl der größten Nummer, die dem hier vorgestellten

Teddy entspricht, auf nur 610 Stück. Diese Zahl ist für ein Steiff-Produkt aus der Vorkriegszeit ohnehin schon gering. Bedenkt man zusätzlich, dass es sich bei diesen fahrenden Bären vor allem um ein Spielzeug für den Außenbereich handelt, kann man schnell nachvollziehen, dass nicht allzu viele Exemplare die Jahrzehnte überdauert haben.

### Outdoor-Spieltier

Witterungseinflüsse wie Feuchtigkeit und möglicherweise übermäßige Beanspruchung (sicherlich hat so manches Kind die Kleinfahrzeuge an den eigenen Tretroller oder das eigene Fahrrad angebunden) dürfte die Lebensdauer so manches Record-Tieres deutlich verkürzt haben. Bis heute sind weniger als fünf originale Record Teddy-Babys bekannt: eines befindet sich im wohl behüteten Steiff-Archiv, eines im

bekannten Spielzeug Welten Museum in Basel und zu guter Letzt das hier vorgestellte Exemplar. Auch bei intensiven Recherchen in der Literatur, Auktionskatalogen und im Internet finden sich keine weiteren Exponate dieses besonderen Bären.

Sein spezieller Reiz entsteht nicht zuletzt durch die Tatsache, dass es sich um eine Ausführung mit geschlossenem Maul handelt. Selbst die gegliederten Teddy-Babys mit geschlossenem Maul aus der Standardproduktion ohne Fahrgestell gelten unter Sammlern als besonders begehrt, da sie in den Größen ab 15 Zentimeter nur bis 1932 hergestellt wurden. Lediglich die kleinste Nummer mit 9 Zentimeter Stehhöhe wurde grundsätzlich und bis in die Nachkriegszeit mit geschlossenem Maul hergestellt und ist heute immer wieder einmal zu finden.



12 G/325 (d)

0.270	7522,2	29	2
b 0.350	7525,2	32	2
0.440	7528,2	35	2
0.610	7532,2	42	2
c 0.760	7535,2	45	2

#### Rec.-Teddy-Baby

<b>Mohairplüsch braun</b>			
0.330	12 G/320		1
d 0.550	325		1

#### Teddy-Baby, gekleidet stehend, Mohairplüsch mais

e 0.160	12 G/7320,61	25	2
f 0.160	7320,62	25	2

**Didky**, sehr ausdrucksvolles Gesicht mit heller, freundlicher Nasenpartie, Pfoten bemalt, **Mohairplüsch** blond oder weiß

Record Teddy-Baby 325 im Neuheiten-Nachtrags-Katalog von 1931



## Gut erhalten

Unser Record Teddy-Baby aus der Produktionszeit 1929 bis 1933 befindet sich in einem sehr ordentlichen Erhaltungszustand: das braune Mohair-Fell ist noch zu etwa 90 Prozent erhalten. Die Filze der Pfoten sind original und weitestgehend unbeschädigt. Die Garnierungen – wie die Nasenbestickung sowie die Krallen an Pfoten und Sohlen – sind original erhalten und intakt. Dabei ist auffällig, dass die Krallenbestickungen an den Pfoten eine andere Farbe haben als die an den Sohlen: die Pfotenkrallen sind orange-rosa und die Sohlenkrallen schwarz.

Eine weitere Besonderheit ist der Schnitt des Körpers und der Arme; diese fallen viel weniger geschwungen aus als bei den Teddy-Babys, die als Fußgänger unterwegs sind, und sind damit den besonderen Anforderungen der Mechanik angepasst. Das Record Teddy-Baby trägt im linken Ohr noch seinen ursprünglichen Steiff-Knopf.

**Der Erhaltungszustand des Teddy-Baby ist sehr gut. Lediglich die Mütze fehlte bei diesem Exemplar und musste ersetzt werden**

Generationentreffen: Record Teddy und Record Teddy-Baby nach Jahrzehnten vereint und startbereit



Sein Fahrgestell befindet sich in sehr gutem Erhaltungszustand mit nahezu unbeschädigter schwarzer Lackierung. Natürlich finden sich an den rot lackierten Holzrädern Abriebspuren durch so manchen gefahrenen Meter und das Dichtungsmaterial der Stimmvorrichtung an der Hinterachse ist durch das viele auf und ab durchgescheuert. Dadurch erreicht die durchströmende Luft die Stimmpeife nicht mehr mit der notwendigen Geschwindigkeit und die Stimme ist verstummt.

## Sammlertraum

Insgesamt also ein mehr als annehmbarer und vor allem unveränderter Originalzustand. Lediglich die Ballonmütze musste ersetzt werden; sie fehlte bei diesem Exemplar, konnte aber professionell mit alten Steiff-Materialien und nach der Originalvorlage aus dem Steiff-Archiv ergänzt werden. Das robuste Fahrgestell mit der erstaunlich einfachen und haltbaren Mechanik funktioniert noch wie am ersten Tag: das Teddy-Baby bewegt sich beim Hinterherziehen des Gefährts munter vor und zurück. Dabei erweckt das Tier den Eindruck, es würde aus eigener Kraft den Wagen vorantreiben.

Jeder Sammler, der sich für mechanische Teddys interessiert, muss das in seinem Sammlerleben einmal an einem originalen Exemplar gesehen haben. Man kann sich einfach nicht von dem faszinierenden Eindruck lösen und es ist noch etwas ganz Anderes ein solches originales, historisches Steiff-Tier in Aktion zu sehen als eine Replik, wie es sie ja vom Record Teddy oder dem Record Petsy gibt. Das Record Teddy-Baby wurde nicht als Neuauflage realisiert, was die wenigen erhaltenen originalen Exemplare umso mehr zu etwas ganz Besonderem macht.

Warum das Record Teddy-Baby nicht als Replik hergestellt wurde, wird wohl ein Steiff-Geheimnis bleiben. Vielleicht wird es ja in den kommenden Jahren noch einmal neu aufgelegt, es gibt sicherlich noch immer Sammler, die sich ein solches Exemplar gerne zulegen würden. Ob in den nächsten Jahren ein weiteres historisches Exemplar in einer der beiden Größen auftaucht, bleibt abzuwarten. 



Das Record Teddy Baby 320 in einem Spezialkatalog für den US-Amerikanischen Markt von 1930



Natürlich sind die Augen original und die Nasengarnierung ist sehr gut erhalten



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Augenfällig sind die übernähten Pfoten bei diesem Original Teddy von Steiff



Die Ähnlichkeit dieses 40 Zentimeter großen Teddys von Steiff zu den Bären der Serie 62 von Hermann aus Hirschaid ist groß

Knopf, Fahne und Schild fehlen, lässt sich die Fertigungszeit nur mit einer Spanne der Jahre 1956 bis etwa 1962 angeben. Diese Zeitspanne lässt sich durch die Art der verwendeten Augen herleiten. Nach 1962 wurden bei vielen Steiff-Produkten vermehrt Kunststoffaugen eingesetzt; Ihr Bär trägt noch die ursprünglichen Glasaugen.

## Hermann-Vergleich

Der Original Teddy hat tatsächlich gewisse Ähnlichkeiten mit einem Modell der Firma Hermann in Hirschaid und zwar der dort gefertigten Serie 62. Die Hermann-Bären lassen sich jedoch durch einige Besonderheiten in Design und Farbe unterscheiden. Ein Hauptmerkmal ist die Anzahl der aufgarnierten Krallen: Beim Steiff Original Teddy sind vier Krallen aufgenäht, bei den Bären der Serie 62 von Hermann in Hirschaid sind es nur drei pro Pfote und Sohle.

Die ab 1959 in der Größe 40 Zentimeter hergestellte Teddys haben auch keine hintermalten Glasaugen wie man sie bei Steiff findet; Hermann-Glasaugen sind aus durchgefärbtem Glas. Es gibt noch weitere Unterscheidungsmerkmale wie die Anbringung der Arme und Beine sowie Besonderheiten bei

*Wir haben auf einem Trödelmarkt diesen knapp 40 Zentimeter großen Teddy günstig erwerben können und wüssten gerne mehr über seine Herkunft. Ein Pupp doktor meinte, es könne sich entweder um einen Teddy von Steiff, eventuell aber auch um einen Hermann-Teddy handeln, die in den 1950er-Jahren ähnlich sein sollen. Was meinen Sie?*

Bei Ihrem Teddy handelt es sich um einen echten Steiff-Teddy. Er ist ein sogenannter „Original Teddy“ und entspricht einem Standarddesign, das von Steiff in den Jahren 1950 bis 1966 in zwölf verschiedenen Größen und vier Farben angeboten wurde. Neben diesen Standardausführungen, die auch in den Publikums katalogen der Firma Steiff zu finden sind, gab es einige besondere Modelle wie Großtiere für Schaufenster oder Paraden. Zusätzlich sind schwarze Modelle bekannt, zu denen es auch Hinweise in den Produktionslisten gibt. Bisher sind hierzu jedoch keine bebilderten Katalognachweise bekannt.

## Zuordnung

Die Serie Original Teddy der Zeit 1950 bis 1966 gehört zu den bekanntesten Teddyserien der Arctophilie, hohe Produktionszahlen in den vielen Fertigungsjahren führen zu einer großen Präsenz auf dem heutigen Sammlermarkt. Ihr Modell entspricht dem Artikel 5340,2 (1956 bis 1958) beziehungsweise 5340,02 (1959 bis 1966) und ist die zuletzt eingeführte Version des Original Teddy mit einer Katalog-Stehgröße von 40 Zentimeter. Diese Größe ist eine Neuheit des Jahres 1956. Da Ihrem Exemplar jegliche Warenzeichen wie

1930



1940

1950



Hier zu sehen: ein Katalognachweis des Original Teddy 5340,2 im Steiff-Neuheiten-Katalog von 1956



Die verwendeten Glasaugen lassen einen Rückschluss auf den Fertigungszeitraum zu

den verwendeten Nähfäden. Da Teddybären der Serie 62 immer wieder einmal mit nachträglich angebrachten Steiff-Knöpfen auftauchen, sollte man sich im Zweifelsfall immer auch die Besonderheiten der Fertigungsarten ansehen und sich nicht nur – wenn vorhanden – auf den Steiff-Knopf als Herkunftsmerkmal verlassen.

Bewertung

Generell sind die meisten der in den Jahren 1950 bis 1966 gefertigten Modelle des Original Teddy häufig auf dem Zweitmarkt zu finden. Vor allem die Farben caramel und blond tauchen oft auf, etwas seltener sind die Farben weiß und dunkelbraun.

Ihre 40 Zentimeter große Version ist aufgrund der deutlich kürzeren Produktionszeit etwas seltener als zum Beispiel die 35 Zentimeter große Version, die durchgehend im gesamten Zeitraum hergestellt wurde. Die Pfoten und Sohlen sind bei Ihrem Teddy mit Stoff nachträglich übernäht worden. Manchmal findet man unter diesen nachträglichen Überzügen noch erstaunlich gut erhaltene Originalfilze, was Sie auf jeden Fall einmal prüfen sollten.

Anzeige

Limit:  
200 Stück



14860 9  
Weihnachtsbär  
mit Glaskugel  
31 cm





11707 0  
Schlittenbär,  
15 cm



11710 0  
Skibär,  
15 cm

Limit:  
je 200  
Stück



15443 3



15444 0



15442 6



15441 9



je 6 cm

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag 2017/2018: 42,00 €  
48,00 € (europäisches Ausland)  
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenk 2017  
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!  
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:  
[www.teddy-hermann.de](http://www.teddy-hermann.de)

**HERMANN *Teddy* ORIGINAL®**

Teddy-Hermann GmbH  
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

 <http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



# Wer bin ich?

Daniel Hentschel  
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Holzspielzeuge von Steiff sind beliebte Sammlerstücke und lassen sich hervorragend mit antiken Bären in Szene setzen

*Wir haben kürzlich in einem Internet-Auktionshaus diese Holzklötze von Steiff ersteigert. Wir wissen natürlich, dass es sich hier nicht wirklich um einen Teddy handelt. Trotzdem bitten wir Sie uns bei der genauen Bestimmung zu helfen: Alter? Genaue Bezeichnung? Stückzahlen? Wir denken noch immer gerne an Ihre tolle Holzspielzeug-Ausstellung auf der TEDDYBÄR TOTAL zurück und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns in diesem Fall ausnahmsweise helfen könnten.*

*E. und K. Holert, per Mail*

Sehr geehrte Familie Holert. Die direkte Verbindung dieses Holzspielzeugs ist ja nicht nur durch den Hersteller Steiff gegeben, sondern auch durch den stilisierten Bärenkopf über dem Schriftzug auf einem der Klötze. Bei Ihrem Holzspielzeug handelt es sich um den sogenannten Hohlkubus der ersten Serie von 1933 bis 1956. Leider ist es ohne weitere Nachweise wie zum Beispiel einem Originalkarton oder einem vermerkten ursprünglichen Verkaufspreis nicht möglich, diese Bausteine zeitlich exakter zuzuordnen. Sie sind in diesen Jahren völlig baugleich und unterscheiden sich auch nicht durch eine unterschiedliche Farbgebung.

## Veränderungen

Erst ab 1957 ändert sich die Farbe und der Hohlkubus wird in pastellfarbenem Lack angeboten. Ihre acht Bauklötze in der ursprünglichen Farbversion wurden im Jahr 1933 zunächst nur als Teil der „Kubusbox 4812“ verkauft. Die Katalogbeschreibung

in diesem Jahr lautet: „Kubusbox, das neuzeitl. Bauspiel. 2 große Hohlwürfel 12cm, 8 kleine geschlossene Würfel mit Rassel. Hartholz gezinkt, saubere Arbeit gebrochene Kanten feine Bemalung flächenweise wechselnd.“ Erst ein Jahr später waren diese acht kleinen Bauklötze auch als separater Artikel erhältlich, als Teil der Kubusbox wurden sie natürlich weiterhin produziert.

Im Laufe vieler Produktionsjahre wurden die Bezeichnungen geändert und diese Bausteine wurden alternativ als

Würfelkubus oder als Rasselkubus bezeichnet. Ähnlich kompliziert ist die Beschreibung der verschiedenen verwendeten Originalkartons, die ich an dieser Stelle nicht gesondert aufführen möchte, da ja ein Karton ohnehin nicht vorhanden ist. Da die acht Klötze eine relativ lange Produktionszeit haben – rechnet man die kriegsbedingte Einstellung des Betriebes in den 1940er-Jahren ab – kommt man auf ziemlich genau 15 Jahre, in denen diese Farbversion des Hohlkubus einzeln oder als Teil der Großboxen hergestellt wurde.

## Sammlerstücke

Sie sind dennoch auf dem heutigen Zweitmarkt nicht allzu häufig zu finden, genaue Stückzahlen sind zu diesen Holzspielzeugen noch nicht recherchiert worden. Sie erfreuen sich – wie viele andere Steiff-Holzspielzeuge



Verschiedene Kubusspiele von Steiff – abgebildet im Hauptkatalog 1954/55



Beispielfoto eines Hohlkubus 805 in einer originalen Verkaufsschachtel aus der Zeit um 1937

– immer größerer Beliebtheit, da sie sich hervorragend als auflockernde Dekoration für historische Steiff-Bären und Tiere eignen. Zusammenfassend ergeben sich für Ihre Version des Hohlkubus folgende Möglichkeiten: Vorkriegsversion der Zeit 1933 bis 1943 als Teil der Kubusbox 4812 oder Vorkriegsversion des Hohlkubus 805 der Zeit 1934 bis 1934.

Sollten Ihre Bauklötze aus der Nachkriegszeit stammen, würden sie Teil des Würfelkubus 4812 der Zeit 1949 bis 1956 sein oder als Hohl-/Würfelkubus 805 der Zeit 1949 bis 1956. Es gibt leider keine Möglichkeit, eine exaktere Zuordnung bei einem Hohlkubus ohne Originalkarton zu machen. Vor allem in Internet-Angeboten werden die Bauklötze von Steiff ausschließlich als Vorkriegsprodukte beschrieben, die Zuordnung über die gesamte Produktionszeit ist dagegen korrekt. Holzspielzeuge von Steiff erreichen seit einiger Zeit immer wieder einmal erstaunliche Verkaufspreise, was Sie bei der weiteren Jagd auf diese tollen Dekorationsartikel nicht abschrecken sollte. 🐾



Der Steiff-Aufdruck zeigt es deutlich. Hier handelt es sich um Klötze aus Giengener Produktion

## Puppen- und Teddybörsen 2018

**Sonntag, 04. Februar 2018**  
Gießen  
Kongresshalle Gießen

**Sonntag, 18. März 2018**  
Frankfurt  
Neue Stadthalle Langen

Die neue Hauptpreisliste 2018 für kreatives Teddyzubehör ist da! Viele neue Spitzen-Mohaire sind eingetroffen!

Noch heute kostenlos anfordern!!!

**Wir wünschen allen unseren lieben Kunden und Ausstellern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!  
[www.haida-direct.com](http://www.haida-direct.com)

Langgaber: Annelinden Klaus Zimmern, D-96518 Sonneberg  
Foto: (imc) www.imc.de



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19  
E-Mail: [info@haida-direct.com](mailto:info@haida-direct.com) • [www.haida-direct.com](http://www.haida-direct.com)

# Clemens Spieltiere

Qualitätsspielzeug aus Baden

## 2017

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität



Teddy Klara, Limit: 233 Stück, Design: Ren Baars, Mohair

**CLEMENS SPIELTIERE GmbH**

Waldstraße 34 74912 Kirchartd

Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47

[www.clemens-spieltiere.de](http://www.clemens-spieltiere.de) [info@clemens-spieltiere.de](mailto:info@clemens-spieltiere.de)

# Ungeplanter Badespaß

## Wie spannend eine Tonne sein kann

Barbara Eggers

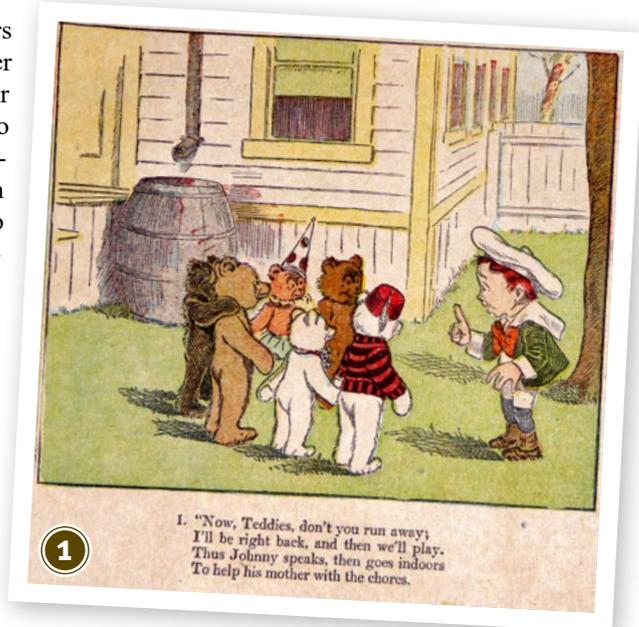
Die Cartoons der Reihe „Little Johnny and the Teddy Bears“ von Robert Townes und John Randolph Bray waren Anfang des 20. Jahrhunderts der Renner und wurden in verschiedenen namhaften Zeitungen abgedruckt. Jede Geschichte ist anders und wartet mit einem kleinen Highlight auf. Das Besondere an der Story vom 20. Oktober 1907, erschienen in der Boston Sunday Post: Ein Bär wird mit Namen genannt.

Das gab es bislang noch nicht: In der Ausgabe der Boston Sunday Post vom 20. Oktober 1907 wird der Name eines einzelnen Teddybären genannt. Das Mädchen mit Röckchen, Clownshalskrause und großem spitzen Hut heißt Simpy. In allen anderen Strips werden die Teddys stets als Gruppe beschrieben, nur durch ihr Äußeres sind sie individualisiert. Bekleidet ist außer Simpy nur ein weißer Bär mit Streifenpullover und Fez. Der zweite weiße Bär trägt stets eine große rote, weißgepunktete Schleife am Hals, und die übrigen drei Bären sind durch die unterschiedlichen Brauntöne ihrer Fellfarben charakterisiert.

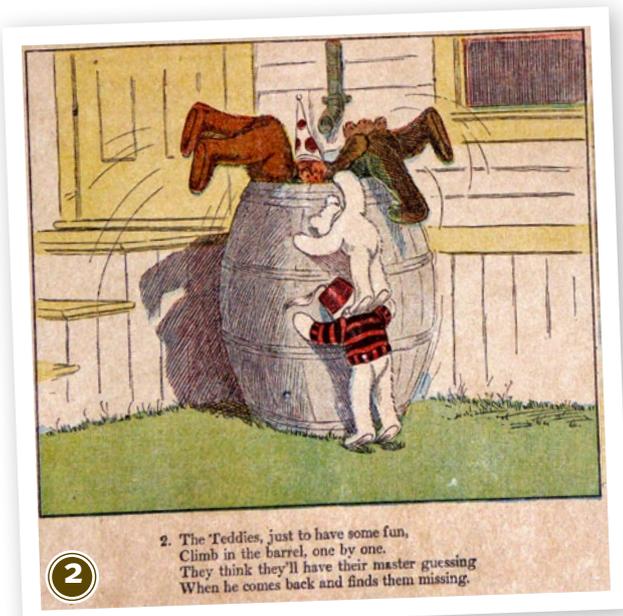
### Charakteristisch

Das ist in allen Geschichten gleich, egal, ob sie als Zeitungsbeilage oder in den späteren Büchern auftreten. Nur die Farbe von Simpys Kostüm variiert zwischen dunkelgrün, mint

und rot, das besonders auf den Titelbildern der Bücher vorkommt. Aber die Geschichten sind so zahlreich, dass wohl niemand alle kennt – lassen wir uns überraschen, ob in den nächsten Abenteuern noch mehr Neues zu entdecken ist. Interessant ist, dass die Verse im englischen Original oft Slang oder eine verballhornte Sprache mit bewusst fehlerhaft geschriebenen oder falsch verstandenen Worten verwendet – besonders, wenn es sich um schwierige Begriffe wie Panik und Hysterie handelt. Dieser Wortwitz ist nicht zu übersetzen, macht die sechs streicherprobten kleinen Racker aber besonders liebenswert. 🐾



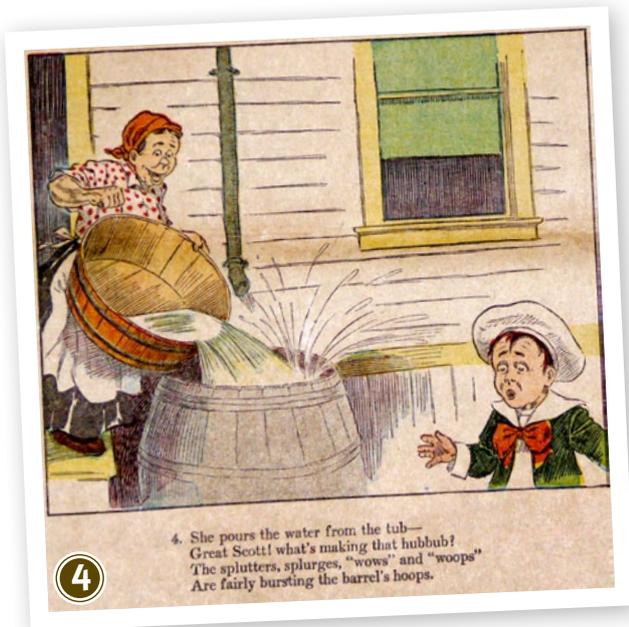
Also, Teddys, geht nicht weg; ich bin gleich wieder da, und dann spielen wir. So spricht Johnny, dann geht er rein, um seiner Mutter bei den Hausarbeiten zu helfen.



Die Teddys, nur so, um Spaß zu haben, klettern in die leere Regentonne, einer nach dem anderen. Sie denken, ihr Meister soll sich ordentlich wundern, wenn er zurückkommt, und sie sind nicht mehr da.



Das Fass hält die sechs in seinem Innern fest. Ihr seht, nicht einer von ihnen ist mehr zu sehen. Nur die Spitze von Simpys großem Hut lugt noch hervor. Doch – Norah kommt gerade durch die Tür mit dem gefüllten Wäschebottich.



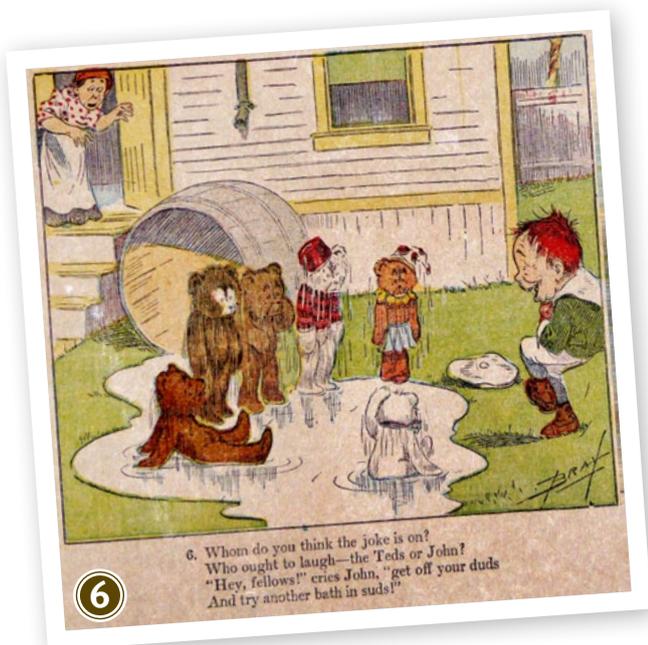
4. She pours the water from the tub—  
Great Scott! what's making that hubbub?  
The splutters, splurges, "woos" and "woops"  
Are fairly bursting the barrel's hoops.

Sie gießt das Wasser aus der Wanne ... Großer Gott! Was macht nur dieses Blub-Blub-Blub? Dies Prusten, Sprotzen ... Diese „Waus“ und „Wups“ zerreißen fast des Fasses Reifen.



5. Over the barrel goes with a smash,  
And out of its mouth six 'Teddies' dash!  
Norah's having a caninon fit,  
And Johnny certainly looks scared a bit.

Das Fass stürzt krachend auf die Seite, und aus seiner Öffnung schleudern sechs Teddies! Norah erstarrt hysterisch in Panik. Auch Johnny sieht ziemlich erschrocken aus.



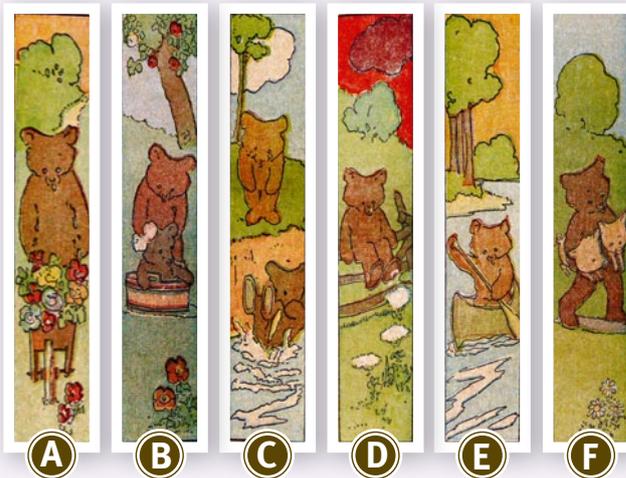
6. Whom do you think the joke is on?  
Who ought to laugh—the 'Teds or John?  
"Hey, fellows!" cries John, "get off your duds  
And try another bath in suds!"

Wem denkst du, gilt der Witz? Wer sollte hier jetzt lachen – die Teds oder John? „Hey, Kumpels!“, ruft John, „das war ja wohl nichts! Versucht doch lieber mal ein anderes Bad – mit Schaum!“



## Randvignetten

Die wunderschönen Randvignetten heben sich auch in dieser Ausgabe vom Inhalt und den bewegungsreichen Bildern der Geschichte ab und zeigen in betont ruhigen Szenen das Alltagsleben von kleinen vermenschlichten Bären. Sie sind unbekleidet und eigentlich nicht identisch mit den Teds der Hauptgeschichte. Bild A zeigt einen Bären bei der Gartenarbeit mit einer mit Blumen gefüllten Schubkarre; auf dem nächsten Bild sitzt ein Bär im Badezuber und wird von einem anderen abgeseift; Freizeit im Paddelboot zeigt Bild E, und auf dem letzten Bild hat ein Teddy gar zwei Schweine unter den Armen... Getauscht? Gekauft? Oder gar geklaut? Doch ganz ohne Missgeschicke geht es auch hier nicht: Ein Bärchen fällt auf Bild C mit dem Po zuerst in einen Fluss während sein Kumpel starr vor Schreck verharrt, und auf Bild D sitzt eines frustriert auf einem Zaun und betrachtet verdrießlich seinen weiß beschmutzten Fuß und die weißen Spuren, die dieser hinterlassen hat. In was ist er wohl hineingetreten?



## Wie Teddys den Fortbestand von Käthe Kruse sicherten

Thomas Dahl

# Bärige Rettungsanker

Nach dem Zweiten Weltkrieg ist es Käthe Kruse nach einigen Versuchen endlich gelungen mit ihrem Betrieb im schwäbischen Donauwörth wirtschaftlich wieder Fuß zu fassen. In dieser Zeit versucht sie, an ihre bisherigen Erfolge anzuknüpfen. Deshalb produziert sie wie gewohnt ihre Puppen mit dem charakteristisch bemalten Stoffkopf weiter. Doch schon bald sollten Bären und Tiere dazukommen.



MEHR FOTOS  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe



Hanne Kruse mit Spielzeug aus Frottee und Plüsch

Weißer Bär von Hanne Kruse mit Knopfaugen und gestickter Nase aus den 1970er-Jahren



Foto: Spielzeugmuseum Nürnberg

Dieses Foto zeigt mit hoher Wahrscheinlichkeit einen Eisbär von Hanne Kruse

Bereits zu Beginn der 1950er-Jahre wird deutlich, dass das kleine Familienunternehmen neue Produkte benötigt, wenn es im Wirtschaftswunderland weiter erfolgreich bleiben will. Gleichzeitig weiß Käthe Kruse, dass sie ihre Manufaktur an die Kinder übergeben muss. Um in der neuen Zeit mit ihren neuen Werkstoffen erfolgreich zu sein, entwickelt vor allem Tochter Hanne Kruse eine Reihe neuer Modelle, die insbesondere auf der Nutzung von Kunststoff für die Puppenköpfe und Schaumstoff für die Körper beruhen. Auch in den VEB-Werkstätten, die in Bad Kösen an der Saale weiter in krusescher Manier Puppen herstellen, nutzt man



In dieser Anzeige wird Anfang der 1970er-Jahre deutlich, wie erfolgreich die Knuddeltiere aus Plüsch für die Firma Käthe Kruse waren

Köpfe aus einem eigens entwickelten Kunststoff. Mitte der 1960er-Jahre bietet man dort aber neben Puppen und Schaufensterfiguren bereits die ersten Knuddeltiere aus Plüsch an.

### Knowhow-Transfer

Im Westen nutzen Hanne Kruse und ihr Mann Heinz Adler-Kruse die Erfahrungen, die sie mit den Puppenkörpern aus Schaumstoff gesammelt haben. Hanne Kruse hat die Idee, eine kleine Puppe fürs Baby mit einem formgeschäumten Körper herzustellen, die mit einer Hülle aus Frottee überzogen ist. Dieses Frotteebaby erhält ein handgemaltes Gesicht und ist direkt bei der ersten



Brauner Bär, etwa 20 Zentimeter, ebenfalls aus den 1970er-Jahren



Foto: Tanja Rühl - www.ankerteddy.de

Kleine Hunde in verschiedenen Farbtönen aus den 1970er-Jahren



Foto: Tanja Rühl - www.ankerteddy.de

Auch die Katzen (hier in grau) haben Knöpfe als Augen



Foto: Tanja Rühl - www.ankerteddy.de



© Spielzeugmuseum Nürnberg

**Zweifarbiger Esel oder Pferd aus Plüsch**

**Esel von Hanne Kruse aus Plüsch und Frottee, hergestellt Anfang 1970er-Jahre**

Messepräsentation ein voller Erfolg. Ein Produkt für Kleinstkinder war entwickelt und gleichzeitig Ausgangspunkt für eine gesamte Kollektion nicht nur aus Puppen. Mit Hilfe der gleichen Technik wurden auch Kuscheltiere und Bälle in unterschiedlichen Farben erfolgreich entwickelt und hergestellt.

Vermutlich angeregt durch die Plüschgesellen aus VEB-Produktion ergänzt Hanne Kruse die Palette weicher Kuscheltiere für Klein- und Kleinstkinder.

Sie schreibt dazu in ihrer Biographie im Jahr 1968: „Das Jahr war so träge, und immer wieder blieb ich hängen. Dann machte ich mich ‚selbständig‘ und entwickelte Dinge, ‚zu denen ich niemanden brauche‘. Und mit einem Mal war so viel entstanden, daß damit ein ganzes neues Programm aufgebaut war, und es ist überzeugend. Bälle und Tiere in Plüsch und Frottee. Auch wenn sie nicht so wahnsinnig originell sind, Plüschtiere gibt es viele, so sind sie doch lieb und entsprechen der Linie.

[...] Das bedeutet nicht nur ‚neue Artikel‘ und, so Gott will, Erfolg und mehr Stabilität im Betrieb, sondern auch, daß wir uns mehr den eigenen Dingen zuwenden können [...] So werden wir auf die diesjährige Messe gehen, gewissermaßen ganz ‚neu‘ und ‚aufregend‘.“

**Durchgestartet**

Hanne Kruse ahnt bereits, dass ihr etwas Besonderes gelungen ist. Im Jahr 1957 hatte nämlich die bekannte Spielzeugfir-



**Katalogseiten aus dem Jahr 1977: Hier wird deutlich, dass die Produktpalette aus Plüsch in den späteren Jahren vor allem farbig eingeschränkt wurde**

ma „Schildkröt AG“ aus Mannheim-Neckarau in das krusesche Unternehmen investiert. 70 Prozent der Firmenanteile hatte die Familie verkaufen müssen, um in schwierigen Zeiten überleben zu können und ausreichend Kapital für die notwendigen Neuentwicklungen zu erhalten. Mit diesen Produkterfolgen aus Frottee und Plüsch konnte die Familie nach und nach die Anteile zurückkaufen, sodass die Manufaktur Käthe Kruses im Jahr 1976 wieder vollständig im Besitz der Familie ist.

Wie stolz man auf die eigenen Entwicklungen ist, zeigt eine selbstbewusste Anzeige, mit der die Firma bereits Anfang der 1970er-Jahre für die neue Produktpalette wirbt: „Käthe Kruse Puppen sind in aller Welt bekannt und beliebt. Unsere weiteren großen Erfolge: Tiere und Bälle aus Plüsch und Frottee mit formgeschäumten Innenteilen, weich, anschmiegsam und voll waschbar, - das ideale Spielzeug für die Kleinen und Kleinsten.“ Das Spielzeug aus Plüsch und Frottee ist zusammen mit den Puppenentwicklungen Hanne Kruses wie dem „Däumlinchen“ Grundlage für diesen Erfolg, den Mutter Käthe leider nicht mehr erleben kann, da sie bereits am 19. Juli 1968 verstorben ist.

### Nicht so originell

Aber auch wenn Hanne Kruse ihre Plüschtiere und -bären selbst als „nicht so originell“ bezeichnet, kann man deutlich erkennen, dass bei ihrer Entwicklung eine erfahrene Puppenspezialistin am Werk gewesen ist. Meint sie damit eigentlich bescheiden, dass ihre Plüschfiguren nicht so der Natur nachgebildet sind, wie beispielsweise diejenigen der Giengerer Firma Steiff. Ähnlich wie bei der Puppenproduktion kreiert sie eher schlichte Plüschgesellen, die jedoch durch ihren raffinierten Zuschnitt und wohl überlegte Füllung einen hohen Spielwert haben.

Hier folgt Hanne Kruse den Designerinnen wie Renate Müller und Helene Haeusler, Dozentinnen an der Sonneberger Fachschule für angewandte Kunst. Bei deren Entwürfen soll die schlichte Silhouette des Spielobjekts eher die Fantasie des Kindes ansprechen und fördern als eine detailgetreue, naturalistische Nachformung sein. Mit ihren Entwürfen kann Hanne den Grundsätzen ihrer Mutter treu bleiben. Diese hatte



Erste Seite eines Spezialkatalogs „Tiere und Bälle“ veröffentlicht um 1974



Auf der zweiten Seite des Katalogs wird der Bezug zwischen Plüsch- und Frottee-Spielzeugen und deren bunte Farbpalette deutlich

Käthe Kruse® Klassik

Käthe Kruse® Classics

Classiques de Käthe Kruse®

Plüschtiere

Plush animals

Katze, Hund und Lamm sind aus hochwertigem Plüsch hergestellt und mit Granulat gefüllt. Sie liegen weich und anschliefbar in jeder Hand.  
Cat, dog and lamb are made out of German plush filled with pellets. Floppy beanbags.  
Chat, chien et agneau tous de qualité peluche supérieur remplis de granules.



(o. Abb. / not pict. / sans ill.)  
Bär Karamel /  
Bear caramel / Ours caramel  
61231 8  
53 cm / 21 in.

(o. Abb. / not pict. / sans ill.)  
Bär Karamel /  
Bear caramel / Ours caramel  
61201 1  
45 cm / 18 in.

(o. Abb. / not pict. / sans ill.)  
Bär beige /  
Bear beige / Ours beige  
61205 9  
45 cm / 18 in.



- ① Lamm /  
Sleeping Lamb / Agneau  
66205 4  
35 cm / 14 in.
- ② Hund braun /  
Dog brown / Chien brun  
64215 5  
35 cm / 14 in.
- ③ Katze getigert /  
Cat spotted / Chat tigré  
63220 0  
35 cm / 14 in.
- ④ Katze schwarz /  
Cat black / Chat noir  
63215 6  
35 cm / 14 in.
- ⑤ Hund beige /  
Dog beige / Chien beige  
64205 6  
30 cm / 14 in.
- ⑥ Katze beige /  
Cat beige / Chat beige  
63205 7  
30 cm / 14 in.
- ⑦ Bär beige /  
Bear beige / Ours beige  
61235 6  
53 cm / 21 in.



**Katalog der Wiederauflage von Plüschtieren nach den Entwürfen von Hanne Kruse aus dem Jahr 1999**

sich beispielsweise auch über die Glas-  
augen der Puppen ihrer Zeit beschwert  
und deshalb immer gemalte Augen ver-  
wendet. Auch war der Gesichtsausdruck  
ihrer Puppen immer eher zurückhaltend  
und sollte so dem Kind Raum für spiele-  
rische Interpretation geben.

In dieser Tradition erfindet Hanne ihre  
Schlenkertiere und nutzt beispielsweise  
Holzknöpfe in verschiedenen Farben als  
Augen und farbiges Nähgarn zu deren  
Befestigung, die dann die Iris bilden.  
Für die Körper lässt sie sich vom Wahl-  
spruch ihrer Mutter „Gefühl kommt von  
Anfühlen“ inspirieren und entwickelt  
eine eigene Technik: „Sehr lebendig  
wirken unsere Tiere, Hund und Katze.  
Jedes dieser Tiere hat ein Innenfutter,  
das mit einem Schaumkopf und Plastik-  
körnern gefüllt ist. Durch Verteilen die-  
ser Körner in Körper und Beinen kön-

nen Sie es in viele liegende und sitzende  
Stellungen bringen. Und nicht nur die  
Kleinen werden Freude daran haben.“

**Fester Bestandteil**

Die Knuddeltiere und Bären gehören  
bis Ende der 1970er-Jahre zum ele-  
mentaren Bestandteil der kruseschen  
Produktpalette: Es gibt Elefanten,  
Katzen und Hunde, Hasen, Esel und  
natürlich verschiedene Teddybären.  
Danach scheinen sie vor allem durch  
günstige Importspielzeuge aus Fernost  
vom Markt verdrängt worden zu sein.  
Fast 20 Jahre später entschließt sich die  
Firma unter neuer Leitung von Andrea-  
Kathrin Christenson und ihrem Mann  
ein ganz neues Programm für Klein-  
und Kleinstkinder vor allem aus Frot-  
tee aufzulegen. Es entstehen Schmuse-  
tücher, Spieluhren und vieles mehr, die

**Wiederaufgelegte Bären aus dem Jahr 1999 in Weiß und Braun – zusammen mit der Reproduktion einer Schaufensterfigur von Käthe Kruse**

bis heute zum elementaren Bestandteil  
des Produktionsprogramms der Tradi-  
tionsmanufaktur Käthe Kruse gehören.

In diesen Jahren entschließt man sich 1999  
auch die Plüschtiere in „alter“ Manier  
wieder aufzulegen, aber der Geschmack  
der Zeit hat sich geändert und diesmal  
sind Hanne Kruses schmusige Entwürfe  
kein Erfolg, sie bleiben jedoch ein span-  
nendes Beispiel dafür, dass auch Puppen-  
designer erfolgreich Spielzeug aus Plüsch  
entwerfen können. Der Dank des Autors  
für die Unterstützung bei der Recherche  
gilt Tanja Rühl, Marion Hohmann (Käthe  
Kruse GmbH) und Dr. Urs Latus (Spiel-  
zeugmuseum Nürnberg). 🐾



# Lückenschluss

## Neue Exponate für das Deutsche Spielzeugmuseum

Tobias Meints  
Fotos: Joachim Hardtke/  
Peter Schneider, DSM

Es ist vollbracht. Das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg konnte kürzlich seine ohnehin bereits eindrucksvolle Sammlung um weitere Highlights ergänzen. Mit Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei wurde eine Sammlung von Puppen, Bären und Spielzeug vor allem aus Zelluloid angekauft. Mit den neuen Exponaten können einige Lücken in der Sammlung geschlossen werden.



Die ersten Exponate werden bereits in diesem Dezember zu sehen sein, der komplette Neuerwerb im kommenden Jahr

Seit zwei Jahren stand das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg mit einem Sammler aus dem niederrheinischen Tönisvorst in Verbindung – Aloys Kox, der aus privaten Gründen seine extrem umfangreiche Spielzeugsammlung auflöste. Über den Ankauf des Museums hinaus tätigte Alois Kox in Höhe der Summe der angekauften Objekte eine Schenkung für das Sonneberger Haus, darunter sehr frühe Puppen aus Zelluloid, Klassiker der bekanntesten deutschen Zelluloid-Puppenproduzenten, aber auch eine Puppe des namhaften Herstellers Kämmer & Reinhardt aus Waltershausen, oder eine besonders interessante Puppe des französischen Herstellers Petitcollin. Einige ausgewählte Stücke aus dem Konvolut der Neuerwerbungen werden bereits ab Dezember 2017, weitere im kommenden Jahr in der ständigen Ausstellung des Deutschen Spielzeugmuseums zu sehen sein. 🐾



Einen Großteil der Sammlung Aloys Kox konnte das Deutsche Spielzeugmuseum in Sonneberg ankaufen



### Kontakt

Deutsches Spielzeugmuseum  
Beethovenstraße 10  
96515 Sonneberg  
Telefon: 036 75/422 63 40

E-Mail: [info@deutschesspielzeugmuseum.de](mailto:info@deutschesspielzeugmuseum.de)

Internet: [www.deutschesspielzeugmuseum.de](http://www.deutschesspielzeugmuseum.de)

#### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen 10 bis 17 Uhr,

24. Dezember und 31. Dezember, 10 bis 13 Uhr,

25. Dezember und 1. Januar, 13 bis 17 Uhr,

2. Januar 2017, 10 bis 17 Uhr, letzter Einlass jeweils 30 Minuten vor Schließung

#### Eintritt

Eintritt: 6,- Euro, Ermäßigt: 4,- Euro, Familienkarte (2 Erwachsene und maximal 5 Kinder): 12,- Euro, Gruppenkarte (ab 20 Erwachsene): 4,- Euro, Gruppenkarte, ab 10 Ermäßigungsberechtigte: 2,- Euro



## Jetzt geht's richtig los

Der **GOLDEN GEORGE** ist der wichtigste Award der Bärenszene und jedes Jahr reichen etablierte Künstler und hoffnungsvolle Talente aus aller Welt ihre besten Werke ein. In diesem Jahr haben 105 Künstler aus 15 Nationen 159 Kreationen zum Wettbewerb angemeldet. Nun steigt die Spannung, denn jetzt liegt alles in den Händen der hochkarätigen Fachjury. Keine einfache Aufgabe für die Experten.

In den Ateliers überall auf der Welt wurde fieberhaft genäht, gefilzt und modelliert. Entwürfe wurden überarbeitet, komplett neugestaltet oder verworfen. Und das alles, um den perfekten Teddy, das perfekte Stofftier zu fertigen und es ins Rennen um den wichtigsten Award der Bärenszene, den **GOLDEN GEORGE**, zu schicken.

### Aufgabe für Experten

Nun liegt es an der, fünfköpfigen Fachjury, aus allen Einreichungen die besten auszuwählen – die Nominierten für den **GOLDEN GEORGE 2018**. Zu diesem Zweck werden den Experten die Bilder anonymisiert online zur Verfügung gestellt. Jeder Juror vergibt Punkte für die Arbeiten. 12 für das aus seiner Sicht beste Werk einer Kategorie, 10 für die zweitbeste, 8 für die drittbeste. Daraus ergibt sich die Shortlist – die Liste der Nominierungen. Pro Kategorie werden 3 Arbeiten nominiert, bei Punktgleichheit auch mal vier.

Die Künstler, deren Werke ausgewählt wurden, haben es geschafft. Sie gehören zu den besten Bärenmachern der Welt, denn bereits die Nominierung für den **GOLDEN GEORGE** ist eine große Ehre und wird mit der wertvollen Nominierungsplakette belohnt. Schließlich ist die Qualität der Einreichungen und damit einhergehend der Konkurrenzdruck nirgendwo so groß, wie beim **GOLDEN GEORGE**.

In diesem Jahr obliegt die schwere Aufgabe, die besten eingereichten Arbeiten auszuwählen der deutschen Künstlerin Silvia Gilles, der Bärenmacherin Maja Hansen aus Belgien, der Teddykünstlerin Olga Arkhipova aus Russland sowie dem Bärenmacher R. John Wright aus den USA und Yauh-Zeng Lin, dem Vorsitzenden der Taiwan Teddy Bear Association. Alle Nominierten gibt es in der nächsten Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.



### Auf einen Blick

#### Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland  
 Albersloher Weg 32, 48155 Münster

#### Öffnungszeiten

Samstag, 28. April 2018, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 29. April 2018, 11 bis 16 Uhr

#### Eintritt

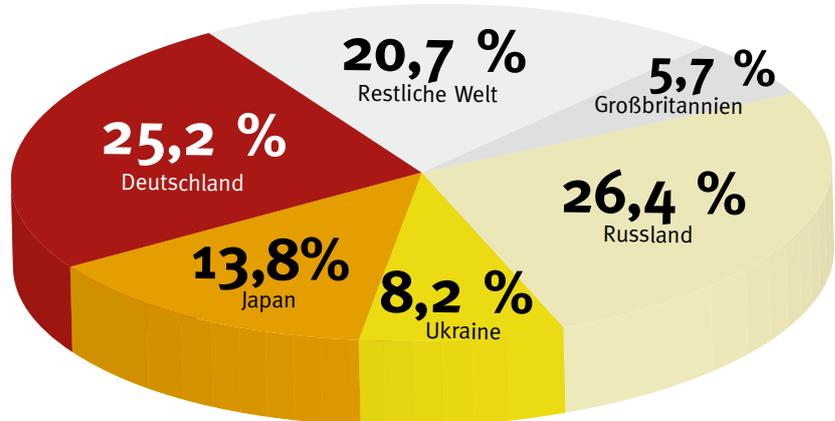
2-Tages-Ticket: 10,- Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Das Ticket gilt auch für den parallel stattfindenden **Internationalen PUPPENfrühling** sowie den **KREATIVfrühling**, die neue Do-it-yourself-Messe.

# Wachstum

Seit zwei Jahren können Künstler ihre Wettbewerbsbeiträge für den **GOLDEN GEORGE** nur noch online einreichen. Das steigert die Fairness, da die Werke aufgrund vereinheitlichter Registrierungsstandards nun besser untereinander vergleichbar sind. In diesem Jahr wurden 26,4 Prozent aller Kunstwerke aus Russland eingereicht – gefolgt von Deutschland mit 25,2 Prozent, Japan mit 13,8 Prozent, der Ukraine mit 8,2 Prozent und Großbritannien mit 5,7 Prozent. Weitere Einreichungen kamen von Künstlern aus Belgien, Estland, Frankreich, Hongkong, Island, Luxemburg, den Niederlanden, der Republik Moldau, der Schweiz und Weißrussland. Wurden für den letztjährigen Wettbewerb die meisten Werke an Montagen eingereicht, hat sich dies in diesem Jahr auf den Mittwoch verschoben. Gleich



geblieben ist hingegen, dass Zweidrittel aller Kreationen erst im November ins Rennen geschickt wurden – wenige Tage vor dem Teilnahmeschluss. Und bei den Bären? 32,4 Prozent bestehen aus Mohair, 18,2 Prozent aus Alpaca und 10,1 Prozent sind aus Kunstpelz gefertigt. Der überwiegende Teil – 79,1 Prozent – ist gesplintet, 7,8 Prozent

verfügen über ein künstliches Skelett und 4,7 Prozent kommen ohne Gelenke aus. 88,5 Prozent der Kreationen haben Glasaugen, 67,6 Prozent gestickte Nasen. Die Durchschnittsgröße aller eingereichten Teddys und Tiere liegt bei 29 Zentimeter. Das bedeutet ein leichtes Wachstum, denn beim 2017er-Wettbewerb waren es „nur“ 27 Zentimeter.

Yauh-Zeng Lin ist der Vorsitzende der Taiwan Teddy Bear Association und setzt sich weit über die Grenzen seiner Heimat für die Entwicklung der Szene ein



Maja Hansen begann vor 20 Jahren als Autodidaktin mit dem Bärenmachen, mittlerweile gehört die Belgierin zu den erfolgreichsten Künstlerinnen der Welt



Silvia Gilles ist eine der bekanntesten deutschen Teddy-Künstlerinnen und gewann bereits mehrfach den GOLDEN GEORGE für ihre unverwechselbaren Kreationen



GOLDEN GEORGE-Preisträger R. John Wright fertigt seit Mitte der 1970er-Jahre Teddys und Puppen auf höchstem Niveau und gehört zu den einflussreichsten Bärenkünstlern der USA



Olga Arkhipova lebt und arbeitet in Moskau. Die Werke der mehrfach preisgekrönten russischen Künstlerin zeichnen sich durch klassische Formen und Accessoires aus



## Bärige Notaufnahme

### Barbara Wahnemühl verarztet Teddys



Teddy-Doktorin Barbara Wahnemühl verarztet auf der TEDDYBÄR TOTAL beschädigte und abgeliebte Plüschtiere

**M**an muss nicht Teddysammler sein, um die Dienste eines fähigen Bärendoktors in Anspruch zu nehmen. Es reicht bereits, wenn einem der geliebte Bär aus Kindertagen nach langer Zeit wieder in die Hände fällt und dieser die Spuren eines langen Lebens trägt. Eine Naht hat sich geöffnet, vielleicht ist auch ein Auge verloren gegangen. Die Sohlen lösen sich auf, das Füllmaterial quillt heraus. In einigen Fällen geht dem Plüschgesellen auch das Fell aus oder – im schlimmsten Fall – hat er einen Schädlingsbefall. In solchen Fällen hilft nur eine fachkundige Reparatur und Aufarbeitung. Verdient haben die geliebten Freunde der Kindheit es allemal. Eine Expertin auf diesem Gebiet ist Teddydoktorin Barbara Wahnemühl. Sie ist mit ihrer mobilen Praxis auf der **TEDDYBÄR TOTAL** vor Ort und repariert mitgebrachte Bären der Besucher, nimmt Aufträge entgegen und berät hinsichtlich Pflege und Lagerung. Wer sich vorab informieren möchte, wird im Internet fündig: [www.barbara-wahnemuehl.de](http://www.barbara-wahnemuehl.de)

## Der Experte

### Daniel Hentschels Schätzstelle



Er kennt sich mit antiken Bären aus wie kaum ein anderer: TEDDYS kreativ-Experte Daniel Hentschel

Einen modernen Steiff-Bären erkennt man ganz leicht – trägt er doch häufig Knopf, Fahne und Brustschild. Bei einem bespielten Teddy aus Giengener Fertigung wird es schon schwieriger. Richtig knifflig wird es bei Bären anderer – weniger bekannter – Hersteller. Zum Glück gibt es **TEDDYS kreativ**-Autor und Teddy-Experte Daniel Hentschel, der sich seit vielen Jahren intensiv mit der Thematik „Teddy“ befasst. Auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster ist er mit seiner Schätzstelle vor Ort, zeigt einige ausgesuchte Stücke und bestimmt die mitgebrachten Teddys der Messe-gäste. „Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist der Wahnsinn. Die Schätzstelle ist stets so gut besucht, dass ich kaum Zeit habe, einmal selber durch die Halle zu laufen“, erklärt Daniel Hentschel. „Besonders schön ist es, wenn mir Bären oder Tiere vorgestellt werden, die wirkliche Raritäten sind.“ Wer selber den einen oder anderen antiken Teddybären besitzt und gerne mehr über diese Plüschgesellen erfahren möchte, der sollte auf dem internationalen Teddy-Treff in Münster die Schätzstelle besuchen. 🐾

# DAS SCHNUPPERABO

## 3 für 1

Drei Hefte zum  
Preis von  
einem



## ABO-VORTEILE IM ÜBERBLICK

- 15,00 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar

- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
- Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

# Jetzt bestellen!

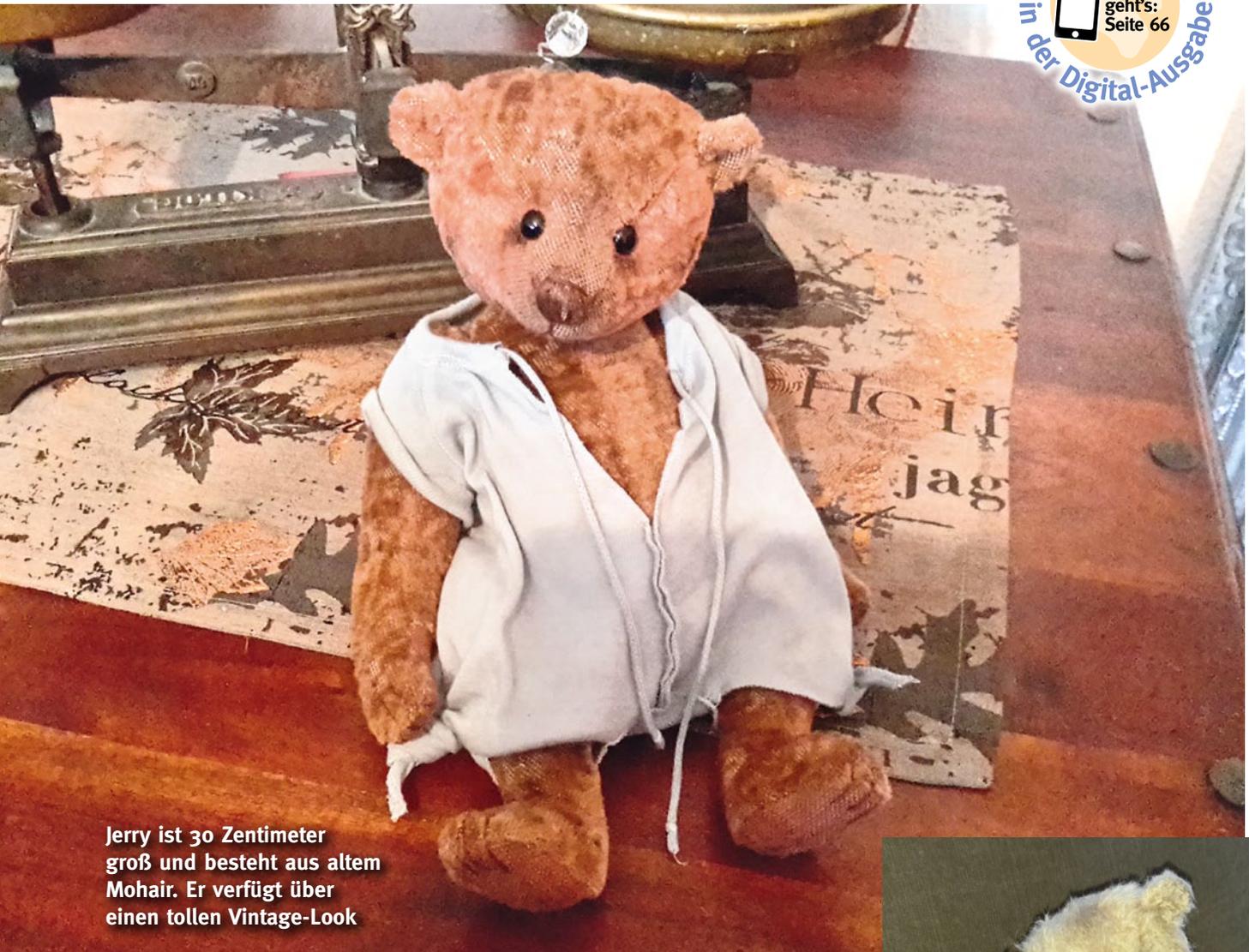
[www.teddys-kreativ.de/kiosk](http://www.teddys-kreativ.de/kiosk) oder 040/42 91 77-110

# Mit Herz und Hand

## Claudia Kleins klassische Karriere

Christiane Aschenbrenner

Claudia Klein hat vor über 20 Jahren mit dem Selbermachen von Stoffbären angefangen. Ihr Werdegang und ihr Aufstieg als Hobby-Plüschtierdesignerin sind beispielhaft.



Jerry ist 30 Zentimeter groß und besteht aus altem Mohair. Er verfügt über einen tollen Vintage-Look

**D**ie Mittfünfzigerin Claudia Klein hat sich schon in sehr jungen Jahren für antike Teddys interessiert – bei jeder sich bietenden Gelegenheit wurde auf Flohmärkten und in Antiquitätenläden gestöbert. Wahllos gekauft hat sie indes nicht, sondern stets sorgfältig sondiert und erst dann wohl überlegt den Geldbeutel gezückt.

### Mit großer Leidenschaft

„Als ich ungefähr 30 war, habe ich meine erste Teddybärenausstellung

besucht und war total begeistert. Ich brachte Schnittmuster und passendes Mohair mit nach Hause. Das war die Geburtsstunde meines ersten selbstgenähten Stofftieres. Der Teddy war natürlich nicht perfekt, aber immerhin gelungen genug, um Freude und Leidenschaft zu wecken“, erzählt Claudia Klein. Seither, so berichtet die Designerin weiter, sei auch bei ihrem Mann und den drei inzwischen erwachsenen Kindern die Begeiste-

**Ein niedliches Vintage-Bärchen ist der 28 Zentimeter große Felix**





### 30 Zentimeter misst Tabby, ein wundervolles Vintagebärchen

rung für ihre Kreationen ungebrochen und die Unterstützung der Familie ist ihr jederzeit sicher.

Nachdem Claudia Klein eine erste kleine Kollektion selbst gefertigter Teddybären entworfen hatte, nahm sie selbst an einer Präsentation teil. Der Erfolg war auf Anhieb riesig, erinnert sich die Teddymacherin. „Seither bin ich mit Hand und Herz dabei – entwerfe, nähe und stelle aus. Die Exemplare, die ich für mich und meine Familie behalte, werden liebevoll in unsere Wohnung dekoriert.“



**Hugo und Pepino, 40 beziehungsweise 20 Zentimeter, aus Mohair in Beige und Gold, sind Vertreter der Schlafbärchen**



### Schlummer-Bärchen

Das Lieblingsmotiv der talentierten Näherin sind friedlich schlafende Bärchen mit halb geschlossenen Augen. Mit passenden Anzügen ausgestattet und einem von Claudia Klein ebenfalls selbst hergestellten, kleinen Häschen im Arm wirken sie ausgesprochen anrührend – der Niedlichkeitsfaktor könnte kaum höher sein. „Diese possierlichen Kuschelbären sind hervorragend geeignet als Seelentröster und bei Kindern sowie Erwachsenen gleichermaßen beliebt“, bestätigt die Teddymacherin.

### Retro- Look

Daneben bestimmt Claudia Kleins ursprüngliches Faible für antike Teddys nach wie vor ihre Werke. „Mit Inbrunst stelle ich Bärchen im altertümlichen Look her – ich mag das unperfekt wirkende, abgeliebte Aussehen dieser Teddys. Für meine Vintage-Kollektionen verwende ich daher sehr alten Mohair und außerdem müssen die Bären entsprechend bearbeitet werden, damit sie den richtigen Look bekommen. Es macht mir großen Spaß, den Teddys das Aussehen zu verleihen, als seien sie ganz viel geknuddelt worden.“

Jeder Bär aus Claudia Kleins Werkstatt ist in jeder Hinsicht ein Unikat, denn auch die Kleidung wird selbst hergestellt. „Es ist ein tolles Hobby, das ich nicht mehr missen möchte“, sagt die Künstlerin begeistert. Nachdenk-

**Hase Pauli misst 26 Zentimeter und wurde aus weißer Viskose gefertigt**

lich fügt sie hinzu: „Es gab eine Zeit, in der ich sehr krank war – so oft es ging, habe ich auch in dieser schlimmen Phase aktiv Teddys entworfen. Die kleinen, süßen Kerlchen haben mir viel Kraft gegeben und mir geholfen, diese schwere Situation gut zu überstehen.“

Seitdem, sagt Claudia Klein, habe sie noch viel mehr Freude an ihrer Tätigkeit als ohnehin schon. „Ich habe ständig Ideen für neue Kreationen und nehme mir die Muße, diese auch zu verwirklichen.“



## Kontakt

Claudia Klein

E-Mail: [claudi\\_klein@gmx.net](mailto:claudi_klein@gmx.net)

Internet: [www.ck-teddy.de](http://www.ck-teddy.de)



**Schlafbärchen Finley, ist 30 Zentimeter groß und besteht aus Viskose**

Highlight der Herbstauktion war dieser Steiff Clown-Teddy aus der Zeit zwischen 1928 und 1930. Er wurde für 7.300,- Euro verkauft

# Bär und noch viel mehr



Tobias Meints

## Herbstauktion in Ladenburg

Die Herbstauktion in Ladenburg ist für Spielzeugenthusiasten aus aller Welt ein Pflichttermin. Schließlich kommen hier hochkarätige Objekte aus den Bereichen Blechspielzeug, Eisenbahnen, Puppenstuben und Zubehör, Steifftiere und Bären sowie Puppen und Accessoires zum Aufruf. Für Steiff-Fans gab es in diesem Jahr einige ganz besondere Highlights. Nicht nur Bären.



Für 2.000,- Euro wechselte dieser Marienkäfer in Form eines Ziehtieres aus den Jahren 1926 und 1934 den Besitzer

Beachtliche 1.600,- Euro war einem Liebhaber dieser perfekt erhaltene Scotty aus der Zeit zwischen 1930 und 1934 wert



**D**ie große Herbst-Versteigerung bei der Ladenburger Spielzeugauktion war ein voller Erfolg. Nur wenige Posten wurden nicht verkauft und das Team um Götz C. Seidel konnte den Teilnehmern an der Auktion einige hochkarätige Stücke anbieten. Viele Steiff-Enthusiasten interessierten sich für einen Steiff Clown-Teddy mit einer Größe von 22 Zentimeter. Der seltene Mohair-Bär, der zwischen 1928 und 1930 gefertigt wurde, verfügt über einen Steiff-Knopf mit langgezogenem f. Der Hut ist etwas berieben, Halskrause sowie Pfoten und Sohlen im Originalzustand. Trotz einiger ausgebleichener Stellen und minimalem Wertverlust erzielte der Plüschgeselle einen Preis von 7.300,- Euro – bei einem Limit von 1.200,- Euro.

### Bär und mehr

Doch nicht nur Bären waren bei der Auktion gefragt. So überzeugte auch ein seltener Steiff-Marienkäfer in sehr gutem Zustand die Sammler. Das Krabbeltier mit einer Größe von 10 Zentimeter entstand zwischen 1926 und 1934. Es krabbelt dank verbauter Automatik beim Ziehen. Den Rufpreis von 480,- Euro konnte der Käfer aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vervierfachen. Er wurde für 2.000,- Euro verkauft.

Nahezu versechsfachen konnte hingegen ein sehr gut erhaltener Steiff-Dackel aus den Jahren 1905 bis 1918 seinen Rufpreis. Er wechselte für 2.300,- Euro in die Sammlung eines Bieters. Der Dackel verfügt über

Die gut erhaltene „Vogelhochzeit“ von Steiff konnte ihren Rufpreis von 250,- Euro auf 1.000,- Euro vervierfachen



Vermutlich um das Jahr 1915 entstand dieser Steiff-Bär, der für 1.500,- Euro den Besitzer wechselte



**Dieses außergewöhnliche Steiff-Kreiselspiel wurde nur in den Jahren 1917 und 1918 gefertigt, ist sehr selten und erzielte 4.400,- Euro**

einen Knopf mit langgezogenem f, schwarze Perlenaugen und hat noch den Tragekorb mit Nadelkissen sowie das Lederhalsband.

### Seltene Stücke

Für 1.600,- Euro wechselte ein Steiff Jubiläums-Elefant – gefertigt zum 50-jährigen Jubiläum im Jahr

1930 – den Besitzer. Das Tier mit einer Größe von 7 Zentimeter wurde für 380,- Euro aufgerufen und ist in unberührtem Originalzustand. Eine Besonderheit: Der Artikel war nicht im Steiff-Sortiment zu finden, sondern wurde nur an gute Geschäftspartner verschenkt. Die beiden goldfarbenen Jubiläums-Siegel aus gestanztem Papier sind etwas berieben, beide Siegel sind geprägt mit der Jubiläumszahl „50“ sowie „1880-1930“.



**Trotz einiger Fehler erzielte dieser 52 Zentimeter große Steiff-Vorkriegsbär bei einem Limit von 450,- Euro einen Preis von 1.200,- Euro**



**1.400,- Euro erzielte dieser Zwergspitz, der von 1935 bis 1943 gefertigt wurde. Grund dafür ist der perfekte Zustand**



**Der Steiff-Zwerg Snack misst 30 Zentimeter, ist in einem sehr schönen Zustand und erzielte einen Preis von beachtlichen 2.800,- Euro**



**In einem hervorragenden Erhaltungszustand präsentierte sich dieser Dackel aus der Zeit zwischen 1905 und 1918. Der Preis: 2.300,- Euro**



Hergestellt zum 50-jährigen Firmenjubiläum und nur an wichtige Kunden verschenkt ist dieser Elefant eine Rarität. Er erzielte 1.600,- Euro

Nahezu unbespielt, im Originalzustand und mit Monokel und Säbel war dieser Leutnant einem Sammler 2.700,- Euro wert



Auch ein außergewöhnliches Steiff-Kreiselspiel mit der Nummer 500 erzielte einen hohen Verkaufspreis. Bei einem vergleichsweise geringen Limit von 250,- Euro erzielte es 4.400,- Euro. Es ist klappbar ausgeführt, wurde nur 1917 und 1918 als Liebesgabenpost für Soldaten im Feld gefertigt und wartet mit einem Kreisel und zwei Kugeln auf. Auch der versandfähige Originalkarton ist erhalten. Das Spiel selber besteht aus lackiertem Buchenholz und misst auseinandergeklappt 19 x 18 x 3 Zentimeter.

## Zweibeiner

Bei den Figuren und Puppen konnten sich Steiff-Fans auf einige besondere Stücke freuen. Zum Beispiel den Steiff-Zwerg Snack mit einer Größe von 30 Zentimeter.



Bei einem Rufpreis von 300,- Euro wurde diese Rassel in Form eines Hasen (um 1910) für 1.400,- Euro verkauft

Hergestellt wurde er zwischen 1911 und 1915. Er erzielte einen beachtlichen Preis von 2.800,- Euro. Ausgestattet ist er mit einer sehr ausdrucksstarken Hakennase, und auch die Bemalung ist in sehr

1.700,- Euro brachte dieser Steiff-Bär aus der Zeit um 1905 in schönem Erhaltungszustand



## Kontakt

Ladenburger Spielzeugauktion GmbH  
Lustgartenstraße 6, 68526 Ladenburg  
Telefon: 062 03/13 014  
E-Mail: [mail@spielzeugauktion.de](mailto:mail@spielzeugauktion.de)  
Internet: [www.spielzeugauktion.de](http://www.spielzeugauktion.de)

gutem Zustand. Der Zwerg verfügt über einen Knopf mit langgezogenem f und zudem sind die Reste der weißen Fahne erhalten. Er trägt neben der gelben Mohair-Mütze auch Tasche und Gürtel aus Leder, mit Steiff-Prägung, Leder-Schuhe mit Holz-Sohlen.

Einen Preis von 2.700,- Euro erzielte ein hervorragend erhaltener Steiff-Infanterist im Rang eines Leutnants. Er misst 40 Zentimeter, entstand zwischen 1912 und 1921. Natürlich hat er auch noch sein Monokel und seinen Säbel. Passend dazu gab es eine alte Postkarte aus dem Jahr 1911. 



# Bäriges

Convention der Global Doll Society in London

## Beary British

Bären und Puppen, das ist so eine Art synergetische Verbindung. Das passt einfach. Kein Wunder also, dass auch so manche Künstlerin in beiden Genres unterwegs ist. Daher gehören die Teddys auch bei der Global Doll Society zum festen Programm, wenn es um die jährliche Preisverleihung geht. In diesem Jahr trafen sich die GDS-Mitglieder in der englischen Hauptstadt London, genauer gesagt in Blackheath, noch genauer im dortigen Clarendon Hotel.

Neben vielen intensiven Gesprächen unter Gleichgesinnten, hochkarätigen Workshops und auch jeder Menge Sightseeing in der jeweiligen Convention-Stadt ist das festliche Dinner am Samstagabend der unum-

**Im schicken Clarendon Hotel in London trafen sich einige der besten Puppen- und Bärenkünstler der Welt zur GDS-Convention 2017**

strittene Höhepunkt des GDS-Jahres. Dort werden die Preise verliehen, die zu den begehrtesten weltweit gehören. Und auch wenn man es bei einer Puppenkünstlervereinigung nicht unbedingt erwarten würde, auch hochklassige Bärenkunst ist dort zu Hause. So gehörte unter anderem die Deutsche

Ulrike Jenkner zu den ganz großen Gewinnerinnen des Abends, da sie neben einigen Puppen-Awards auch zwei Auszeichnungen in Gold für Künstlerbären erhielt. Die nächste GDS-Convention findet vom 07. bis 09. September 2018 im norwegischen Stavanger statt.



**Ulrike Jenkner war eine der großen Gewinnerinnen bei den diesjährigen GDS-Awards 2017**



## GDS-Awards 2017

### Künstlerbären und -tiere unbekleidet

Gold	Chris Hall
Gold	Ulrike Jenkner
Silber	Brigitte Nadler
Silber	Romina Canet
Bronze	Alla Kotlyar
Popular	Chris Hall
Achievement	Lydia Barnard
Achievement	Anna Maria Eggimann
Achievement	Yoo Jae Song

### Künstlerbären und -tiere bekleidet

Gold	Chris Hall
Gold	Tetyana Aksyonova
Silber	Brigitte Nadler
Silber	Romina Canet
Bronze	Iryna Naumova
Bronze	Barbara Lewis

### Bronze

Popular	Brigitte Nadler
Popular	Chris Hall
Achievement	Vivienne Shearn
Achievement	Oksana Vorpai

### Künstlerbären und -tiere - Fantasy

Gold	Anna Maria Eggimann
Gold	Tetyana Aksyonova
Bronze	Brigitte Nadler
Popular	Tetyana Aksyonova

### Künstlerbären und -tiere - Miniaturen inklusive Fantasy

Gold	Ulrike Jenkner
Bronze	Iryna Naumova
Popular	Ulrike Jenkner

# Wissen erweitern

## Jutta Michels Ferienworkshop

Jutta Michels gehört zu den besten Bärenmacherinnen Deutschlands. Im kommenden Jahr bietet sie vom 4. bis 11. August 2018 in der „Kleinen Villa am Turm“ in 54574 Birresborn ([www.kleine-villa-am-turm.de](http://www.kleine-villa-am-turm.de)) einen Ferienworkshop. Sieben bis neun Teilnehmer haben dann die Qual der Wahl. Gefertigt werden unter Anleitung wahlweise Anubis, der Luchs oder Romeo und Julia, das Laufentenpaar. In beiden Fällen handelt es sich um Wochenprojekte. Dwalin, der Rothirsch veranschlagt die Künstlerin mit drei und Cookie, den Waschbär sowie Rambo, den Ziegenbock mit je zwei Tagen. Die Kosten belaufen sich auf 880,- Euro im Doppelzimmer bei Doppelbelegung und 1.050,- Euro im Einzelzimmer. Material und Verpflegung inklusive. Weitere Informationen gibt es bei Jutta Michels unter Telefon: 065 91/98 15 96 oder 01 51/59 41 21 39 sowie per E-Mail unter [info@mic-baerenundhasen.de](mailto:info@mic-baerenundhasen.de)



Aus diesen Projekten können die Teilnehmer an Jutta Michels Ferienworkshop wählen

## Wunschstickerei aus dem Bärenlädle Individualisiert

Andrea Stauch, Inhaberin des Bärenlädle, hat einen neuen Service im Programm: Die Individualisierung von Stoffen. Sie stickt Wunschname oder Wunschtext auf Mini- und Pfotenstoff sowie Bärenhalstücher, Latzhosen und vieles mehr. Es stehen insgesamt 30 Pfotenfarben zur Auswahl. Die Preise: ab 9,- Euro für eine Zeile inklusive zirka 23 x 23 Zentimeter Minials Pfotenstoff. Jede weitere Zeile kostet 3,- Euro. Es sind unterschiedliche Schriftgrößen möglich. Angebote und individuelle Ansprache unter 07 11/459 66 22 oder E-Mail: [info@baerenlaedle.de](mailto:info@baerenlaedle.de)

Stoffe mit Wunschstickerei gibt es nun in Andrea Stauchs Bärenlädle



### Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen  
 • umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe  
 • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

**HamburgTeddy** **StoerteBaer**

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg  
 Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

[www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

## Gelibären

Angelika Schwind

**Antik- & Bärenstühle**

Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart-Steinhaldenfeld  
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-17 Uhr

Telefon: 01 70/947 54 52 [www.gelibaeren.com](http://www.gelibaeren.com)

## JETZT BESTELLEN

**Nur 9,80 Euro**  
 ISBN: 978-3-939806-68-4

Im Internet: [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)  
 oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

## 15. Internationales Teddy- und Puppenfest 2018

in der Spielzeugstadt  
**Sonneberg**  
**10. bis 12. Mai**

[www.teddyundpuppenfest.de](http://www.teddyundpuppenfest.de)



# Bäriges

## Enges Rennen

Eindrücke von der  
modell-hobby-spiel 2017

präsentiert von



**modell-  
hobby-  
Spiel**

**Viele anerkennende Blicke zogen die RoLü-Bären von Rotraud Lübke auf sich**



**Die Sieger beim Teddy-Wettbewerb in Leipzig (von links): Monika Böning (2.), Katrin Andersson (1.) und Monika Klier (2.)**

Wettbewerbe sind für viele Künstlerinnen das Salz in der Suppe, wenn sie an einer Börse teilnehmen. Der sportliche Wettstreit mit den Kolleginnen und der kreative Austausch sind es, die neben einem guten Verkaufsergebnis für zufriedene Gesichter sorgen können. Der modell-hobby-spiel in Leipzig wurde in diesem Jahr auf diese Weise etwas zusätzliche Würze verpasst, denn erstmals wurde während des Sächsischen Bären- & Puppen-Treffens auch ein Publikumspreis vergeben.

Bereits seit einigen Jahren haben Puppenkünstlerinnen in Leipzig die Chance, sich mit ihren Kreationen um die Auszeichnung des Sächsischen Reborn-Sweeties zu bewerben. Während der Messe haben dann die zehntausenden Besucher die Möglichkeit, hier über die Preisträger zu entscheiden. Analog dazu wurde 2017 eine Premiere gefeiert, der Teddy-Wettbewerb der modell-hobby-spiel. Von den insgesamt 94.100 Zuschauern machten einige von der Möglichkeit Gebrauch, ihrem persönlichen Favoriten unter den eingereichten Kunstwerken ihre Stimme zu geben. Nach drei tollen Messetagen standen dann die Siegerinnen fest: In einer engen Entscheidung teilten sich Monika Böning und Monika Klier den zweiten Platz. Die meisten Stimmen erhielt der Sieger-Teddy von Katrin Andersson.



### TERMIN

Die nächste modell-hobby-spiel findet vom 05. bis zum 07. Oktober 2018 statt. Internet: [www.modell-hobby-spiel.de](http://www.modell-hobby-spiel.de)

**Dieser Plüschgeselle ließ sich auch von fast 100.000 Messe-Besuchern nicht aus der Ruhe bringen**



**MEHR FOTOS**  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe

Neben dem „Job“ als Juror blieb den zehntausenden Besuchern aber natürlich noch ausreichend Zeit, sich an den Ständen der Künstlerinnen über aktuelle Teddy-Kunst zu informieren und die Chance zu nutzen, die eigene Sammlung zu erweitern. Wer selbst kreativ tätig werden wollte, der konnte sich mit Material eindecken und auch bei den zahlreichen anderen Ausstellern aus den verschiedensten Bereichen der DIY-Szene über Materialien und Techniken informieren. Und auch für den Nachwuchs boten sich tolle Gelegenheiten. Beispielsweise beim Workshop von Monika Klier, die genauso sachkundig wie geduldig die ersten Schritte ins Bärenmachen begleitete.

# Stilleben

## Steiff-Sonderedition „Nolde Ziege“

Zum 150. Geburtstag des weltberühmten Malers Emil Nolde hat Steiff eines seiner ausdrucksstärksten Gemälde interpretiert: „Stilleben (mit gestreifter Ziege)“. In Kooperation mit der Emil und Ada Nolde Stiftung in Seebüll hat das Traditionsunternehmen eine kleine „Nolde Ziege“ geschaffen, die dem Bild wie entsprungen zu sein scheint. Die „Nolde Ziege“ aus Mohair und mit „Knopf im Ohr“ wurde erstmals im August 2017 bei der offiziellen Geburtstagsfeier des bekannten Expressionisten in der Stiftung präsentiert. Sie ist eine Steiff Sonderedition und in liebevoller Handarbeit gefertigt. Jede der auf 999 Stück limitierten Ziegen ist durch ihre Bemalung ein einzigartiges Unikat und ein echtes kleines Sammlerstück. Die „Nolde Ziege“ von Steiff ist bestellbar über [info@nolde-stiftung.de](mailto:info@nolde-stiftung.de). Der Verkaufspreis beträgt 149,- Euro.



Die Nolde Ziege fertigt Steiff in einer Auflage von 999 Exemplaren

## Spendenaktion für Kinderhospiz Großes Herz

Bärenmacher Dirk Blaschke engagiert sich karitativ und unterstützte in diesem Jahr mit einer Spendenaktion unter dem Motto „Teddybären können helfen“ das Kinderhospiz in Bielefeld Bethel. „Da ich selbst Teddybären fertige und Teddys ja einfach etwas herzige sind, habe ich über meinen Blog in diesem Jahr zu einer erneuten Spendenauktion aufgerufen“, erklärt Dirk Blaschke. „Alles, was nicht mehr benötigt wurde und noch einen Erlös erbringen konnte, wurde gerne genommen. Die zusätzlichen Kosten von Verkaufsprovisionen sowie die Einstellgebühren, Zeit und Versand wurden übrigens von mir getragen.“ Darauf ist der Bärenmacher sehr stolz, denn so konnte jeder Cent der Spendensumme von 6.500,- Euro weitergegeben werden. Diese konnte er – zusammen mit einem Goldbären aus Plüsch mit einer beachtlichen Größe von 120 Zentimeter – dem Kinderhospiz in Bielefeld Bethel übergeben. Aufgrund des großen Erfolgs wird die Aktion auch im kommenden Jahr wiederholt. Weiter Informationen gibt es bei Dirk Blaschke; Telefon 052 21/18 23 41 oder E-Mail: [dbears@dbears.de](mailto:dbears@dbears.de). Ein Porträt des Bärenmachers gibt es übrigens in einer der kommenden Ausgaben von **TEDDYS kreativ**.



Dirk Blaschke (rechts) bei der Scheckübergabe an die Vertreter des Kinderhospiz in Bielefeld Bethel

## Ai Weiwei-Ausstellung in Lausanne Einzigartige Installationen

Neue Arbeiten und monumentale Installationen erwarten die Besucher: Ai Weiwei, der zu den wichtigsten und einflussreichsten Kunstschaffenden der letzten zehn Jahre gehört, kehrt in die Schweiz zurück. Nach seiner allerersten Einzelausstellung 2004 in der Kunsthalle Bern zeigt der chinesische Künstler seine Werke nun im Musée cantonal des Beaux-Arts in Lausanne. Die Ausstellung Ai Weiwei. D’ailleurs c’est toujours les autres vereint mehr als 40 zwischen 1995 und heute geschaffene Werke aus Porzellan, Holz, Aluminium, Marmor, Jade, Chrystal, Bambus und Seide sowie Tapeten, Fotografien und Videos. Die Ausstellung ist noch bis zum 28. Januar 2018 zu sehen. Internet: [www.mcba.ch](http://www.mcba.ch)



In Lausanne stellt der bekannte chinesische Künstler Ai Weiwei einige seiner herausragende Werke vor



# Bäriges

## Antik & Bärenstüble schließt Ende einer Ära

**TEDDYS kreativ**-Autorin Angelika Schwind ist die Entscheidung nicht leicht gefallen. Dennoch steht es nun fest. Sie möchte zukünftig beruflich kürzer treten. Aus diesem Grund schließt sie nach zwölf Jahren das Ladengeschäft ihres Antik & Bärenstübles in der Schmollerstraße 92 in Stuttgart. Eine gute Nachricht für ihre Fans: Sie veranstaltet vom 8. Januar bis zum 30. November 2018 einen großen Ladenräumungsverkauf. Doch keine Angst. Angelika Schwind bleibt der Bärenszene erhalten. Ab 2019 ist sie weiterhin unter dem Label gelibären unter dem Motto „klein aber fein“ für ihre Kunden da. Mehr dazu gibt es unter [www.gelibaaeren.com](http://www.gelibaaeren.com)

**Ab dem 8. Januar 2018 lädt Angelika Schwind zum Ladenräumungsverkauf in ihr Geschäft**



## Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
bis 28.01.2018	Ausstellung: Ai Weiwei. D'ailleurs c'est toujours les autres	Louanne, Schweiz	Musée cantonal des Beaux-Arts	Telefon: 00 41/21/316 34 45	E-Mail: <a href="mailto:info.beaux-arts@vd.ch">info.beaux-arts@vd.ch</a>
bis 25.02.2018	Ausstellung: Playmobil-Spielgeschichte(n)	Rosengarten	Freiluftmuseum am Kiekeberg	Telefon: 040/790 17 60	E-Mail: <a href="mailto:info@kiekeberg-museum.de">info@kiekeberg-museum.de</a>
<b>bis 08.04.2018</b>	<b>Ausstellung: „Parfumflacons – Hüllen verführerischer Düfte“</b>	<b>Basel</b>	<b>Spielzeug Welten Museum Basel</b>	<b>Telefon: 00 41/61/225 95 95</b>	
01.12.2017-25.02.2018	Ausstellung: Karin Schmidt	Auerbach	Museum Auerbach im Vogtland	Telefon: 037 44/83 55 17	E-Mail: <a href="mailto:museum@stadt-auerbach.de">museum@stadt-auerbach.de</a>
<b>01.12.-03.12.2017</b>	<b>Hello Teddy</b>	<b>Moskau</b>	<b>Svetlana Volina</b>	<b>Telefon: 00495/781 85 85</b>	
02.12.2017	Puppenadvent	Celler Puppenhaus	Lieselotte Lücke	Telefon: 051 41/477 53	E-Mail: <a href="mailto:puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de">puppen.babys.zum.traeumen@t-online.de</a>
<b>02.12.-03.12.2017</b>	<b>Teddybären und Plüschtierfestival</b>	<b>Bad Kösen</b>	<b>Köseener Spielzeug Manufaktur</b>	<b>Telefon: 03 44 63/332 22</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:info@koesener.de">info@koesener.de</a></b>
<b>03.12.2017</b>	<b>HamburgTeddy</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Thomas Heße</b>	<b>Telefon: 040/64 55 10 65</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:teddy@heszebaer.de">teddy@heszebaer.de</a></b>
<b>03.02.2018</b>	Mannheimer Modellauto- und Slotcarbörse	Mannheim	Renn-Ecke-Mannheim	Telefon: 06 21/862 05 18	E-Mail: <a href="mailto:info@renn-ecke-mannheim.de">info@renn-ecke-mannheim.de</a>
<b>04.02.2018</b>	<b>Puppen- &amp; Bärenbörse</b>	<b>Gießen</b>	<b>Haida</b>	<b>Telefon: 036 75 / 75 46-0</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:info@haida-direct.com">info@haida-direct.com</a></b>
<b>25.02.2018</b>	<b>Hugglets</b>	<b>London, England</b>	<b>WMM Publishing</b>	<b>Telefon: 00 44/0/20-77 95 81 33</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:info@wmmpublishing.co.uk">info@wmmpublishing.co.uk</a></b>
03.03.2017	Ostschweizer Teddyausstellung	Waldstatt, Schweiz	Judith Bänziger	Telefon: 00 41/79/294 87 63	E-Mail: <a href="mailto:judybaenziger@gmail.com">judybaenziger@gmail.com</a>
<b>18.03.2018</b>	<b>Puppen- &amp; Bärenbörse</b>	<b>Frankfurt, Stadthalle Langen</b>	<b>Haida</b>	<b>Telefon: 036 75 / 75 46-0</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:info@haida-direct.com">info@haida-direct.com</a></b>
<b>28.04.-29.04.2018</b>	<b>TEDDYBÄR TOTAL, Internationaler PUPPENfrühling &amp; KREATIVfrühling</b>	<b>Münster</b>	<b>Wellhausen &amp; Marquardt Medien</b>	<b>Telefon: 040/42 91 77-0</b>	<b>E-Mail: <a href="mailto:info@teddybaer-total.de">info@teddybaer-total.de</a></b>

## Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:  
Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg  
Telefax: 040/42 91 77-155, [redaktion@teddys-kreativ.de](mailto:redaktion@teddys-kreativ.de)

# Tierisch gut

## Stofftiere beim Doll Salon



Tobias Meints

An den Doll Salon 2017 in Moskau werden sich Aussteller, Besucher und das Organisationsteam um Svetlana Pchelnikova gleichermaßen mit Begeisterung erinnern. Die Veranstaltung, die zu den wichtigsten Puppen- und Bärenmessen der Welt zählt, war hervorragend besucht. Daran waren die vielen tollen Künstler mit ihren fantastischen Kreationen maßgeblich beteiligt – darunter viele Stofftiere.



Alles andere als ein schüchternes graues Mäuschen ist diese Kreation von Anna Tsybal



Niedergeschlagen mit hängenden Ohren kamen diese Häschen von Tetjana Romanova daher



Eine Reihe toller Hundedarstellungen wie diese zeigte Inna Budagyan in Moskau

Aus dem Atelier von Julia Likhanova stammt dieses Kätzchen



Fantasievolle Wesen zeigte Elena Prokhorova auf dem Doll Salon



Inna Romanova zeichnet für diese witzigen Wesen verantwortlich



Bären mit großen Ohren oder doch Füchse? Das war am Stand von Olga Vidanova die Frage



Elena Romanova hat dieses Hündchen mit dem schicken Outfit gefertigt

### Bildergalerie

Eine Galerie mit vielen weiteren Impressionen vom Doll Salon in Moskau gibt es auf der Facebook-Seite der **TEDDYBÄR TOTAL** unter <http://tinyurl.com/DS2017M>



Neben Bären zeigte Elena Zajtseva auch diese Interpretation eines Pinselohrschweins



Für Sammler und Selbsterbauer

# TEDDYS kreativ - Shop

alles-rund-ums-hobby.de  
www.alles-rund-ums-hobby.de

**KEINE  
VERSANDKOSTEN**  
ab einem Bestellwert  
von 25,- Euro

## Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten  
Artikel-Nummer: 12103  
14,80 Euro



★★★★★ „Viele wichtige und für mich neue Tipps habe ich in diesem Buch zum Nähen der Teddys gefunden, obwohl ich schon vorher einige Bären genäht habe.“  
[Blausternchen auf Amazon](#)

★★★★★ „Als komplette Anfängerin habe ich mich im Netz etwas kundig gemacht und mir zwei Bücher zum Thema Teddybären selber machen gekauft. Dieses hier ist das mit Abstand beste.“  
[Asmodea auf Amazon](#)

★★★★★ „Sehr ansprechendes Buch.“  
[Astrid Wolpers auf Amazon](#)

## Mecki, Zotty und ihre Freunde Steff-Tiere und Bären 1950-1970

Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

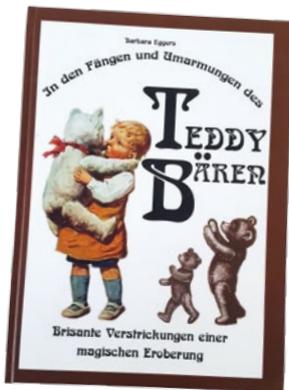
98 Seiten  
Artikel-Nummer: 12015  
25,90 Euro



## In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Compendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008  
49,00 Euro

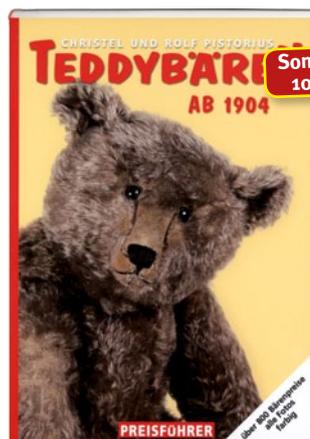


## TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selberrichten aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772  
Artikel-Nummer Teil 2 (in Deutsch und Englisch): 12995

je 9,80 Euro



Sonderpreis  
10,- Euro

## Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen  
Artikel-Nummer: 11965

Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: [service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

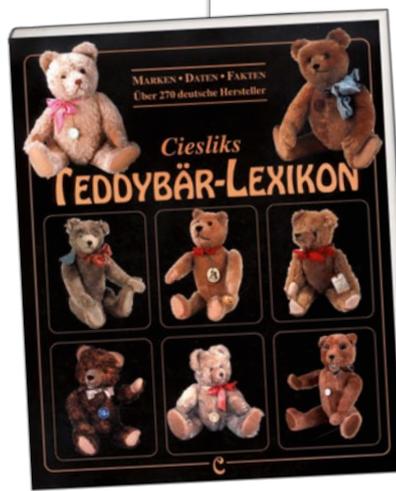
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

## Margarete Steiff

Darsteller:  
Heike Makatsch, Felix Eitner,  
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,  
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde.  
Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit  
89 Minuten  
Artikel-Nummer:  
11572  
7,99 Euro



## Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik  
Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

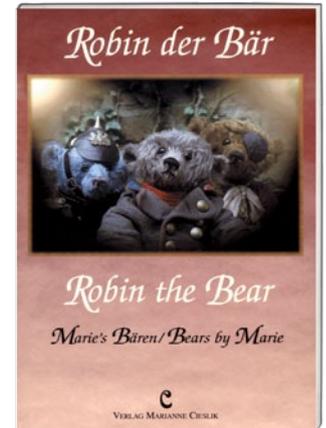
241 Seiten  
Artikel-Nummer: 12011  
39,80 Euro



## TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Giengener Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das **TEDDYS kreativ**-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten  
Artikel-Nummer: 12834  
8,50 Euro



## Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten  
Artikel-Nummer: 11989  
17,50 Euro

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei [www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de) Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

### Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop  
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:  
[service@alles-rund-ums-hobby.de](mailto:service@alles-rund-ums-hobby.de)

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



## SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.  
 Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name \_\_\_\_\_  
 Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_  
 Postleitzahl \_\_\_\_\_ Wohnort \_\_\_\_\_ Land \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_  
 E-Mail \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_  
 Kreditinstitut (Name und BIC) \_\_\_\_\_  
 IBAN \_\_\_\_\_  
 Datum, Ort und Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville  
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0118

# Geschichten vom Fressbaum Tobias Meints

## Ausstellung „Essbarer Christbaumschmuck“ in Basel

Schon ab 1600 wurden die ersten Weihnachtsbäume geschmückt, hauptsächlich mit Nüssen, Äpfeln und Gebäck. Aufgrund dieses überwiegend essbaren Dekors nannte man den Weihnachtsbaum auch gerne Fressbaum. Natürlich liebten die Kinder diese Bäume. Diesem Thema widmet sich die Ausstellung „Essbarer“ Christbaumschmuck im Spielzeug Welten Museum in Basel.

Zum beliebten Honiggebäck gehörte der Lebkuchen mit Zuckerguss oder farbigen Oblaten sowie geometrische Tirtgel. Tragant, ein Produkt des angesehenen Zuckerbäckers, ist höfischen Ursprungs aus der Zeit der Renaissance. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam die edle Masse dann als bemalter und dekorativer Christbaumschmuck zum Einsatz. Beliebt waren auch Dekorationen aus Eierzucker. Diese farbenfrohen Gebilde konnten mit dem eingebackenen Papieraufhänger an jeden Weihnachtsbaum gehängt werden. Absolute Luxusartikel waren Produkte aus Marzipan, da sämtliche Zutaten sehr kostspielig waren. Anisgebäcke oder Springerle dienten auch als bunte Dekoration für den Baum und sind heute noch sehr beliebt zur Weihnachtszeit.

Der frühe Christbaumschmuck war essbar. Die bunten Kugeln kamen erst später in Mode

### Spannende Einblicke

Die Ausstellung „Essbarer“ Christbaumschmuck, die noch bis zum 11. Februar 2018 zu sehen ist, entführt in diese Zeit des süßen und oftmals vergessenen Christbaumschmucks. Sie



Von vorne nach hinten: Grüner Federbaum mit Nüssen, Springerle (Anisbrötli) und Willisauer Ringli, dahinter Chlausezüüg aus Appenzell Innerrhoden und ein blauer Federbaum mit Dresdner Pappe und Candy-Container (Süssigkeitenbehälter)

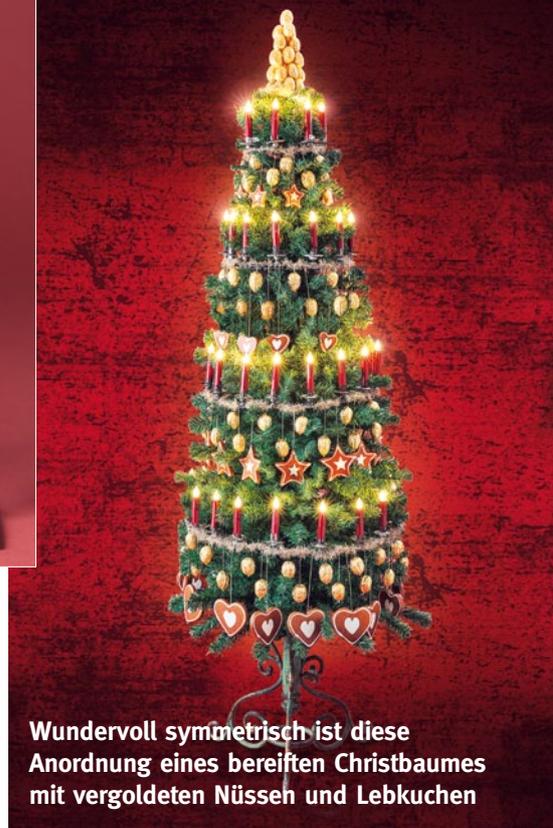




**Ein Föhrbogen mit frischem Buchs geschmückt sowie mit Tragant und Zuckerware**



**Die christliche Tradition – speziell die Geschichte von Adam und Eva – ist eng mit der Idee des Christbaums verwoben**



**Wundervoll symmetrisch ist diese Anordnung eines bereiften Christbaumes mit vergoldeten Nüssen und Lebkuchen**



## Kontakt

Spielzeug Welten Museum Basel  
Steinenvorstadt 1

4051 Basel, Schweiz

Internet: [www.swmb.museum](http://www.swmb.museum)

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr  
im Dezember täglich: 10 bis 18 Uhr

### Eintritt

Erwachsene: 7,- Schweizer Franken

Ermäßigt: 5,- Schweizer Franken

Kinder bis 16 Jahre: frei (nur in Begleitung Erwachsener)

zeigt auch Traditionen aus verschiedenen Schweizer Kantonen und angrenzenden Regionen, in welche mit den Leihgaben des Sammlers Alfred Dünnenberger ein eindrucksvoller Einblick gewährt wird. An bestimmten Tagen wird in der Ausstellung live gebacken. Eine Bäckerin der namhaften Confiserie Bachmann in Basel backt würzige Spekulatius und verteilt sie offenfrisch. Mit etwas Glück gibt es immer etwas zu naschen.

Die heutige Vorstellung vom Weihnachtsbaum ist praktisch weltweit gleich: eine Tanne oder Fichte, die mit Kerzen und farbigen Glaskugeln dekoriert ist. Diese internationale Einheitlichkeit ist erst allmählich entstanden. Am Anfang wurde das Weihnachtszimmer mit wintergrünen Zweigen geschmückt. Man glaubte, dass sie die Dämonen abwehrten, die zwischen Weihnachten und Neujahr ihr Unwesen trieben. Das weihnachtliche Grün war regional unterschiedlich; in der Schweiz nahm man überwiegend die Stechpalme, im Osten Deutschlands die

Eibe, Schwaben und besonders die Pfalz entschieden sich für den Buchsbaum. Verschiedentlich stellte man die am Barbaratag im Dezember geschnittenen Zweige von Obstbäumen ins Wasser und brachte sie bis Weihnachten zum Blühen. In Teilen Österreichs und vor allem im Elsass verwendete man von Anfang an Tanne oder Fichte.

Als Ursprungsland des heutigen Weihnachtsbaums ist das Elsass anzusehen. Die ältesten Erwähnungen stammen aus dem Jahr 1597 aus der Reichsstadt Türkheim im Oberelsass. Aufgrund von Rechnungen aus jener Zeit weiss man, dass der Baum mit Äpfeln, Hostien (Oblaten) und buntem Papier geschmückt war. In den ersten Jahren des 17. Jahrhunderts erwähnt ein Chronist im Elsass, dass in seiner Heimatstadt am Christtagabend Tannenbüsche oder -bäume aufgerichtet und mit leichtem Backwerk (Hostien) und Äpfeln verziert wurden.

## Religiöses

Der Christbaum hat wie der Name schon sagt auch christliche Wurzeln. Er ist eng verknüpft mit dem Baum der Erkennt-

nis im verlorenen Paradies. Der liturgische Namenstag von Adam und Eva als Stammeltern aller Menschen und als Protagonisten des Sündenfalls wurde in der römisch-katholischen Kirche am 24. Dezember begangen. Am Tag, bevor die Geburt Jesu gefeiert wird, steht der Tag der Erinnerung an Adam und Eva. Der Name Eva gab die Möglichkeit, in seiner Umkehrung Ave und seinem Anklang an den Engelgruss Ave Maria an das Gegenbild der Eva, an Maria, zu erinnern.

Da in der Bibel die Gattung des Baums mit der Frucht, die zum Anlass zur Sünde wurde, nicht genannt wird, wurden regional unterschiedliche heimische Bäume gewählt. Im deutschsprachigen Raum haben sich entsprechend der Apfelbaum und der Apfel als verbotene Frucht durchgesetzt. Da Früchte tragende Apfelbäume am 24. Dezember jedoch kaum zu finden waren, drängte sich als Alternative die immergrüne Tanne auf, an die man den Apfel als Symbol der ersten Sünde hängte. 🐾



**Für die Herstellung der aufwändigen essbaren Schmuckstücke waren Vertreter ganzer Berufszweige verantwortlich**

# Zwerge, Trolle und Bären

Nadja Weiser-Brandts kreative Filz-Werkstatt

Andrea Weigel

Schon als Kind war Nadja Weiser-Brandt sehr naturverbunden und bastelte gerne Figuren aus Eicheln und Laub. Heute ist das Kunsthandwerk Filzen ihre große Leidenschaft. In ihrem „Atelier Petit“ entstehen gutmütige Naturgeister und phantasievolle Charakterbären.

Im Jahr 2012 eröffnete Nadja Weiser-Brandt das Atelier Petit. In der kleinen, gemütlichen Werkstatt im hessischen Modautal/Brandau steht das Thema Filzen im Mittelpunkt, denn das ist Nadja Weiser-Brandts große Leidenschaft. „Ich war gerade in einer schwierigen Lebensphase und wollte mich auf das besinnen, was mir früher richtig viel Freude gemacht hat – das Basteln. Als eine Arbeitskollegin eine selbstgemachte Filztasche mitbrachte, war mein Interesse sofort geweckt. So eine Tasche wollte ich auch haben

und meldete mich noch am Abend zu einem Filzkurs an. Mit der Zeit habe ich viele Weiterbildungen bei internationalen Künstlerinnen besucht und absolviere zurzeit ein dreijähriges Studium zur Textilgestalterin in der Fachrichtung Filzen.“

## Bären und Zwerge

Nadja Weiser-Brandt liebt die Natur. Schon als Kind streifte sie gern durch Wälder und bastelte Figuren aus Naturmaterialien. Außerdem glaubt sie an

Naturgeister und interessiert sich für skandinavische Mythologien. Während eines gemütlichen Abends mit einer Freundin entstand die Idee, solche Naturgeister zu filzen. Seitdem sind die Elfen, Zwerge und Trolle aus dem Atelier Petit nicht mehr wegzudenken. Die kleinen Erdreichbewohner werden mit Hilfe einer besonderen Filztechnik zum Leben erweckt. Die fertigen Kreationen stehen dann zur Adoption bereit oder Interessierte können solche Geschöpfe auch selbst in einem Filzkurs herstellen.

Als Nadja Weiser-Brandt beim Besuch einer Kreativmesse zu einem Gratischnitt für einen Teddybären kam, versuchte sie diesen Bären zu nähen - was leider absolut nicht funktionieren wollte. Aber die Nähanfängerin gab nicht auf und lernte das Bärenmachen und die Schnittgestaltung unter professioneller Anleitung in Darmstadt. Auch das Teddycollege von Margarete Nedballa half ihr dabei, ihre Fertig-

MEHR FOTOS  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe





**Euphemia Symphony** liebt Musik über alles. Die Kreation hat skulptierte Füße, ein skulptiertes Gesicht und trägt einen extravaganten Zopf



**Sherlock Bär**, der Detektiv hat hochwertige Glasaugen. Zusätzlich sorgt ein Monokel dafür, dass ihm kein kriminalistisches Detail entgeht

keiten zu erweitern. Mittlerweile ist Nadja eine erfahrene Teddydesignerin und sie verweist gern auf ihre aktuellen Charakterbären. „Am Anfang habe ich viele klassische Bären genäht, aber irgendwann entstanden durch viele Schnittentwürfe meine typischen Atelier Bären, die man unter anderem an den sehr großen Füßen und der dicken Nase erkennt. Die großen Füße verleihen ihnen gewisse Fähigkeiten, die ich aber nicht verraten kann.“

Nadja Weiser-Brandts Bären sind mit Scheibengelenken und Glasaugen ausgestattet. Die Nasen werden größtenteils gefilzt, manche Bären haben auch eine gestickte Nase. Aufwändig skulptierte Füße und Gesichter sorgen für das charakteristische Erscheinungsbild. Damit man die schönen, großen Füße



## Kontakt

Atelier Petit  
Nadja Weiser-Brandt  
E-Mail: [info@atelierpetit.de](mailto:info@atelierpetit.de)  
Internet: [www.atelierpetit.de](http://www.atelierpetit.de)



hinreichend bewundern kann, sind die Bären als „Sitzbären“ konzipiert und messen sitzend zwischen 16 und 26 Zentimeter. Die Teddydesignerin näht ihre Kreationen am liebsten aus ausgefallenen, hochwertigen Webfellen. Alles was optisch aus der Reihe tanzt, ist bei ihr herzlich willkommen.

## Charakterbären

Sehr oft ist die Künstlerin bereits bei der Schafschur dabei, bearbeitet die Rohwolle selbst weiter und färbt ihre Vliese von Hand. Sie freut sich über die unzähligen, kreativen Möglichkeiten, das Teddymachen mit dem Filzen zu verbinden. Sehr oft sind ihre Bären mit Filzklamotten und Filzhüten ausgestattet oder werden mit kleinen gefilzten Figuren oder anderen Filz-Accessoires in Szene gesetzt. Gern lässt sie sich dabei selbst überraschen, wie der fertige Bär aussieht und welches Eigenleben er an den Tag legt. „Ich hatte mal ein wunderschönes roséfarbenes Webfell mit grauen Spitzen. Daraus sollte eigentlich ein liebliches Bärenmädchen mit Kleid entstehen. Aber mein fertiger Bär wollte kein Mädchen sein, und schon gar nicht lieblich. So wurde aus ihr der Waldheini – ein Waldbär mit Jeanshose und auf-

**Sir Fiete** wurde aus weinroten Webfell gefertigt und hat eine sehr große, aufgefilzte Nase. Die grüne, gefilzte Schlange Schorschli leistet ihm Gesellschaft

wändig gestalteter Wurzelkappe. Meine Freundin Bianca Bauer war durch meine Figuren so inspiriert, dass sie ein Buch über viele von ihnen geschrieben hat. Es heißt „Waldheini: Mein Papa, der Waldbär“ und ist eine wundervolle Geschichte, die bei uns im Odenwald spielt und in Dialekt geschrieben ist.“

## Filzkurse

Nadja Weiser-Brandt führt ihre kleine Werkstatt hauptberuflich, wobei es keine klassischen Öffnungszeiten gibt. Interessenten können sich jederzeit melden und einen Termin vereinbaren. Kurse, Reparaturen, Sonderanfertigungen, Filzexperimente oder das Entwickeln neuer Schnitte sorgen für spannende und abwechslungsreiche Arbeitstage. Zwar kann man in der Werkstatt nicht lernen, wie man Teddybären näht. Aber es stehen verschiedene Filzkurse zur Wahl, in denen man Zwerge und Trolle herstellen und viel über das Filzen lernen kann. Alle Details können auf der Website nachgelesen werden. 🐾

**Paulchen Anarchy** ist sitzend 16 Zentimeter groß und hat eine gefilzte Nase



Weihnachtswichtel Rumpelpumpel

# Merry Christmas

Angelika Schwind

MEHR FOTOS  
in der Digital-Ausgabe

So geht's:  
Seite 66



leicht

Rumpelpumpel • 12 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

Für Rumpelpumpel und die anderen Weihnachtswichtel beginnt nun eine stressige Zeit. Weihnachten rückt näher und es müssen Geschenke verpackt und in Schlitten geladen werden – für Menschen überall auf der Welt. Doch für das muntere Bärchen ist es gleichzeitig die schönste Zeit, denn er kann sich sicher sein, dass er vielen Kindern und Erwachsenen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

**D**as Schnittmuster aufkleben oder einlaminiert und ausschneiden. Die Florrichtung des Mohairstoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift aufzeichnen. Anschließend ausschneiden: Hierzu eine scharfe Schere verwenden. Die Nahtzugabe beträgt 3 Millimeter. Den Flor dabei nicht beschädigen. Die Kreuze für die Gelenke am Körper, Innenbeinen und Innenarmen nicht vergessen.

## Näharbeiten

Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Rückstichen zusammennähen.

**Körper:** Die beiden Körperteile zunächst rundherum zusammennähen. Dabei darauf achten, dass eine Stopföffnung offenbleibt.

**Beine:** Innen- und Außenbein jeweils rechts auf rechts legen, zusammennähen und dabei die Fußsohle einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 1 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

**Kopf:** Wichtig: Der Kopf hat kein Mittelteil. Vor dem Zusammennähen die Schnauze rasieren, Abnäher schließen und die untere Naht für einen Splint offenlassen. Anschließend wenden.

**Arme:** Die Pfote am Innenarm rasieren. Die Arme rundherum zusammennähen,



Rumpelpumpel ist ein aufgewecktes Weihnachtswichtel-Bärchen und freut sich schon sehr auf die besinnliche Zeit des Jahres

## Material



20 x 35 cm Mohair  
1 Paar Schwarze Glasaugen,  
4 mm  
9-mm-Gelenksatz  
Stopfwatte  
Stahlgranulat für den Bauch  
Nasengarn  
Reißfestes Augengarn

dann am aufgezeichneten Punkt X auf dem Innenarmen 1 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

**Ohren:** An den Innenohren Flor entfernen, dann Innen- und Außenohr an der Rundung zusammennähen, wenden und mit Matratzenstich schließen.

## Fertigstellung

**Kopf:** Den Kopf fest stopfen, einen Splint mit Scheibe einsetzen und zunähen. Die Augen positionieren – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln –, mit reißfestem Augengarn zum Hals hin durchziehen, verknoten, vernähen und abschneiden.

**Gliedmaßen:** Arme und Beine stopfen. Anschließend die Gelenke einsetzen und die Stopföffnungen schließen.

**Körper:** Der Kopf wird am Körper angenäht. Anschließend Arme und Beine platzieren. Abschließend den Körper stopfen. Hierzu zwei Esslöffel Granulat einfüllen und mit Füllwatte fertig stopfen. Die Naht schließen.

**Gesicht:** Zunächst werden die Ohren angenäht. Wie bei den Augen gilt es auch hier, die richtige Position zu bestimmen. Anschließend die Nase sticken.

**Finish:** Wer möchte, kann zudem die Füße skulptieren. 



## Kontakt

Angelika Schwind  
Schmollerstraße 92  
70378 Stuttgart  
Telefon: 07 11/530 15 36  
Handy: 01 70/947 54 52  
E-Mail: [geli@neugereut.de](mailto:geli@neugereut.de)  
Internet: [www.gelibaaeren.com](http://www.gelibaaeren.com)

# Christmas-Bärchen

Dagmar Seibel

Ginger freut sich auf Weihnachten



mittel

Ginger • 22 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

Für Kinder ist der Advent wohl die schönste und zugleich schlimmste Zeit des Jahres. Es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu, aber die Tage vergehen nicht so schnell, wie die Kleinen es gerne hätten. Eine ähnlich ungeduldige Vorfreude legt das Weihnachtsbärchen Ginger an den Tag. Der kleine Plüschgeselle ist auch schon ganz auf das Fest der Liebe eingestellt.

Jedes Teil, auch die gegengleichen Teile, auf Pappe aufzeichnen und ausschneiden. Anschließend alle Teile auf der Stoffrückseite auflegen, dabei auf die Florrichtung des Stoffes achten! Alle Konturen plus 5 Millimeter Nahtzugabe aufzeichnen. Auch die Ansatzpunkte für die Gelenke übernehmen. Zum Ausschneiden eine spitze Schere verwenden und darauf achten, dass der Flor nicht beschädigt wird. Nähen Sie stets mit kleiner Stichlänge.

## Näharbeiten

**Körper:** Die Rückenteile: Die Naht bis auf die „Stopföffnung“ schließen. Bei den Bauchteilen die vordere Naht schließen. Nun beide Teile rechts auf rechts legen und die Seitennaht zunähen. Anschließend wenden.

**Kopf:** Die Kopfvorderseitenteile und die Kopfteile nähen (Long Pile an Mohair). Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen, die Kinnaht nähen und das Kopfmittelteil einfügen. Dabei darauf achten, dass

das Kopfmittelvorderteil ganz exakt auf die Kinnaht trifft. Danach den Kopf wenden.

**Arme:** Jeweils eine Pfote an das innere Armteil nähen. Dann inneres und äußeres Armteil rechts auf rechts

aufeinanderlegen, Naht bis auf die „Stopföffnung“ schließen. Wenden.

**Beine:** Je ein Bein rechts auf rechts zusammenlegen, Nähte bis auf die Rundung am oberen Bein schließen. Dann Fußsohle einsetzen. Wenden.

**Ohren:** Nun die Ohren zusammennähen. Hierzu jeweils ein Long Pile an ein Mohairteil nähen. Danach wenden.

## Fertigstellung

**Gliedmaßen:** Einen Splint durch eine Unterlegscheibe und eine Pappscheibe stecken. Mit kleinen Mengen Füllmaterial nach und nach sorgfältig stopfen. Nachdem die Arme und Beine gestopft sind, Splinte durch die Markierungspunkte einsetzen, fertig stopfen und zunähen.

**Kopf:** Nach dem Stopfen des Kopfes am Hals einen reißfesten Faden einziehen. Eine Gelenkscheibe in den Hals einsetzen und zuziehen. Das Fadeneende gut vernähen. Dann die Ohren am Kopf annähen. Die Nase mit einem Spannstich sticken. Zuerst in Rot und dann mit Schwarz die Konturen und die Mundpartie sticken.

**Augen:** Mithilfe von zwei Stecknadeln die Augenposition festlegen. Einen reißfesten Faden durch die Öse des Auges ziehen. Fadenenden in eine lange Nadel fädeln, an der markierten Stelle einstecken und am hinteren unteren Halsrand herausstechen. Fadenenden miteinander verknoten und gut vernähen.

**Körper:** Befestigen Sie nun den Kopf, die Arme und die Beine am Körper des Bären, indem Sie den Splint durch die entsprechenden Markierungspunkte stechen. Pappscheibe und Unterlegscheibe

## Material



25 x 60 cm Mohair  
10 x 10 cm Pfofenstoff  
9 x 11 cm, Stoff für Gesicht (z.B. Long Pile)  
1 Paar schwarze Glasaugen, 7 mm  
4 x 20 mm Pappscheiben  
6 x 25 mm Pappscheiben  
5 x 27 mm T-Splinte  
10 Unterlegscheiben  
Teilgarn MEZ in Rot und Schwarz  
Schafwolle und Granulat

aufziehen, Splintenden mit einer Zange zu Schnecken drehen. Nun in den Körper etwas Granulat einfüllen, dann mit Schafwolle fest stopfen. Abschließend mit Matratzenstich verschließen. 



## Kontakt

ds-Bären  
Dagmar Seibel  
Kardinal-Wendel-Straße 11  
67487 Maikammer  
E-Mail: [dagmar.seibel@ds-baeren.de](mailto:dagmar.seibel@ds-baeren.de)  
Internet: [www.ds-baeren.de](http://www.ds-baeren.de)

Angelika Schwind

# Dillon, der Cowboy Ein echter Kerl



mittel

Dillon, der Cowboy • 38 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft



**Dillon ist ein echter Mann. Als Cowboy kennt er das raue Leben in der Prärie. Aber er ist bestens dafür gerüstet – mit stilechter Kleidung, einem Colt und einer Flasche Whiskey. Aber auch in der Stadt fühlt sich der stattliche Barenjunge wohl. Ein echtes Universaltalent.**

**S**chnittmuster auf Pappe aufkleben oder einlaminierten und ausschneiden. Florrichtung des Mohairstoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift aufzeichnen. Kreuze für die Gelenke an Körper, Innenbeinen und Innenarmen nicht vergessen. Anschließend mit einer kleinen, scharfen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

### Näharbeiten

Zunächst alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie mit kleinen Ruckstichen zusammennähen.

**Körper:** Die beiden Körperteile zunächst rundherum zusammennähen. Dabei darauf achten, dass eine Stopföffnung offenbleibt.

**Beine:** Jeweils ein Innen- und ein Auenbein zusammennähen. Die Fußsohle beidseitig von F bis G einnähen. An den aufgezeichneten Punkten X auf den Innenbeinen 3 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

**Kopf:** Vor dem Zusammennähen die Schnauzenpartie rasieren. Die Kinnnaht von A nach B schließen, dann das Kopfmittelteil beidseitig von A nach C einsetzen. Die untere Naht für den Splint offenlassen. Anschließend wenden.



**Dillon, der Cowboy, geht niemals ohne seinen Colt und eine kleine Flasche Hochprozentiges aus dem Haus**

**Ohren:** Die Ohren werden an der Rundung geschlossen. Danach wenden und mit Matratzenstich schließen.

**Arme:** Bei den Armen jeweils einen Pfooteneinsatz von D bis E einnähen. Dann Innen- und Auenarm rundherum zusammennähen. Anschließend am aufgezeichneten Punkt X auf den Innenarmen 3 Zentimeter einschneiden und durch diese Öffnung wenden.

### Fertigstellung

**Kopf:** Den Kopf fest stopfen. Anschließend ein Gelenk einsetzen und zunähen. Danach werden die Augen positioniert. Am besten nimmt man hierzu zwei schwarze Stecknadeln. Anschließend mit reißfestem Augengarn die Auglen zum Hals hin durchziehen, gut verknoten und vernähen.

**Gliedmaßen:** Arme und Beine stopfen. Anschließend die Gelenke einsetzen und die Stopfoffnungen schließen.

### Material



40 x 70 oder 20 x 140 cm Mohair

25 x 25 cm Suedine für die Fußsohlen und Pfooten

1 Paar Glasaugen, 9 mm

35 cm Gelenksatz

Stopfwatte

etwas Stahlgranulat für den Bauch

Nasengarn

Reißfestes Augengarn

**Körper:** Der Kopf wird am Körper angenahet. Anschließend Arme und Beine platzieren. Abschließend den Körper stopfen. Hierzu zwei Esslöffel Granulat einfüllen und mit Füllwatte fertig stopfen. Die Naht schließen.

**Gesicht:** Zunächst werden die Ohren angenahet. Wie bei den Augen gilt es auch hier, die richtige Position zu bestimmen. Anschließend die Nase stecken.



### Kontakt

Angelika Schwind  
Schmollerstrae 92  
70378 Stuttgart  
Telefon: 07 11/530 15 36  
Handy: 01 70/947 54 52  
E-Mail: [geli@neugereut.de](mailto:geli@neugereut.de)  
Internet: [www.gelibaeren.com](http://www.gelibaeren.com)

Die Bastelpackung „Dillon, der Cowboy“ inklusive Kleidung allerdings ohne Colt, Gürtel und Whiskyflasche ist bei der Künstlerin erhältlich. Der Preis: 69,90 Euro

# Bären zwischen Puppen

## Puppen-Festtage in Eschwege 2017

Tobias Meints

Wie der Name schon sagt, stehen die Puppen bei den traditionsreichen Puppen-Festtagen in Eschwege im Fokus, aber auch einige Bärenmacher zeigen auf dem Event im Werratal ihre neuen Kreationen. Die TEDDYS kreativ-Redaktion war vor Ort und präsentiert die bärgen Highlights.



Die Thiele-Bären sind auf den Hund gekommen: Viele tolle Darstellungen dieser possierlichen Vierbeiner waren in Eschwege zu sehen

Dieses niedliche Geschöpf stammt von der Puppenmacherin Heidemarie Doyé und eignet sich hervorragend als Accessoire



Diesen niedlichen Plüschgesellen gab es am Stand von Ulrike Jenkner zu sehen



Aus dem Atelier von Anna Wischin stammt dieses kleine Mäuschen



Ein typischer Vertreter aus der Werkstatt von Christiane Jordan



Besonders die Luchs-artigen Ohren dieser flauschigen Teddys sind wahre Hingucker. Präsentiert wurden sie von Ines Held



Doris Minuth hat dieses wundervolle Bärenpärchen gefertigt und in Eschwege präsentiert

### Kontakt

Puppen-Festtage Eschwege  
 Leokadia Wolfers  
 Astenstraße 38  
 49477 Ibbenbüren  
 Telefon: 054 51/50 92 82  
 E-Mail: [leokadia.wolfers@t-online.de](mailto:leokadia.wolfers@t-online.de)  
 Internet: [www.puppen-festtage.de](http://www.puppen-festtage.de)



00000

**Medieneck Bühl**  
Unterstraße 20  
06493 Harzgerode

**KuscheltierNews -Der Shop**  
Andrea Weigel  
Johannisgasse 2, 08451 Crimmitschau  
Tel.: 037 62/704 38 72  
E-Mail: [info@kuscheltiernews.info](mailto:info@kuscheltiernews.info)  
Internet:  
[www.shop.kuscheltiernews.info](http://www.shop.kuscheltiernews.info)

10000

**Werken Spielen Schenken**  
U-Bhf Schloßstraße  
12163 Berlin

**Dany-Bären**  
Rönnestraße 14, 14057 Berlin  
Telefon: 030/32 60 81 97  
Telefax: 030/32 60 81 98  
Internet: [www.teddys.de](http://www.teddys.de)  
E-Mail: [info@teddys.de](mailto:info@teddys.de)

20000

**Heszebaer**  
Steglitzer Straße 17 C  
22045 Hamburg  
Telefon: 040/64 55 10 65  
Telefax: 040/64 50 95 81  
E-Mail: [teddy@heszebaer.de](mailto:teddy@heszebaer.de)  
Internet: [www.heszebaer.de](http://www.heszebaer.de)

**Schnelsener Puppenecke**  
Frohmestraße 75a  
22459 Hamburg  
Telefon/Fax: 040/550 53 20

**Creativ Freizeit**  
Poststraße 18/Stadtpassage  
24376 Kappeln

**Ammerländer Puppenstube**  
Lange Straße 14  
26160 Bad Zwischenahn  
Telefon: 044 03/40 77  
Telefax: 044 03/659 36

**Bärenhaus im Schnoor**  
Stavendam 9  
28195 Bremen

30000

**Bärenhöhle**  
Flüggestraße 3, 30161 Hannover  
Telefon: 05 11/31 32 93  
Telefax: 05 11/31 32 93  
E-Mail:  
[baerenhoehle-mahnke@gmx.de](mailto:baerenhoehle-mahnke@gmx.de)  
Internet: [baerenhoehle-mahnke.de](http://baerenhoehle-mahnke.de)

**Nicky Creation GmbH**  
Altenhagener Straße 58  
33719 Bielefeld  
Telefon: 05 21/522 79 90  
Telefax: 05 21/52 27 99 22  
Internet: [www.nicky-creation.de](http://www.nicky-creation.de)

**IDEENREICH GmbH**  
Kantstraße 9  
33818 Leopoldshöhe

**Bastelkate**  
Berleburger Straße 35  
35116 Hatzfeld/Eder  
Telefon: 064 67/775

**Puppen Studio**  
Am Plan 10, 37124 Rosdorf  
Telefon: 05 51/789 93 23  
E-Mail: [mollmeier@arcor.de](mailto:mollmeier@arcor.de)

**Siggi's Puppenstube**  
Brühl 51, 37269 Eschwege  
Telefon: 056 51/604 04  
E-Mail: [s.sunkel@online.de](mailto:s.sunkel@online.de)

**Puppenworld**  
Eichhahnweg 32  
38108 Braunschweig / Querum

**Stoffpuppenstube**  
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg  
Telefon: 053 63/47 54  
Internet: [www.baer-puppe.de](http://www.baer-puppe.de)  
E-Mail: [mt.baer-puppe@t-online.de](mailto:mt.baer-puppe@t-online.de)

**NANA's Kreativ Shop**  
Bettina Robakowski  
Ernst-Thälmann-Straße 28  
39393 Völpke  
Telefon: 03 94 02/609 62  
Telefax: 03 94 02/344  
E-Mail: [bj.robakowski@t-online.de](mailto:bj.robakowski@t-online.de)

40000

**Künstlerbären - Sammlerbären**  
Hauptstraße 23  
40789 Monheim-Baumberg

**Das Bärenlädchen**  
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen  
Telefon: 021 96/76 96 11  
E-Mail: [katjabaeren@yahoo.de](mailto:katjabaeren@yahoo.de)  
Internet: [www.katjabaeren.de](http://www.katjabaeren.de)

**Wrobi-Bär**  
Steeler Straße 163  
45138 Essen

**Künstlerpuppen-Galerie Malu**  
Schützenstraße 25  
46119 Oberhausen

**HCL**  
Dorf 45, 47589 Uedem  
Telefon: 028 25/83 95  
Telefax: 028 25/93 88 71  
E-Mail: [hcl47589@aol.com](mailto:hcl47589@aol.com)  
Internet: [Teddyundmehr.eu](http://Teddyundmehr.eu)

**PROBÄR GmbH**  
Heinrich-Hertz-Straße 9  
48599 Gronau  
Telefon: 025 62/701 30  
Telefax: 025 62/70 13 33  
Internet: [www.probaer.de](http://www.probaer.de)  
E-Mail: [info@probaer.de](mailto:info@probaer.de)

50000

**HOBBYDEE**  
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel  
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50  
Fax: 0 22 08 / 91 00 51  
E-Mail: [info@hobbydee.de](mailto:info@hobbydee.de)  
Internet: [www.hobbydee.de](http://www.hobbydee.de)

**Pressekurier & Zustellung Kaufmann**  
Blumenstraße 3  
53945 Blankenheim

**Hofgut „Stift Kloster Machern“**  
Alexa Fischer  
An der Zeltinger Brücke  
54470 Bernkastel-Kues

**Schnupperlädchen**  
Kirchender Dorfweg 27 a  
58313 Herdecke

**Eisborner Puppenstübchen**  
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn  
Telefon: 023 79/50 56  
E-Mail: [info@angelikavoss.de](mailto:info@angelikavoss.de)  
Internet: [www.angelikavoss.de](http://www.angelikavoss.de)

60000

**Welt der Puppen**  
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt  
61169 Friedberg

**Baerchens-Puppenecke**  
Hainstraße 3  
61276 Weilrod-Riedelbach  
Telefon: 060 83/95 96 94  
E-Mail: [mariafermandez@t-online.de](mailto:mariafermandez@t-online.de)

**Bärenstübchen**  
Erlenweg 1  
63607 Wächtersbach

**Gerlinde's Puppentreff**  
Schwimmbadstraße 5  
64732 Bad König  
Telefon: 060 63/52 92  
E-Mail: [info@puppentreff.de](mailto:info@puppentreff.de)  
Internet: [www.puppentreff.de](http://www.puppentreff.de)

**Basteln & Schenken**  
Lessingstraße 71  
65719 Hofheim/Ts.

**Bastelbedarf für Schmusepuppen & Stofftiere**  
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim  
Telefon: 061 95/35 21  
Telefax: 061 95/67 14 15

**Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier**  
30, rue de Forbach,  
F-57350 Spicheren  
(Für Briefe aus Deutschland:  
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)  
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder  
+33 (0) 387 88 62 21  
Internet: [www.bastelparadies-saar.de](http://www.bastelparadies-saar.de)  
E-Mail: [info@bastelparadies-saar.de](mailto:info@bastelparadies-saar.de)

**Bastel und Malergeschäft**  
Raßweilerstraße 2  
66589 Wemmetsweiler

**Bärenstübchen Blümmel**  
Kloppenheimer Straße 10  
68239 Mannheim  
Telefon: 06 21/483 88 12  
Telefax: 06 21/483 88 20  
Internet: [www.baerenstuebchen.de](http://www.baerenstuebchen.de)  
E-Mail:  
[reginald.bluemmel@t-online.de](mailto:reginald.bluemmel@t-online.de)

70000

**Galerie Young Classics**  
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen  
Telefon: 071 21/32 92 36  
E-Mail: [yc@young-classics.com](mailto:yc@young-classics.com)  
Internet: [www.young-classics.com](http://www.young-classics.com)

**Puppenwerkstatt**  
Poststraße 8  
73033 Göppingen

**Once So Real**  
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn  
Telefon: 071 31/16 77 46  
Telefax: 071 31/45 06  
E-Mail: [mail@once-so-real.com](mailto:mail@once-so-real.com)  
Internet: [www.once-so-real.com](http://www.once-so-real.com)

80000

**Bastel-Boutique**  
Hanfelderstraße 5  
82319 Starnberg

**Puppen- und Bärenstube**  
Ackerweg 2  
83339 Hart/Chieming  
Telefon: 086 69/81 84 15

**Bärig**  
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing  
Telefon: 087 31/300 01 98  
Telefax: 087 34/93 76 38

**Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt**  
Frauentorstraße 18  
86152 Augsburg

**Quintessenz**  
Gärtnersberg 7  
88630 Pfullendorf

**Diab Ball Lo**  
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28  
89537 Giengen

90000

**Bär & mähr**  
Max-Wiesent-Straße 7  
91275 Auerbach  
Telefon: 096 43/84 50  
Internet: [www.pinzigbaeren.de](http://www.pinzigbaeren.de)

**Marias Puppenstube**  
Hauptstraße 67  
94405 Landau a. d. Isar  
Telefon: 099 51/60 29 03  
Telefax: 099 51/60 29 04  
Internet:  
[www.marias-puppenstube.de](http://www.marias-puppenstube.de)  
E-Mail: [maria.villmann@t-online.de](mailto:maria.villmann@t-online.de)

**Das Puppenhaus**  
Kämmereigasse 1  
95444 Bayreuth

Österreich

**EDI-BÄR**  
Landstraßer Hauptstraße 28  
1030 Wien  
Österreich

**Puppenstube**  
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien  
Österreich

**PuppenMUSEUM Villach**  
Vassacher Straße 65, 9500 Villach  
Österreich

Niederlande

**Poppenarsenaal Habruce B. V.**  
Schmiedamsedijk 104  
3134 KK Vlaarding  
Niederlande  
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

**B. B Puppenklinik**  
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln  
Schweiz  
E-Mail: [pup@bluewin.ch](mailto:pup@bluewin.ch)

**Puppenatelier**  
Zellgut 7, 6214 Schenkon  
Schweiz

Dänemark

**Teddy Shop Danmark**  
Smouenvej 18 , 8410 Rönde  
Dänemark

**Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.**  
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an [service@wm-medien.de](mailto:service@wm-medien.de). Wir beraten Sie gerne.

Die leichtfüßige Rosa Wolke

# Prima Ballerina

Eigentlich sind Elefanten als Schwergewichte bekannt. Nicht so „Rose Wolke“ aus dem Atelier von Martina Lehr. Als Prima Ballerina ist sie grazil und ihre Bewegungen wirken leicht wie die einer Feder. Das Tanzen ist die Leidenschaft des nostalgischen Elefantenmädchens aus Viskose.

Martina Lehr



schwer



Rosa Wolke • 40 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft



**A**lle Teile ausschneiden, auf Pappe kleben. Die gegengleichen Teile nochmals seitenverkehrt auf Pappe zeichnen und ebenfalls ausschneiden. Alle Markierungen übertragen. Nun legen Sie alle Schnittteile auf die Rückseite des Mohairs. Beachten Sie dabei den Florlauf (Pfeil). Zeichnen Sie mit einem Stoffmalstift die Konturen und Markierungen auf den Stoff und schneiden Sie alle Teile mit einer Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter aus, ohne den Flor zu beschädigen.

## Material



30 cm x 140 cm Viskose, handgefärbt  
6 x 35 mm Pappscheiben  
4 x 40 mm Pappscheiben  
5 Splinte und 10 Unterlegscheiben  
1 Paar Glasaugen, 6 mm  
Garne  
Füllwatte  
Granulat  
Draht

## Näharbeiten

**Kopf:** Die Kopfseitenteile rechts auf rechts legen, stecken und von A über den Rüssel nach B mit kleinen Steppstichen (mit der Nähmaschine, Stichlänge 1,5 Millimeter) nähen. Nun passen Sie das Kopfmittelteil A an Kopfseitenteil A an und nähen jede Seite von A bis zum Hals an, dann wenden.

**Ohren:** Die Ohrenteile rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

**Beine:** Je ein Innen- und ein Außenbein rechts auf rechts heften, nähen und anschließend wenden.

**Arme** Die Arme rechts auf rechts heften, nähen und wenden.

**Körper:** Die Körperteile rechts auf rechts heften, zunähen und wenden.

## Fertigstellung

**Kopf:** Schieben Sie den Draht in den Rüssel und stopfen ihn mit Watte. Nun stopfen Sie den Kopf fest und umreihen die Halskante mit einem reißfesten Faden. Dann setzen Sie das Kopfgelenk ein. Ziehen Sie nun den Faden fest und vernähen Sie ihn so, dass nur der Splint herauschaut. Jetzt stechen Sie am Körper oben in der Mitte ein kleines Loch, durch das Sie den Kopfsplint stecken. Innen im Körper legen Sie Papp- und Unterlegscheibe dagegen und biegen die Splintenden mit einer Zange zu einer festen Schnecke.

**Gliedmaßen:** Für Arme und Beine stechen Sie ein kleines Loch an den markierten Punkten in den Körper. Legen

Sie nun in Arme und Beine die Pappscheibe oben in die Rundung, sodass die obere Kante der Naht mit der oberen Kante der Pappscheibe abschließt. Markieren Sie jetzt diese Punkte und stechen ein kleines Loch, durch das Sie jetzt von Innen die Scheibe mit Unterlegscheibe und Splint führen. Den stecken Sie durch den Körperpunkt und platzieren die Scheibe und Unterlegscheibe darauf. Dann drehen Sie die Splintenden zur Schnecke. Füllen Sie die Beine bis zur Hälfte und den Körper zu einem Drittel mit Granulat. Abschließend stopfen Sie alle Körperteile fest mit Watte und schließen die Öffnungen mit Matratzenstich.

**Ohren:** Nun stecken Sie die Ohren am Kopf fest und probieren dabei verschiedene Stellungen, dann nähen Sie die Ohren von hinten mit Matratzenstich fest.

**Augen:** Markieren Sie mit Stecknadeln den Sitz der Augen. Fädeln Sie ein Auge auf einen reißfesten Faden und kneifen Sie die Öse mit einer Zange zu. Fädeln Sie jetzt beide Fäden in eine lange Nadel. Nun stechen Sie am markierten Punkt ein, kommen am Genick heraus und stechen auf dem gleichen Weg zurück, sodass Sie wieder am Auge herauskommen. Verfahren Sie am anderen Auge genauso. Jetzt können Sie durch festes Ziehen der Fäden den Gesichtsausdruck verändern. Wickeln Sie einen der beiden Fäden zwei Mal um das Auge herum, verknoten ihn und schneiden die Fäden ab. Beim zweiten Auge genauso verknoten.

**Finish:** Abschließend bürsten Sie die beim Nähen eingeklemmten Florhaare. 



## Kontakt

Teddy Ecke  
Martina Lehr  
Große Gasse 4a  
64720 Michelstadt  
Telefon: 060 61/94 98 09  
E-Mail: [info@teddy-ecke.de](mailto:info@teddy-ecke.de)  
Internet: [www.teddy-ecke.de](http://www.teddy-ecke.de)

# So entsteht Gräfin Mahlow Lady mit Stil

Brigitta Hausdorf

Sie hat Stil, sie hat Charme und sie hat eine niedliche Halskrause: die Rede ist von Brigitta Hausdorfs Gräfin Mahlow. Die Bärendame ist ein echter Hingucker und eine Bereicherung für jede Sammlung. Wie man den Teddy näht, erklärt die Künstlerin in einer ausführlichen Anleitung.



mittel

Gräfin Mahlow • 11 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

## Material



20 x 25 cm Mohair kurzflor  
Pfotenstoff oder  
Patchworkstoff  
10 x 10 mm  
Pappscheibengelenke  
5 x 16 mm Splinte  
1 Paar Glasaugen, 4 mm  
1 m Augengarn  
1 m schwarzes Nasengarn  
Stoff für den Hut und die Hose  
Synthetikgarn in Mohairfarbe  
zum Nähen  
schwarzer feiner Filzstift  
feine Nähnadel  
kleine spitze Schere  
Splintendreher  
Gefäßklemme  
Stopfholz  
Füllwatte

**B**itte lesen Sie zuerst die ganze Anleitung durch. Kopieren Sie anschließend die Schitteile mit allen Markierungen auf dünne Pappe und schneiden Sie sie auf der schwarzen Linie aus. Zeichnen Sie die Schitteile mit zirka 3 Millimeter Nahtzugabe auf die Stoffrückseite. Achten Sie dabei auf die Florrichtung des Mohairs, diese ist auf dem Schnitt markiert. Alle Teile vorsichtig ausschneiden. Nun bis auf die Öffnungen mit feinem Rückstich zusammennähen (Stichlänge zirka 2 Millimeter). Haare vom Mohair dabei nach innen schieben. Schnauze vor dem Zusammennähen rasieren und Abnäher schließen.

## Näharbeiten

**Kopf:** Kopfseitenteil an Mittelteil legen und dann jeweils von Punkt A nach C nähen und zum Schluss die Kinnnaht schließen B zu C. Kopf wenden.

**Körper:** Beide Körperseitenteile aufeinanderlegen und zusammennähen, dabei die Körperöffnung freilassen. Die vier Splintmarkierungen für Arme und Beine anbringen, mit spitzer Schere durchstechen und wenden.

**Arme:** Beide Armteile aufeinanderlegen und bis auf die Wendeöffnung zusammennähen. Splintmarkierung am Innenarm aufzeichnen, durchstechen und wenden.

**Beine:** Die Sohle in das Bein einsetzen und rundherum von A nach B mit sehr kleinen Stichen bis zur Stopföffnung einnähen. An Splintmarkierung denken, Punkt durchstechen und wenden. Beim zweiten Bein genauso verfahren.

**Ohren:** Nach Wunsch zwei Ohrteile rasieren (für das Innenohr), dafür den Mohair kurz schneiden. Je zwei Ohrteile (ein rasiertes und ein unrasiertes) an den Rundungen zusammennähen, wenden und die Öffnung mit Knopflochstich schließen.

## Fertigstellen

**Gliedmaßen:** Arme und Beine bis zur Splintmarkierung gleichmäßig stopfen. Splinte und Pappscheiben einsetzen. Dann die Teile fertigstopfen und die offene Naht mit Matratzenstich schließen. Arme und Beine

in den Körper einsetzen, Pappscheibe durch Splint führen und den Splint zur Schnecke aufrollen.

**Augen:** Den Kopf vorsichtig stopfen, nicht zu fest. Die Augen einziehen, dazu die gewünschte Augenposition mit einem Stift markieren. Mit einer spitzen Schere ein Loch durch den Stoff stechen. Anschließend mit einer Nadel vom Nacken nach vorne zum Augenmarkierungspunkt durchstechen, ein Glasaugen auffädeln und die Öse mit einer Klemmzange zusammendrücken. An der gleichen Stelle von vorne nach hinten mit der Nadel stechen, fest anziehen und Fäden verknoten. Beim anderen Auge ebenso verfahren, zum Schluss die Knoten nach innen ziehen.

**Schnauze:** Die Schnauze stecken, dazu Faden von A nach B und wieder zu A zurück nach B, so oft, bis die Stiche gerade nebeneinanderliegen und keine freie Fläche bleibt. Dann den Faden in der Mitte (Kinnnaht) von 1 nach 2 zu 3 und wieder zu 1 zurücksticken.

**Ohren:** Die Ohrenposition festlegen, beide Ohren mit Nadeln an den Kopf stecken. Auf gleiche Höhe achten und in leichtem Bogen von oben nach unten (zuerst hinten, dann vorne) mit Matratzenstich festnähen.

**Kopf:** Eine Scheibe mit Splint in die Halsöffnung einsetzen und dann mit doppeltem Faden die offene Kopfnäht mit Matratzenstich schließen. Den Kopf auf den Körper setzen. Splint mit aufgezogener Pappscheibe zur Schnecke rollen. Den Körper sorgfältig ausstopfen und mit Matratzenstich schließen.

**Kragen:** Spitze an den Enden umnähen, zwischen den umgenähten Enden drei Perlen (gold, kupfer, gold) mit Faden befestigen (siehe Foto).

**Hut:** Für den Hut zwei kreisförmige Stoffstücke mit einem Durchmesser von 9 cm mit einer Nahtzugabe von 3 Millimeter ausschneiden. Die beiden Kreise rechts auf rechts bis auf eine Wendeöffnung zusammennähen, wenden und Öffnung mit Matratzenstich schließen. Nun Hut um den Bärenkopf drapieren, festnähen und eventuell mit Federn und Perlen, oder einer Schleife fixieren. 

## Kontakt

Brigitta Hausdorf  
Scheuerner Straße 59  
76593 Gernsbach  
Telefon: 072 24/65 64 92  
E-Mail: [brittbears@gmx.de](mailto:brittbears@gmx.de)  
Internet: [www.brittbears.de](http://www.brittbears.de)

# Großer Mehrwert



**MEHR FOTOS**  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe

**EIN VIDEO**  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe

**WEITERE INFOS**  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe

Klickt man im Digital-Magazin auf diese Symbole, hat man Zugang zu verschiedenen Zusatzinfos, die über den Inhalt des Printhefts hinausgehen

## TEDDYS kreativ als digitales Magazin erleben und von exklusiven Zusatzinfos profitieren

**M**it der App TEDDY-Kiosk können Sie die Zeitschrift **TEDDYS kreativ** komplett neu entdecken. Denn das Digital-Magazin bietet Ihnen zahlreiche interessante Features, zusätzliche Optionen und Content wie Bildergalerien, Videos, Verlinkungen und Zusatzinfos, die weit über den Inhalt des Printmagazins hinausgehen. Gekennzeichnet sind diese durch einen Button in den jeweiligen Artikeln. Klickt man diese an, erhält man Zugriff auf jede Menge nutzwertiges Bonusmaterial. Kurz gesagt: die Digital-Magazine im TEDDY-Kiosk sind einfach mehr als Zeitschriften. Die kostenlose Kiosk-App ist sowohl für Tablet-PCs und Smartphones mit dem iOS-Betriebs-

system von Apple als auch für mobile Endgeräte mit Android-Betriebssystemen sowie in einer Browser-Version für den heimischen PC verfügbar. Es handelt sich, wie der Name schon sagt, um einen Zeitschriften-Kiosk. Einen digitalen Kiosk, in dem man einzelne Ausgaben von **TEDDYS kreativ** kaufen und das Magazin sogar abonnieren kann.

### Zusatzfunktionen

Mit TEDDY-Kiosk können Sie Ihre Fachzeitschrift ganz bequem immer und überall lesen. Mehr noch: Das neue Digital-Magazin verfügt über eine Reihe von exklusiven Zusatzfeatures wie direkt abspielbare Videos, spezielle Bildergalerien mit vielen zusätzlichen Fotos, digitale Straßenkarten und Shopping-Möglichkeiten. Einfach auf die pulsierenden Buttons klicken und die neuen Möglichkeiten erleben.

Und so funktioniert es: Rufen Sie am besten jetzt gleich mit Ihrem iPad

**Alle Ausgaben im Blick: Mit der TEDDY-App kann man TEDDYS kreativ überall und jederzeit lesen**



QR-CODE SCANNEN UND DIE KOSTENLOSE TEDDYS KREATIV-APP INSTALLIEREN.

oder iPhone den App-Store auf und suchen dort nach **TEDDYS kreativ**. Gleiches gilt für Android-User: Einfach Googles Play-Store anklicken und die kostenlose App installieren. Mit wenigen Klicks können Sie **TEDDYS kreativ** als digitales Magazin auf dem Tablet-PC oder Smartphone erleben. Sie sind bereits Abonnent von **TEDDYS kreativ**? Hervorragend! Ihr Abonnement wird automatisch und kostenlos um die Digital-Ausgabe erweitert. Sie müssen sich dazu lediglich einmalig mit Ihrer Abo-Nummer in der App freischalten. Wie das geht? Alle Informationen dazu gibt es unter [www.teddys-kreativ.de/digital](http://www.teddys-kreativ.de/digital)





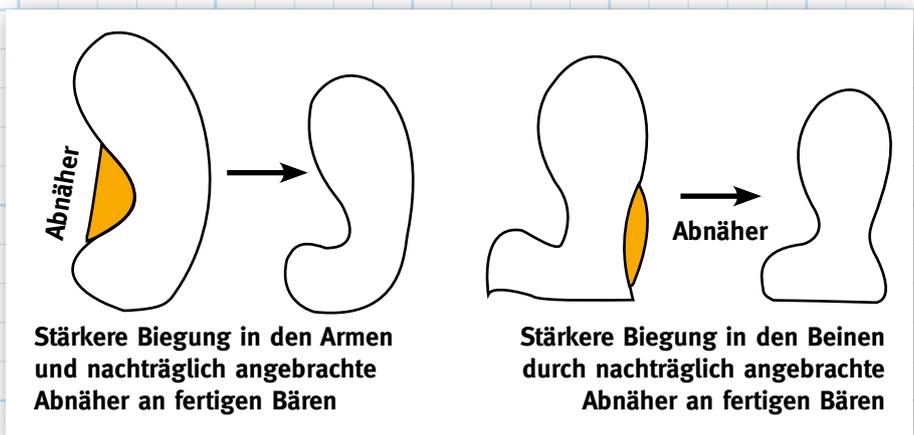
# Wie im echten Leben

## Bärige Bewegung durch Abnäher Brigitta Hausdorf

Sie können Ihre Schnitte ganz einfach abändern, indem Sie zusätzlich Abnäher in Armen und/oder in den Beinen einplanen. Durch die Abnäher kann Ihr kleiner Bär die Hand abstützen, etwas festhalten und das Bein abknicken. Es kommt also Bewegung in Ihre Bären.



**A**bnäher können auch einen guten Stand Ihres Bären ermöglichen, da der Gewichtsschwerpunkt verlagert wird. Dazu können Sie auch beim fertigen Bären am Bein einen Abnäher mit Matratzenstich quer anbringen. Fast alle menschlichen Posen sind durch das Anbringen von Abnähern und einem guten Schnitt möglich. Sie können wie in meiner Skizze verschiedene Positionen damit unterstützen.





## Kontakt

Brigitta Hausdorf  
 Scheuerner Straße 59  
 76593 Gernsbach  
 Telefon: 072 24/65 64 92  
 E-Mail: [brittbear@gmx.de](mailto:brittbear@gmx.de)  
 Internet: [www.brittbears.de](http://www.brittbears.de)



## Posen durch Abnäher

Je nach Platzierung der Abnäher kann Ihr Bär sämtliche Posen einnehmen:  
 Füße nach innen drehen →  
 Abnäher an den Waden  
 Füße anwinkeln →  
 Abnäher in den Kniegelenken  
 Füße nach außen drehen →  
 Abnäher am Fußgelenk  
 Füße standfester bekommen →  
 Abnäher an geeigneter Position gewichtsabhängig anbringen

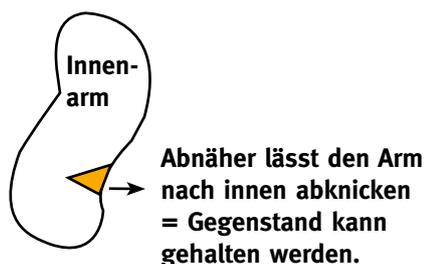
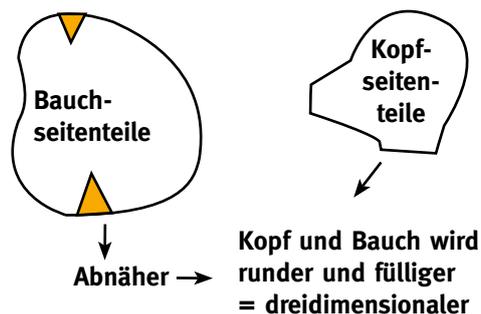
**Insidertipp:** Bringen Sie das Körperteil in die gewünschte Position und markieren Sie diese durch Stecknadeln. Nähen Sie mit doppeltem Faden und zwischendurch immer gut anziehen → Naht doppelt nähen. Abnäher sind besonders geeignet bei Wettbewerbsbären und Teddys, wenn sie etwas tragen oder auf dem Bauch liegen sollen.

## Vorher oder nachher

Sie können die Abnäher gleich beim Schnitt einplanen oder auch nachher am fertigen Bären mit einem Matratzenstich den Effekt erzielen. Falls Sie dies am fertigen Bären vornehmen möchten, sollte das Körperteil nicht zu fest gestopft sein, da sonst der Abnäher schwierig anzubringen ist, beziehungsweise der Faden leicht reißt. Hier arbeite ich immer mit doppeltem Faden (Overlookgarn) und ziehe nach wenigen Stichen den Faden an, damit die Naht nicht sichtbar ist.

## Abnäher bei Schnittteilen:

### Beispiele:



**Insidertipp:** Wenn Sie möchten, dass der Bär die Körperteile nach außen abknickt, sollten Sie die Abnäher an den äußeren Körperteilen anbringen.

Zugleich sorgen auch Abnäher am Bauch oder am Kopf für mehr Fülle und der Bär wird dreidimensionaler durch die kleinen Nähstiche. Je runder Sie also den Kopf und/oder den Bauch haben möchten, desto breiter/länger sollte der Abnäher sein. Ich habe die Form und die Länge der Abnäher durch ein Herantasten gefunden. Wenn Ihnen runde Formen für Ihre Bären gefallen, könnten Sie bei Ihrem Schnitt entsprechende Abnäher für ein „rundes“ Ergebnis berücksichtigen.

## Wie nähe ich Abnäher?

Im nebenstehenden Bild sehen Sie, wie ich einen Abnäher nähe. Ich nähe mit kleinen Stichen in der eingezeichneten Linie und wieder wie eine Nähmaschine am Anfang und am Schluss ein paar Stiche rückwärts und immer den Faden mit ein, damit ich keine Knoten machen muss. Da meine Abnäher so klein sind, schneide ich den

überstehenden Stoff nicht ab, sondern nähe die Kopfmittelteile ohne den Abnäher mit einzunähen zusammen. Befestigen können Sie die Abnäher mit einer kleinen Stecknadel. Da die Abnäher aber meistens so klein sind, geht es auch ganz ohne Nadel. Beim Nähen von größeren Bären können Sie die Nadel in Gegenrichtung so anbringen, damit Sie sich nicht piksen. 



**Das Nähen von Abnähern ist sehr einfach**

Opa Hannes lässt nichts anbrennen

# Je oller, desto doller

Karin Schneider



leicht

Opa Hannes • 56 Zentimeter  
Schnittmuster hinten im Heft

**Opa Hannes ist ein einzigartiger Charakter. Er hat in seinem Bärenleben schon viel erlebt und lässt sich von niemandem ein X für ein U vormachen. Er weiß was er will und meistens ist das entweder in Ruhe Zeitung lesen, Zeit mit seinem besten Freund, dem Mäuschen verbringen oder Honigwein zu trinken.**

**K**leben Sie zunächst alle Schnittteile des Schnittmusters auf Pappe und schneiden Sie diese aus. Die Nahtzugabe ist bereits enthalten. Schneiden Sie alle Teile aus Mohair und Fleece wie angegeben aus. Beim Ausschneiden darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen.

### Näharbeiten

**Kopf:** Die Kopfteile von der Schnauzenspitze (A) bis zum Halsrand (B1) zusammennähen. Am Kopfseitenteil den Strich einschneiden und die Ohren einsetzen. Vorsicht: Achten Sie bitte darauf, dass die Ohren zu Zweidrittel gefaltet sind und dass das Innenteil nach vorne Richtung Schnauze zeigt. Ist dies nicht Fall, zeigen die Ohren später nach hinten. Nun nehmen Sie

das Kopfmittelteil, setzen Punkt A auf Punkt A (die Naht der zusammengenähten Kopfseitenteile), markieren auf dem Mittelteil den Sitz der Ohren und nähen dann vom Halsrand (B1) Richtung Schnauze über (A) und wieder zum Halsrand (B1) durch. Achten Sie bitte darauf, dass die Markierung auf dem Kopfmittelteil mit dem Sitz der Ohren übereinstimmt. Wenden.

**Ohren:** Jeweils zwei Ohrenteile rechts auf rechts aufeinanderlegen, heften, zusammennähen und wenden. Anschließend auf Zweidrittel falten und mit einigen Stichen fixieren

**Körper:** Legen Sie die Körperteile rechts auf rechts und nähen Sie sie zusammen. Die Füllöffnung im Rücken nicht vergessen! Den Halsrand oben von Hand einreihen, zusammenziehen, bis eine kleine Öffnung bleibt und gut vernähen. Durch diese Öffnung kommt später der Kopfsplint. Nun auch hier die Markierung für die Gelenkscheiben der Arme und Beine durchstechen und den Körper wenden.

**Arme:** Nähen Sie zuerst die Tatzen an die Innenarme. Legen Sie die Armeile rechts auf rechts und beginnen anschließend mit dem Nähen an der Stopföffnung. Mit einer spitzen Schere den Punkt für den Splint am Innenarm durchstechen und das Teil wenden.

**Beine:** Legen Sie die Beinteile rechts auf rechts und nähen Sie diese wie die Arme zusammen. Achtung: Nicht die Stopföffnung vergessen. Zum Einsetzen der Sohle diese mit Punkt A auf Punkt A des Beines legen und einmal rundherum nähen. Dabei die Weite der Sohle einhalten. Nun das Bein wenden.

### Fertigstellung

**Kopf:** Den Kopf fest stopfen

**Arme:** Nun den Splint durch die Gelenkscheibe stecken und beides von innen nach außen durch das Loch führen. Füllen Sie nun die Tatze mit etwas Stahlgranulat und dann locker mit Füllwatte. Die Tatze muss sich schön bewegen lassen. Nun die Öffnung mit Matratzenstich schließen.

**Material** 

- 35 x 140 cm Mohair
- 24 x 12 cm Mohair extra lang
- 28 x 30 cm Fleece
- 2 x 45 mm Gelenkscheibe (Hals)
- 4 x 45 mm Gelenkscheibe (Arme)
- 4 x 60 mm Gelenkscheibe (Beine)
- 1 Paar Augen, 12 mm
- 300 g Stahlgranulat für die Tatzen
- 500 g Stahlgranulat für die Füße
- 600 g Füllwatte
- Wolle für Tatzen und Schnautze

**Beine:** Die Markierung für den Splint durchstechen und das Gelenk einlegen. Die Füße mit Mineralgranulat füllen, und den Rest des Beines mit Watte fest fertig stopfen. Die Stopföffnung schließen.

**Montieren:** Nachdem der Kopf schön fest gestopft wurde, legen Sie eine Gelenkscheibe mit Splint in die Halsöffnung, sodass die zwei Enden ins Freie ragen, reihen sie mit kleinen Stichen den Halsrand ein und ziehen den Faden fest zusammen und vernähen ihn. Nun den Splint durch die kleine Halsöffnung im Körper stecken, eine Gelenkscheibe in den Hals über den Splint schieben und die Enden des Splintes zur Schnecke biegen. Genauso verfahren Sie mit den Armen und Beinen: Splint durch die Öffnung im Körper von außen nach



**Diese Skizze zeigt, wie man die Perücke fertigen sollte**



**Durch die variable Möglichkeit, die Arme zu platzieren, ist Opa Hannes ein ausdrucksstarker Charakter**

innen, Gelenkscheibe darüber und zur Schnecke biegen. Nun füllen Sie den restlichen Körper mit Watte aus und nähen ihn zu.

**Gesicht:** Nun braucht Ihr Bär noch ein Gesicht. Markieren Sie mit Stecknadeln den Sitz der Augen. Stechen Sie mit einer Ahle oder Schere ein Loch vor. Von hinten stechen Sie nun mit einem doppelt genommenen Faden an einer langen Nadel so in den Kopf, dass Sie vorne im Augenloch wieder herauskommen. Faden fest anziehen, das Auge auffädeln und den gleichen

Weg wieder zurückstecken. Faden fest verknoten und mit dem zweiten Auge genauso verfahren.

**Finish:** Abschließend sticken Sie die Schnauze und Tatzen.

**Perücke:** Zum Schluss bekommt der Bär noch eine Perücke. Dazu einen Streifen extralanges Mohair auf zirka 24 x 12 cm zuschneiden und wie auf der Skizze angegeben, zusammennähen. Anschließend mit Matratzenstich auf dem Kopf aufnähen. 



## Kennen Sie Lieschen? – Teil 4

In den Ausgaben 3, 4 und 5/2017 von **TEDDYS kreativ** hat Karin Schneider das Schnittmuster für den Bären Honig-Peter, den Drachen IpadBa und das Bärenmädchen Lieschen zur Verfügung gestellt. Dazu hat sie eine niedliche Fortsetzungsgeschichte verfasst. Was bisher geschah: Teddy Honig-Peter möchte für seine Freundin Lieschen zum Geburtstag einen Honigkuchen backen, hat jedoch verschlafen und nun gibt es keinen Honig mehr. Das Bärchen ist der Verzweiflung nahe und auch der grüne Drache Ipadba konnte ihm nicht helfen. Nun ist seine Mutter die letzte Hoffnung, die muss aber die Honigsuche mit ihrem Sohnmann verschieben, weil irgendetwas mit Opa nicht stimmt.

Honig-Peter ist alarmiert. Er putzt sich schnell und zieht sich an. Hinter Mama-Bär fällt währenddessen die große Tür laut krachend ins Schloss. „Man, man, man. Da hat’s jemand aber sehr eilig. Was wohl mit Opa los ist“ murmelt Peter. „Na, also los, ich muss mich jetzt erst mal um Lieschens Geschenk kümmern!“ Honig-Peter überlegt: „In welche Richtung sollte ich gehen? Ach ja, Richtung Bahndamm. Wie groß die Birken hier geworden sind! Und so nah an den Gleisen! Hoffentlich fallen die beim nächsten Sturm nicht um! Womöglich noch auf die Gleise ...“ Während Peter so grübelt fällt etwas Schwarzes vom Himmel direkt vor seine Füße. „Huch, was war das denn?“ Es rührt sich nicht mehr. Vorsichtig tritt Peter heran und will das Etwas berühren. „Nicht anfassen, krächz-krächz“, ruft eine große Krähe. „Das ist Emil, der lernt gerade fliegen, das klappt aber noch nicht so wirklich!“ Honig-Peter fragt: „Ist er tot?“ „Nö, der kommt gleich wieder zu sich, krächz-krächz! Der macht das immer so, krächz“, kommt die Antwort von der großen Krähe. Wirklich steht die kleine Krähe auf, wackelt kurz mit den Flügeln, begibt sich zur nächsten Birke und hüpf von Ast zu Ast nach oben. Die große Krähe seufzt: „Der lernt das nie. Aber Ausdauer hat er.“

Als Honig-Peter weitergehen will, fragt sie: „Und du? Was machst du hier so ganz alleine?“ Die Antwort kommt prompt. „Ich suche die Rehwiese, da soll es ganz viele Heckenrosen geben. Bienen sind jetzt auch ganz viele da. Ich brauche einen schönen Strauß für Lieschen, die hat heute Geburtstag.“ Die Krähe nickt: „Na los, dann komm mal mit, krächz. Das ist

nicht mehr weit!“ Und es stimmt. Bereits kurze Zeit später schimmert es rosa durch die Bäume! Als sie näherkommen, hören sie auch das unglaublich laute Gesumme von tausenden Bienen. Die Sonne scheint; ein richtig schöner Tag! Sofort fängt Honig-Peter an zu pflücken. Als er den ersten Zweig abgebrochen hat, kommt etwas Grünes mit roten Zacken auf mich zu. „Na, Peterchen? Was machst du denn hier?“ Es ist der Drache IpadBa. „Hallo IpadBa“, erwidert Peter den Gruß. „Weil es für Honigkuchen für Lieschens Geburtstag viel zu spät ist, bekommt sie von mir einen schönen Strauß Heckenrosen und meinen Lieblingskuchen!“ „Na gut“, erklärt der Drache zögernd. „Drei Zweige darfst du abpflücken, mehr nicht. Und pass auf die Bienen auf!“ „Was“, fragt Peter entsetzt, „nur drei armselige Zweige? Ich wollte einen schönen Strauß!“ „Na, dann gib doch noch Gräser und anderes Grünzeug dazu! Auf der Wiese steht doch genug! Die Blüten sind für die Bienen und damit für unseren Honig. Imker Günni macht aus einem Teil auch Honig-Met.“ Peter ist nicht ganz überzeugt, stimmt aber zu

„Ich pflücke jetzt die Blumen und Gräser für den Strauß. Dann laufe ich schnell zu Opa Hannes. Dem geht es nämlich nicht gut. Mama-Bär ist heute Morgen ganz früh zu ihm gelaufen.“ IpadBa macht ein sehr nachdenkliches Gesicht. „Darf ich mitkommen? Vielleicht kann ich helfen?“ Zu zweit machen sie sich auf den Weg zu Opa Hannes. Auf halbem Wege fällt ihnen etwas Schwarzes vom Himmel vor die Füße. IpadBa will es vorsichtig aufheben. „Nicht anfassen“, sagt Peter. „Das ist Emil! Der lernt fliegen und macht das immer so.“

Als sie weitergehen, läuft ihnen Reini, der Fuchs über den Weg. „Tach auch. Habt ihr zufällig Emma gesehen?“ „Wer ist denn Emma“, fragt Peter und wird von Reini aufgeklärt: „Emma ist die schönste, dickste und weißeste Gans hier in der Gegend. Sie spielt seit zwei Jahren im Wintermärchen immer die Weihnachtsgans. Leider ist sie ziemlich schusselig und hat nach einiger Zeit ihre Rolle wieder vergessen. Deshalb fangen wir um diese Zeit immer an zu üben. Egal. Man sieht sich.“ Der Fuchs rennt in das Waldstück. Nicht weit davon entfernt steht Opa Hannes Häuschen. Die Tür steht weit offen. Es ist sehr ruhig. Das Haus ist leer.

# Gelenkigkeit ist Trumpf

Karin Schneider

## Wie die Armhaltung bei Bären den Ausdruck verändert

Die Arme sind wichtig, um Stimmungen zu transportieren. Der Ausdruck eines Menschen oder eines Bären wird nicht unerheblich von der Gestik der Arme und Hände bestimmt. Wenn man einen besonders wandlungsfähigen Bären wie Opa Hannes fertigen möchte, sollten die Arme daher nicht starr, sondern beweglich sein.

Vor der Brust verschränkt, vor den Augen, hinter dem Kopf und locker hängend: Es gibt viele Möglichkeiten die Arme eines Bären zu drapieren. Vorausgesetzt, diese sind nicht starr und lassen sich bewegen. Das bedeutet: Man darf sie nicht zu fest stopfen oder Armaturen verwenden. Zudem ist es sinnvoll, die

Pfoten mit Granulat zu füllen. So bleiben sie durch das zusätzliche Gewicht an Ort und Stelle. Auf diese Weise ist Opa Hannes dazu in der Lage seine Arme vor der Brust zu verschränken, sie vor seine Augen zu legen oder ganz andere Posen einzunehmen. Der Fantasie sind so keine Grenzen gesetzt.



### Kontakt

Lu-La-Bär  
Karin Schneider  
Langwarderstraße 159  
26969 Butjadingen  
Telefon: 047 33/732 99 85  
Mobil: 01 73/300 86 00



Anzeigen

Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. In diesem praktischen Ratgeber ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.

#### TEDDYS SELBER NÄHEN von A bis Z SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN

Von Kenko Toshikura  
Autorisiert von der Japan Teddy Bear Association

Also available  
in english  
Так же доступно  
на русском



52 Seiten • Artikel-Nummer: 12103 • 14,80 Euro

JETZT BESTELLEN UNTER:  
[www.alles-rund-ums-hobby.de](http://www.alles-rund-ums-hobby.de)

### DAS SCHNUPPERABO

3 für 1  
Drei Hefte zum  
Preis von  
einem



Jetzt bestellen!  
[www.teddys-kreativ.de/kiosk](http://www.teddys-kreativ.de/kiosk) oder 040/42 91 77-110



Veronika Schneider



# Mit Liebe zum Detail

## Rosen und Rosetten fertigen

Mit relativ geringem Aufwand lassen sich Accessoires fertigen, die sowohl Teddybären als auch deren Kleidung oder Taschen aufwerten. Besonders schöne Ergebnisse lassen sich mit Rosen beziehungsweise Rosetten erzielen. Wie man diese fertigt, erklärt TEDDYS kreativ-Autorin Veronika Schneider in einer detaillierten Anleitung.

**R**osen und Rosetten: Was zunächst wie ein- und dasselbe klingt, unterscheidet sich deutlich voneinander. Ganz besonders in der Herstellung. Während Rosetten aus einem einzelnen Satinband entstehen, das gekräuselt wird, werden Rosen aus mehreren Teilen gefertigt und einfach aufgedreht.

### Die Rose

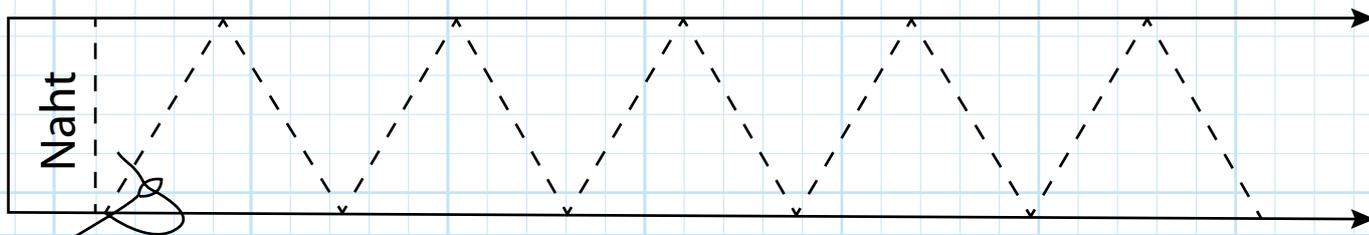
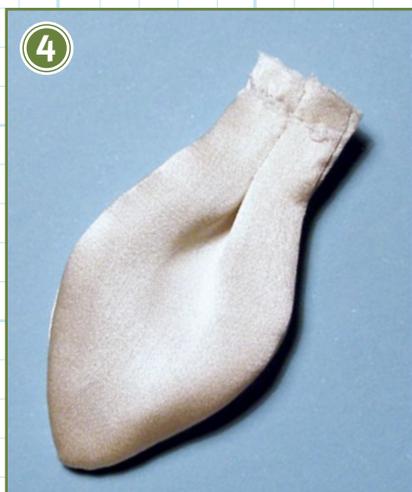
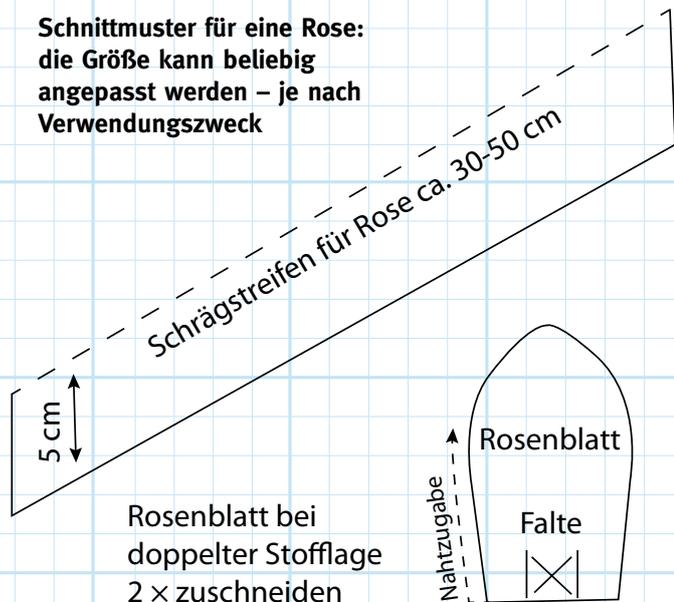
Für eine Rose wird ein Schrägstreifen, je nach gewünschtem Volumen, etwa 30 bis 50 Zentimeter lang und 5 Zentimeter breit, zugeschnitten. Den Schrägstreifen der Länge nach falten. (1) Die rechte Seite liegt außen. Anschließend die offene Schnittkante zusammenschlingen, daneben einmal einreihen. (2)

Am Anfang und am Ende den Reihstich zur Kante hin abrunden. Anschließend den Reihstich kräuseln und an der Schnittkante die Rose fixieren. Hierbei ist Fingerspitzengefühl und etwas Geschick gefragt. (3)

Für das Rosenblatt, zwei Teile rechts auf rechts aufeinanderlegen, stecken und steppen. An den Rundungen des Blattes etwas einknipsen und wenden. (4) Die Kanten ausstreichen und eventuell sehr vorsichtig bügeln. Knapp unterhalb der Mitte des Blattes eine Falte legen, mit ein paar Stichen fixieren. (5) Auf der rückwärtigen Seite der Rose annähen. (6) Die Rose aufnähen – zum Beispiel auf ein Pompadour-Täschchen, den Träger eines Kleides oder eine Jacke. (7).



Schnittmuster für eine Rose:  
die Größe kann beliebig  
angepasst werden – je nach  
Verwendungszweck

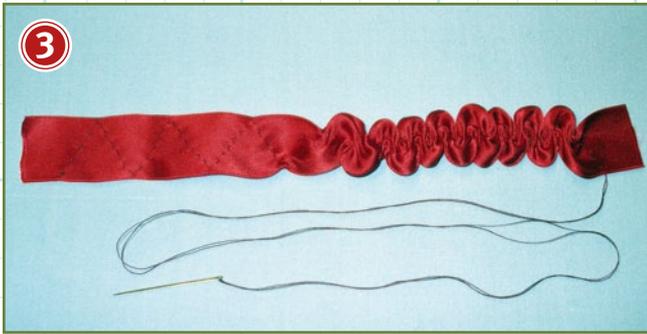


40 Zentimeter  
Satinband ergeben  
zwölf Rosettenteile

### Die Rosette

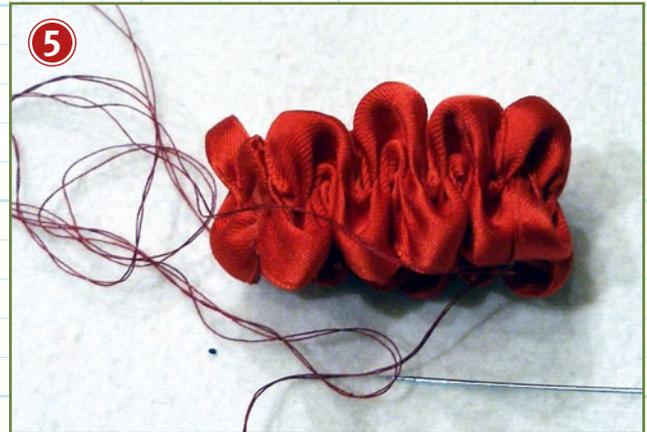
Eine Rosette zu fertigen, sieht schwieriger aus, als es in Wirklichkeit ist. Zunächst wird ein Muster erstellt, um die Größe zu ermitteln. (1) Je größer der Abstand, desto größer wird später auch die Rosette. Benötigt wird Satinband. Dieses wird per Hand mit kleinen Vorderstichen in Zick-Zack-Form genäht. (2) Wichtig dabei: Bei gleichem Abstand von 3 Zentimeter mit doppelter Nähseide. Tipp: Die Nähseide mit beiden





Enden gleichzeitig durch das Nadelöhr fädeln und durch die Schlinge ziehen. Somit hat man immer gleiche Fadenlängen.

Die Stiche zusammenziehen. (3/4) Dabei bildet sich die Rosette von selbst. (5) Wichtig: Den Faden nicht abschneiden. Die beiden Enden mit einem separaten Faden zusammennähen. Zuerst auf der rechten Seite, dann auf der Linken. Somit ist die Naht versäubert. Diesen Faden abschneiden. Dann den Faden der Rosette nochmals anziehen und gleichmäßig verteilen. (6) In der Mitte die Enden der Rosette mit ein paar Stichen zusammenfassen, damit sich keine Öffnung bildet. (7) Den Faden vernähen. Zur Zierde Perlen oder Schmuckknopf draufnähen (8/9).



PUPPEN  
& SPIELZEUG

DAS MAGAZIN

Das Schnupper-Abo

3 für 1

Drei Hefte zum  
Preis von  
einem

# PUPPEN & SPIELZEUG

www.puppen-und-spielzeug.de



Gewinnspiel  
Melanie vom  
Celler Puppenhaus



Wagner & Zetsche:  
Porträtpuppen  
aus „Maralit“



Step-by-step:  
Puppenstube  
selber fertigen



Ausgabe 6/2017 • Dezember 2017/Januar 2018  
D: 9,80 € • A: 11,50 € • CH: 16,70 SFR  
BeNeLux: 11,60 € • J: 11,80 €  
DK: 104,00 DKK • S: 140,00 SEK

## FANTASTISCHE WELTEN

Im Gespräch mit der  
Künstlerin Anne Meyer

# Jetzt bestellen!

[www.puppen-und-spielzeug.de/shop](http://www.puppen-und-spielzeug.de/shop) oder 040 / 42 91 77-110

**ABO-VORTEILE  
IM ÜBERBLICK**

- 19,60 Euro sparen
- Keine Versandkosten
- Jederzeit kündbar
- Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
- Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung

# Individuelle Maschenware

## Vielseitige Kreationen von Natascha Sabo

Interview:  
Christiane Aschenbrenner

Natascha Sabo ist seit vielen Jahren als erfolgreiche Teddymacherin – speziell im Miniaturmaßstab – in der Szene bekannt. In TEDDYS kreativ erzählt sie von ihren Anfängen, ihrem Leben als Fulltime-Designerin und ihrer bürigen Auszeichnung von einer bekannten Pop-Band.

Die Pop-Band a-ha ganz bürig, das Ensemble ist in Bärenform zirka 15 Zentimeter groß

MEHR FOTOS  
So geht's:  
Seite 66  
in der Digital-Ausgabe



**TEDDYS kreativ: Viele Bärenmacher haben sehr früh Impulse für ihr späteres Schaffen erhalten. Trifft das auch auf Sie zu?**

In jeder Hinsicht! Da meine Eltern beide berufstätig waren, war ich tagsüber bei meiner Oma, die sehr viel genäht, gestrickt und gehäkelt hat. Da wollte ich dann mitmachen, und so hat sie mir alles beigebracht. Sie hatte zum Glück die nötige Geduld, um für ihre kleine Linkshänderin umzudenken. 1995 habe ich dann meinen ersten Teddybären gemacht, nach einer Bastelpackung aus dem Kaufhaus.



**Nicht alltägliche Tiere liegen der Künstlerin. Das belegt auch Fledermaus Vlad**



Ein Gobibär mit Baby, die Mama ist 11,5 Zentimeter groß, das Baby 6 Zentimeter. Der Gobibär ist der seltenste Bär der Welt, nur noch 30 bis 60 Tiere leben in der Wüste Gobi in der Mongolei

**Weshalb haben Sie sich gerade dieser künstlerischen Beschäftigung zugewandt?**

Weil ich dabei ganz viele verschiedene Techniken kombinieren kann und es auch heute immer noch Neues zu entdecken gibt. Es macht einfach Spaß, ein Stück Stoff zum Leben zu erwecken!

**Üben Sie neben dem Teddymachen noch weitere kreative Tätigkeiten aus?**

Durchaus, denn ich habe einen Abschluss im Modedesign mit Schwerpunkt Maschinenware, umgangssprachlich Strickdesign, stricke immer noch gerne und viel und habe mir vor Kurzem meinen eigenen Shop auf Ravelry.com eingerichtet.



Morten Harket von der Band a-ha. Die Künstlerin dazu schmunzelnd: „In den war ich als Teenie schwer verknallt!“

Hier wird es in Zukunft vor allem die Anleitungen für meine gestrickten Drachen geben, aber auch mal das ein oder andere Accessoire für Menschen.

**Hat sich Ihr Leben durch Ihre Tätigkeit als professionelle Bärenkünstlerin verändert?**

Ganz sicher – ich finde die Tätigkeit als Teddymacherin ist sehr viel erfüllender als die einer Modedesignerin.



Mad Hatter, inspiriert von Schauspieler Johnny Depp in der Verfilmung von „Alice in Wonderland“



Lisa, das kleine Bärenmädchen, ist rund 8 Zentimeter „klein“

**Inwieweit hat sich das Gesicht ihrer künstlerischen Tätigkeit im Laufe der Jahre gewandelt?**

Zu Anfang waren meine Bären eher bunt, verrückt und durchschnittlich groß, dann wurden sie immer kleiner und schließlich habe ich meine Vorliebe für Naturbären entdeckt. Am liebsten mache ich Bärenmütter in Formaten um die zwölf Zentimeter mit etwa halb so großen Babys. Beide jeweils mit offenem Mund, modellierten Zähnen und aufwändig gearbeiteten Pfoten. Außerdem arbeite ich viel mit Drahteinlagen, um die Beweglichkeit zu erhöhen. Von Zeit zu Zeit kommen weitere Tiere dazu: Erdmännchen, Drachen oder auch Faultiere.



Fu-Ban ist ein Pandababy, fünf Zentimeter groß



**Drache Olgad misst 21 Zentimeter von der Schnauze bis zur Schwanzspitze**

**Wie schaut einer Ihrer typischen Tage als Designerin aus?**

Ich vermute mal, nicht anders als bei jedem arbeitenden Menschen, ich gönne mir allerdings den Luxus, meine Arbeitszeiten dem Wetter anzupassen. Im Sommer stehe ich beispielweise früh auf und sehe zu, dass ich mein Tagespensum erledige, bevor es richtig heiß wird.

**Mit welchem Material arbeiten Sie bevorzugt?**

Hauptsächlich mit speziellen Minibärenstoffen, für die größeren Tiere und Bären aber gerne auch mal mit Alpaka oder Edelplüsch.

**Wie lange dauert es im Durchschnitt, bis Sie eine Kreation vollendet haben?**

Ich benötige bis zu zwölf Stunden für einen Bären, bei aufwändiger Kostümierung brauche ich auch mal um einiges länger.

**In welchen Auflagen fertigen Sie?**

Unikate oder Varioserien, je nachdem, wie gut ein Design bei den Kunden ankommt.

**Was ist Ihnen an Ihren Arbeiten besonders wichtig und auf welche Details legen Sie besonderen Wert?**

Die Verarbeitung, das heißt: Saubere Nähte, hochwertige Materialien. Alles andere ist ja mehr oder weniger Geschmackssache, aber schlechte Nähte sind nicht akzeptabel.

**Das ist dann sicher auch Ihr Rat für Nachwuchskünstler?**

Auf jeden Fall – eine gute Verarbeitung und Qualitätsware sind das A und O. Und Zeit sollte man sich nehmen: Lieber fünf gute Bären am Messestand statt zehn schlechte.

**Nehmen Sie auch an Wettbewerben und Ausstellungen teil?**

In der Regel stelle ich auf allen größeren und einschlägig bekannten Veranstaltungen der Szene aus. Ich habe in der Vergangenheit auch an zahlreichen Wettbewerben teilgenommen und rund um den Globus Preise und Nominierungen erzielen können. In der letzten Zeit



**Paolo, 18 Zentimeter groß, ist ein Faultier, authentisch durch die mit Sorgfalt gefertigten Krallen**

hat sich allerdings ein gewisses Sättigungsgefühl eingestellt, weswegen ich nun beschlossen habe, in puncto Wettbewerbe etwas kürzer zu treten.

**Erinnern Sie sich an besonders schönes Erlebnis, das mit Ihrer Tätigkeit verbunden ist?**

Mein allererster Preis, der jedoch nicht aus der Teddyszene kam. Seit Teenager-Tagen bin ich großer Fan der Pop-Band a-ha. Ende 2002 gab es auf der offiziellen Fanseite der Band einen Fan-Art-Wettbewerb. Ich habe Mitglieder der Band als Teddybären porträtiert und damit tatsächlich gewonnen, eine CD mit Originalunterschriften von Morten, Magne und Paul. Und die halte ich immer noch in Ehren! 🐾



**Shamtor, ein gestrickter Drache, zirka 35 Zentimeter lang. Die Anleitung ist in Natascha Sabos Ravelry-Shop erhältlich**



**Kontakt**

Natascha Sabo  
 Draisstraße 1  
 75196 Remchingen  
 Telefon: 072 32/73 48 12  
 E-Mail: [natascha.sabo@t-online.de](mailto:natascha.sabo@t-online.de)  
 Internet: <http://leftybears.blogspot.com>





**TEDDYBÄR TOTAL**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

**Große Verkaufsmesse und  
bäriges Familientreffen  
am 28.-29. April 2018 in Münster**

[www.teddybaer-total.de](http://www.teddybaer-total.de)

# *Join the family!*

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.



# Impressum



**Service-Hotline: 040/42 91 77-110**

**Herausgeber**  
Tom Wellhausen  
post@wm-medien.de

**Redaktion**  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-300  
Telefax: 040/42 91 77-155  
redaktion@wm-medien.de

Es recherchierten, testeten,  
schrieben und produzierten für Sie:

**Leitung Redaktion/Grafik**  
Jan Schönberg

**Chefredakteur**  
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

**Redaktion**  
Mario Bicher,  
Tobias Meints, Jan Schnare

**Redaktionsassistentin**  
Dana Baum

**Autoren, Fotografen & Zeichner**  
Christiane Aschenbrenner, Thomas Dahl,  
Barbara Eggers, Brigitta Hausdorf,  
Daniel Hentschel, Karin Schneider,  
Veronika Schneider, Angelika Schwind,  
Dagmar Seibel, Andrea Weigel

**Grafik**  
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,  
Martina Gnaß, Tim Herzberg,  
Kevin Klatt, Sarah Thomas  
grafik@wm-medien.de

**Verlag**  
Wellhausen & Marquardt  
Mediengesellschaft bR  
Hans-Henny-Jahn-Weg 51  
22085 Hamburg  
Telefon: 040/42 91 77-0  
Telefax: 040/42 91 77-155  
post@wm-medien.de

**Geschäftsführer**  
Sebastian Marquardt  
post@wm-medien.de

**Verlagsleitung**  
Christoph Bremer

**Anzeigen**  
Sebastian Marquardt (verantwortlich),  
Sven Reinke  
anzeigen@wm-medien.de

**Kunden- und Abo-Service**  
Leserservice TEDDYS kreativ  
65341 Eltville  
Telefon: 040/42 91 77-110  
Telefax: 040/42 91 77-120  
service@teddys-kreativ.de

**Abonnement**  
Abonnement-Bestellungen über den  
Verlag. Jahres-Abonnement für:

**Deutschland**  
€ 41,00  
**Ausland**  
€ 46,00  
**eMagazin**  
www.teddys-kreativ.de/emag

**Druck**  
Grafisches Centrum Cuno  
GmbH & Co. KG  
Gewerbering West 27  
39240 Calbe  
Telefon: 03 92 91/42 80  
Telefax: 03 92 91/428 28

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Printed in Germany.

**Copyright**  
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige  
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Haftung**  
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,  
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

**Bezug**  
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

**Einzelpreise**  
Deutschland: 7,50 Euro  
Österreich: 8,50 Euro  
Schweiz: 10,40 CHF  
Luxemburg: 8,90 Euro

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-  
und Bahnhofsbuchhandel.  
Direktbezug über den Verlag oder  
bei diversen Onlinekiosken.

**Grosso-Vertrieb**  
VU Verlagsunion KG  
Meßberg 1, 20086 Hamburg  
E-Mail: info@verlagsunion.de  
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils  
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit  
gekündigt werden. Das Geld für bereits  
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann  
keine Verantwortung übernommen  
werden. Mit der Übergabe von  
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an  
den Verlag versichert der Verfasser, dass  
es sich um Erstveröffentlichungen handelt  
und keine weiteren Nutzungsrechte daran  
geltend gemacht werden können.

wellhausen  
& marquardt  
Mediengesellschaft

# Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es  
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 02/2018 auch schon  
am 14. Februar 2018.**

**Dann gibt es ...**



**... ein Porträt  
der Künstlerin  
Petra Hankofer,**

**... die Schnitthanleitung  
für das niedliche  
Bärchen HauRuck ...**



**... sowie alle Nominierten  
zum GOLDEN GEORGE 2018.**



# ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Wir wünschen unseren Kunden und Partnern eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2018.



## Unsere Großhändler:



**Bärenstübchen  
Blümmel**

Kloppenheimer Str. 10  
68239 Mannheim/Seckenheim  
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820  
reginald.bluemmel@t-online.de  
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!

In unserem neuen Online- Shop:

**www.baerenstuebchen.de**

Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“  
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau  
Tel. (02562) 7013-0  
Fax (02562) 7013-33  
info@probaer.de  
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags  
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten  
unseres Werksverkaufs:  
Mo.-Do. 9.00-15.00 Uhr  
Fr. 9.00-12.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-  
artikel. Mindestabnahme-  
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen  
zu Änderungen der  
Öffnungszeiten finden Sie  
auf unserer Internetseite  
www.steiff-schulte.de

## Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung  
Holteistraße 8, 47057 Duisburg  
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19  
Fax: 02 03/99398-50  
www.steiff-schulte.de  
service@steiff-schulte.de

# ORIGINAL SCHULTE ALPACA



Ab sofort erhältlich bei ProBär:

# SCHNITTMUSTER

von Designerin Marjolein Vos



Mit den Schnittmustern erinnern wir an die leider viel zu früh verstorbene Designerin Marjolein Vos. Marjolein hat die Rechte an Ihren Designs an ProBär übertragen. So können sich noch viele Bärenliebhaber an Ihren Schnittmustern erfreuen. Marjolein ist bekannt für Ihre tollen Bären- und Hundeschnitte.

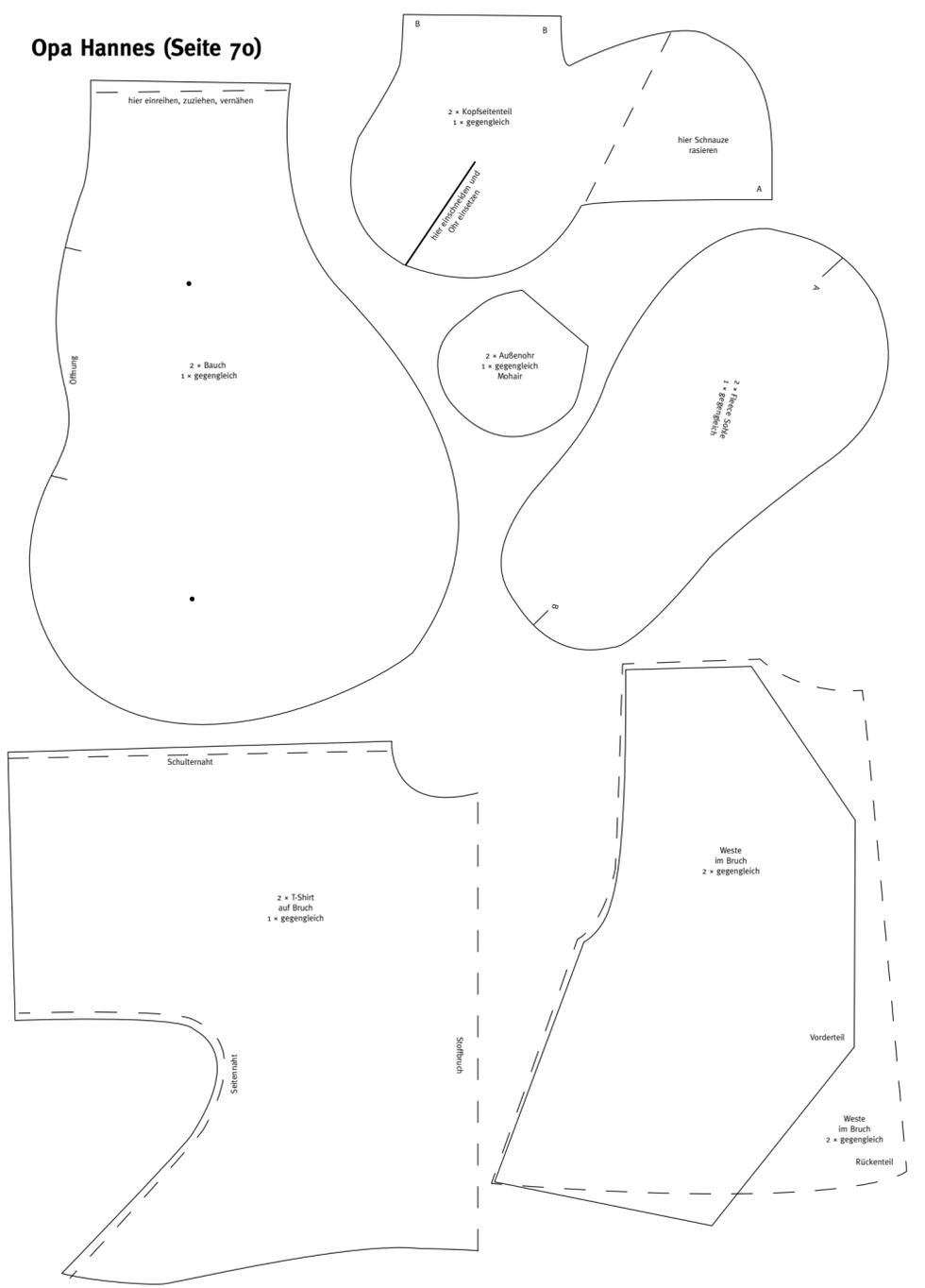
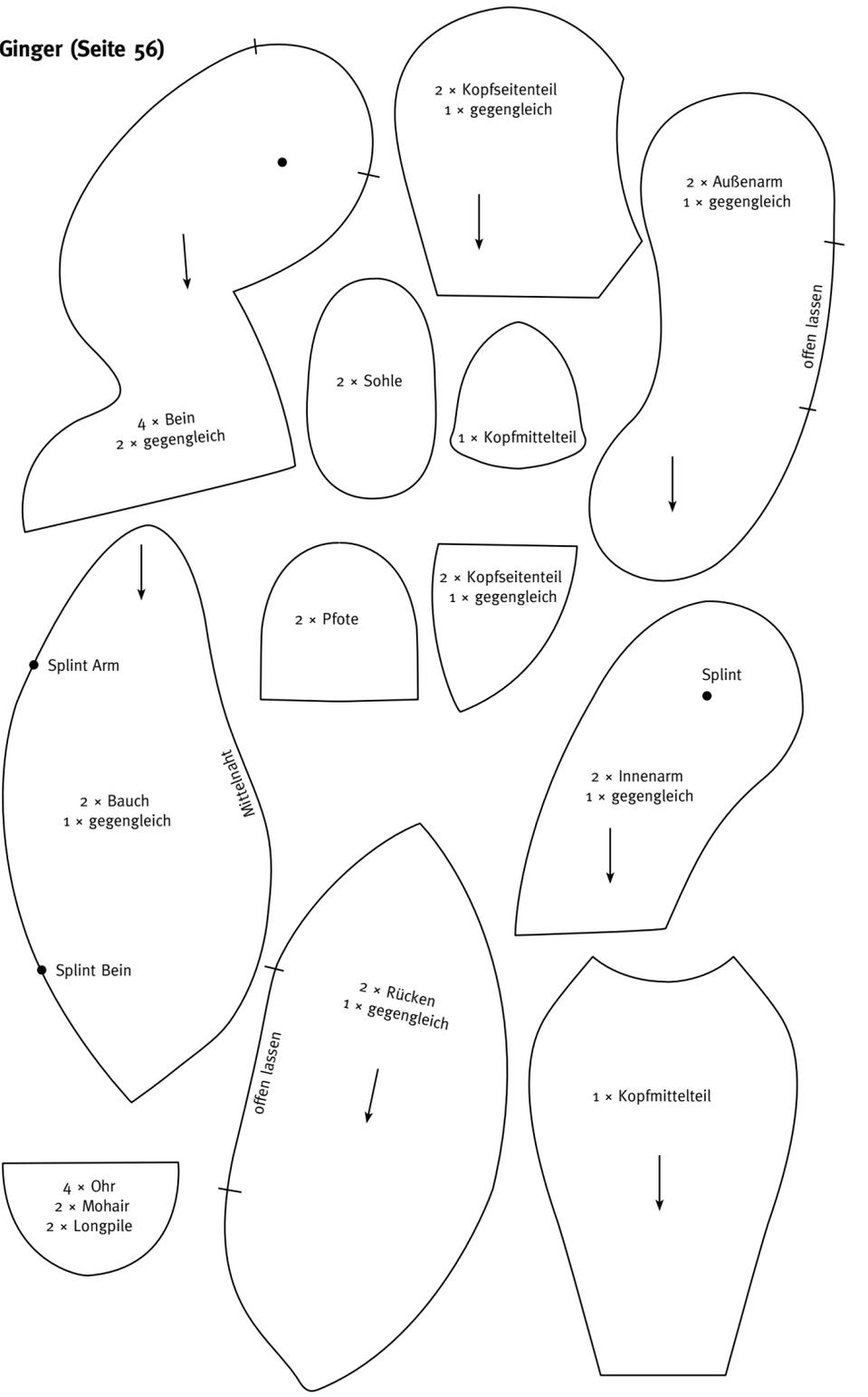
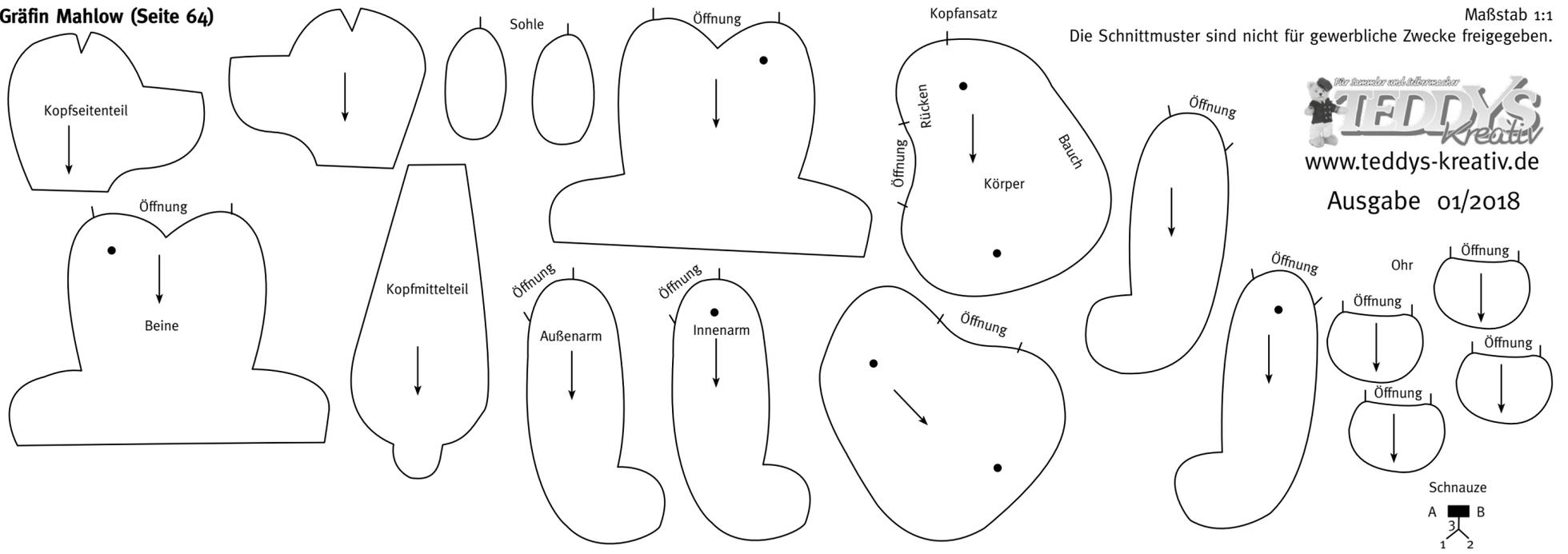


## MARJOLEIN'S BABYBÄR

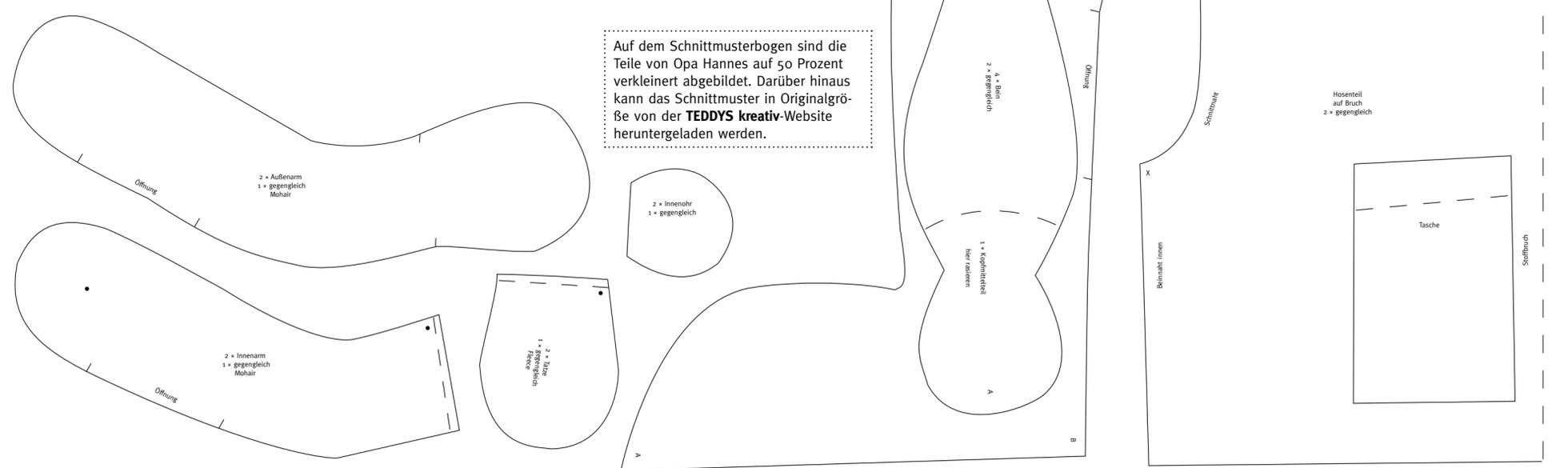
Sanne ist ein süßes Schnittmuster für einen Babybären. Haben Sie Spaß am Nähen, Stricken oder Häkeln? Ziehen Sie ihrem Liebling doch etwas niedliches an! Ein paar Bilder zur Inspiration von Marjolein's Kunstwerken. Für mehr Details schauen Sie gerne auf unsere Website!



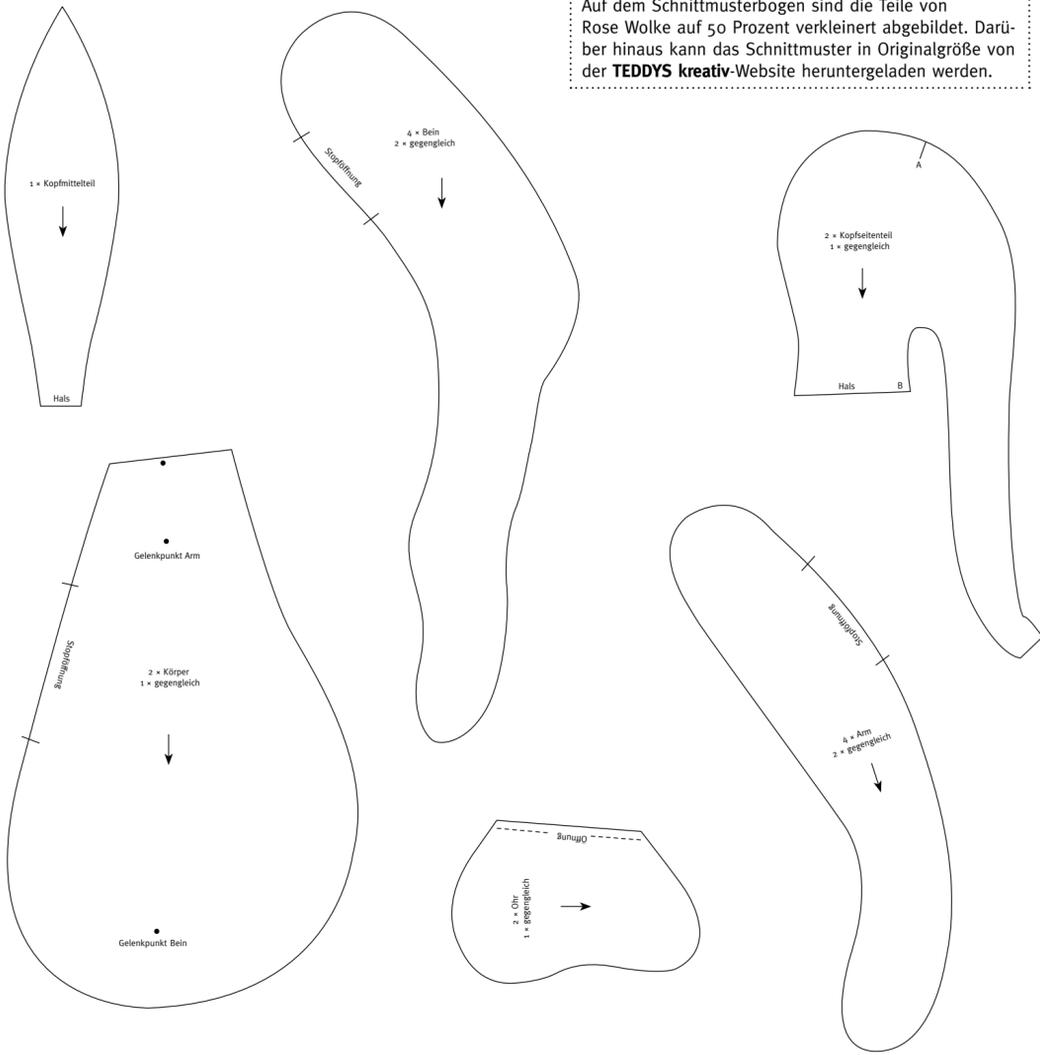
📍 ProBär GmbH | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau | Deutschland  
☎ 02562 70130 | 📧 info@probaer.de | 🌐 www.probaer.de  
🕒 Mo - Fr 9 - 16 Uhr | ☀️ Ferien: Schauen Sie auf unserer Website



Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile von Opa Hannes auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der TEDDYS kreativ-Website heruntergeladen werden.



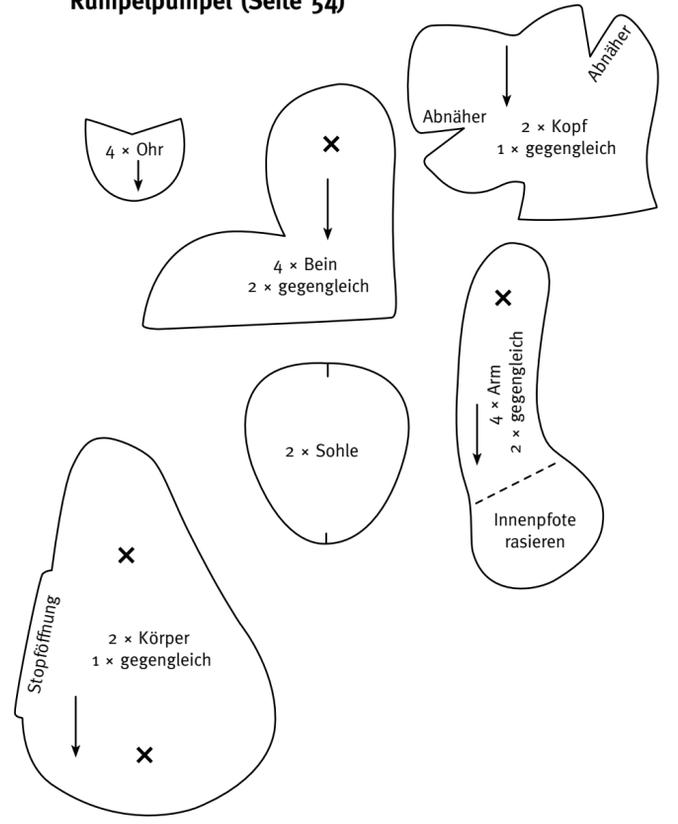
Rose Wolke (Seite 62)



Auf dem Schnittmusterbogen sind die Teile von Rose Wolke auf 50 Prozent verkleinert abgebildet. Darüber hinaus kann das Schnittmuster in Originalgröße von der **TEDDYS kreativ**-Website heruntergeladen werden.

Maßstab 1:1  
Die Schnittmuster sind nicht für gewerbliche Zwecke freigegeben.

Rumpelpumpel (Seite 54)



Dillon (Seite 58)

